

Ornithologischer Jahresbericht 1993 für den Regierungsbezirk Koblenz

von **Mathias Jönck, Ralf Bammerlin, Manfred Braun, Martin Buchmann,
Ewald Lippok, Carsten Renker und Sascha Rösner**

1. Einleitung

Nachfolgend findet sich eine Auswertung der aus dem Jahre 1993 für den Regierungsbezirk Koblenz gemeldeten Vogeldaten. Auch in diesem Jahr wurde wieder versucht, für verschiedene Arten zusammenfassende Auswertungen der Daten mehrerer Jahre zu erstellen. Bei einigen Arten wurde auf die Auflistung aller gemeldeten Beobachtungen verzichtet und statt dessen zusammenfassende Grafiken oder Verbreitungskarten erstellt.

Das Jahr 1993 war im Regierungsbezirk Koblenz durch die Beobachtung von einer Fülle von Seltenheiten gekennzeichnet. Die Feststellung von Schwalbenmöwe, Mittelmeersteinschmätzer und Maskenstelze, um nur einige wenige zu nennen, geben Zeugnis von einer ungewöhnlich ertragreichen Beobachtungssaison. Auch die Brutperiode war reich an Überraschungen: Bruten z. B. von Weißstorch (die erste in Rheinland-Pfalz seit 1970), Kornweihe (Erstbrut im Regierungsbezirk) und Brutversuch des Rothalstauchers (der erste zumindest in diesem Jahrhundert), dazu zunehmende Bestände einiger einwandernder Arten wie Orpheusspötter, Birkenzeisig und Beutelmeise. Eine Vielzahl weiterer herausragender Beobachtungen ließe sich anführen, dem Leser sei dazu die intensive Lektüre des vorliegenden Jahresberichtes nahegelegt.

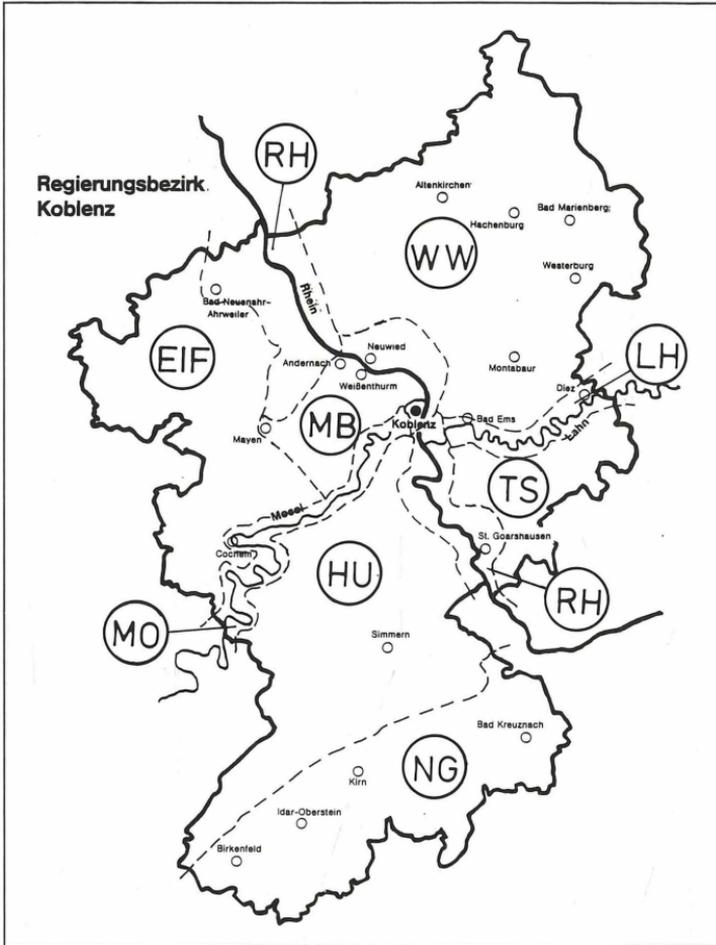
Für die Richtigkeit der Meldungen sind wie immer allein die Beobachter verantwortlich. Daten sogenannter meldepflichtiger Arten sind mit einem Hinweis auf die Anerkennung durch einen Seltenheitenausschuß versehen. Von der bundesdeutschen Seltenheitenkommission noch nicht abschließend bearbeitete Beobachtungen wurden entsprechend gekennzeichnet.

Das Berichtsgebiet wurde in 9 Teilgebiete unterteilt (in Anlehnung an die naturräumliche Gliederung), die auf der nachfolgenden Karte dargestellt sind. Die in der Karte in Kreise gesetzten Abkürzungen werden weiter unten erläutert.

Im vorliegenden Bericht werden folgende Abkürzungen verwendet:

Namen der Beobachter und Beobachterinnen:

AA: A. Altmeier	EUL: Herr Eulberg	ISS: K. u. T. Isselbacher
AW: A. Wons	FA: G. Fahl	JA: S. Jamrowski
BE: R. Becker	FLE: G. u. B. Flehmig	JB: J. Bosselmann
BG: Herr Borgmann	FRO: Dr. C. Froehlich	JK: J. Kuchinke
BM: M. Buchmann	FU: F.-J. Fuchs	JÖ: M. Jönck
BN: R. Bammerlin	GS: G. Schmidt	JS: J. Schaaf
BR: M. u. U. Braun	GÜ: K. Günther	KD: D. Keßler
BRÖ: T. Brötz	HA: G. Hausen	KE: W. Keßler
DA: P. Daberkow	HAR: O. Harms	KF: K. Fischer
DIE: C. Dietzen	HF: L. Hoffmann	KLE: R. Klenk
DO: F. J. Dosio	HH: G. Hahn	KM: M. Kunz
DR: M. Drews	HIS: H. Schmitz	KÖ: R. König
EF: F. Eislöffel	HS: H. Schausten	KP: Herr Kepper



Überblick über das Berichtsgebiet mit seinen Teilregionen.
Erläuterungen und Abkürzungen im Text.

KR:	K. Krämer	NÖ:	A. u. H. Neidhöfer	SEI:	K. H. Seibert
KRE:	B. Kreiser	PE:	Herr Pehl	SES:	S. Schröder
KS:	S. Keßeler	PI:	Dr. Pickel	SG:	G. Schmidt
KU:	A. Kunz	RA:	K.-H. Rapp	SHA:	H. Schaab
LI:	E. Lippok	RB:	R. Best	SIE:	P. u. R. Siersleben
MA:	F. Mader	RE:	C. Renker	SK:	H. Strunk
MAN:	L. Mansfeld	RÖ:	S. Rösner	SM:	M. Schäfer
MB:	M. Becker	ROS:	H. u. H. Rosenberg	SO:	D. Sauerborn
ME:	E. u. E. Müller	SCH:	W. Schmidt	SR:	B. Schröder
MER:	H. Mertes	SCHE:	M. Scherhag	STE:	Herr Steiner
MM:	M. Müller	SCHI:	W. Schindler	STI:	W. Stickel
MÖ:	E. Möbus	SCHÖ:	V. Schönfeld	STR:	C. u. K. Ströhmman
MU:	Herr Muth	SCHÜ:	D. Schütz	SU:	U. Sander

SW:	W. Schneider	WE:	Dr. Weber	ZE:	Dr. Zenker
VE:	E. Verhagen	WG:	P. Wagenbach	ZI:	A. Zinke
VG:	C. Volkening	WM:	M. Weidenfeller	ZIR:	A. Zirwes
VO:	W. Vogedes	WR:	R. Weniger	ZM:	M. Zilowa
WA:	A. Weis	WTZ:	W. Weitz		

Sonstige Abkürzungen und Zeichen:

5510/49	Meßtischblatt 5510 Neuwied, Minuten-Raster Nr. 49
5510/a	Meßtischblatt 5510 Neuwied, Quadrant links oben (b = rechts oben; c = links unten; d = rechts unten)
♂	Männchen
♀	weibchenfarbenes Tier
ad	adult, erwachsenes Tier
Abt.	Abteilung
Bp	Brutpaar, eindeutiger Brutnachweis (Nestfund, Jungvögel etc.)
Bv	Brutverdacht, mehrmalige Brutzeitbeobachtung in geeignetem Biotop lassen Brut wahrscheinlich erscheinen
Bz	Brutzeitbeobachtung, zumindest 1 x in potentielltem Bruthabitat angetroffen
2 Bz	Brutzeitbeobachtung, die auf das Vorhandensein zweier Reviere schließen läßt
dj	diesjährig
Ex	Exemplar(e)
Fml	Familie
immat	immatur, unausgefärbt
KH	Bad Kreuznach
KO	Koblenz
juv	juvenil, Jungtier
LK	Landkreis
MTB	Meßtischblatt (= Topogr. Karte 1:25.000)
N	Nord, nördlich von
O	Osten, östlich von
pull	pulli, Dunenjunge
Rev	Revier(e)
Ri	(in) Richtung
S	Süden, südlich von
si.	singend
SK	Sommerkleid
ü. NN	über Normalnull
vj	vorjährig
W	Westen, westlich von
WK	Winterkleid

In den Diagrammen bedeutet »n« die Zahl der insgesamt beobachteten Individuen (Ind.), »N« die Gesamtzahl der Beobachtungen (Beob.). Die Balkendiagramme stellen, soweit nichts anderes vermerkt ist, die Summen der Pentatenmaxima sowohl der Beobachtungen (dunkle Balken) als auch der beobachteten Individuen (helle Balken) für das Jahr 1993 dar.

Bei summarischen Auflistungen von Beobachtungsorten bezeichnet die in Klammern angefügte Ziffer die Anzahl der Tage, an denen eine Art 1993 im genannten Gebiet beobachtet wurde.

Zu den Abkürzungen der Teilgebiete vgl. auch die zu Anfang dargestellte Übersichtskarte:

EIF	Eifel
HU	Hunsrück
LH	Lahn
MB	Mittelrheinisches Becken
MO	Mosel
NG	Nahegebiet
RH	Rhein
TS	Taunus
WW	Westerwald

Folgende häufig genannten Beobachtungsorte werden im Jahresbericht in der Regel nicht mehr genauer lokalisiert:

Brinkenweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/20
Dreifelder Weiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/10
Engerser Feld	Neuwied-Engers/MB	5510, 5511
Graswerth	Bendorf/MB	5511/56
Haidenweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/9
Hofmannsweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/9
Kannsee	Kiessee im Engerser Feld Neuwied/MB	5511/41
Krombachtalsperre	Rehe/WW	5314/48
Laacher See	Mendig/EIF	5509
Postweiher	Westerwälder Seenplatte (Raum Dreifelden)	5412/20
Schottel	Osterspai/RH	5711/18
Steinsee	Kiessee im Engerser Feld Neuwied/MB	5510/50
Teiche bei Hof Roth	Dierdorf/WW	5411/39,49
Thürer Wiesen	Thür/MB	5609/27,28
Ulmener Weiher	Ulmen/EIF	5707/49,50
Urmitzer Werth	Urmitz, Neuwied/MB	5511/41
Wiesensee	Pottum/WW	5413/10
Wölferlinger Weiher	Westerwälder Seenplatte (b. Wölferlingen)	5413/13

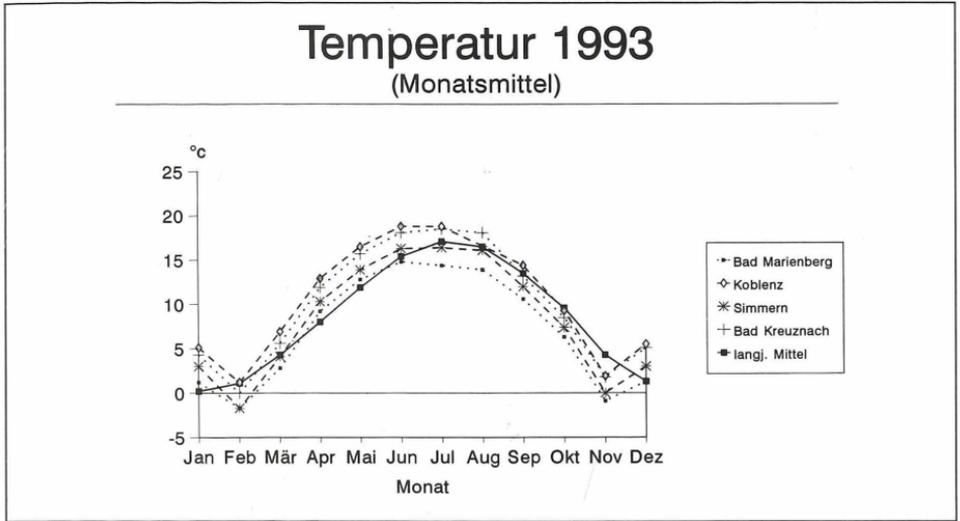
Die Auswertung der Daten erfolgte durch R. BAMMERLIN, M. BRAUN, M. BUCHMANN, M. JÖNCK, E. LIPPOK, C. RENKER und S. RÖSNER. Schreib- und Zeichenarbeiten besorgten M. DIETRICH, M. HENKES, T. MÜLLEN und B. SPEH. C. DIETZEN, F. EISLÖFFEL und A. KUNZ gebührt Dank für das Korrekturlesen.

2. Die Wetterdaten des Jahres 1993

Die nachfolgend aufgeführten Wetterdaten entstammen dem Amtsblatt des DEUTSCHEN WETTERDIENSTES (1993). Es wurden wieder die Werte von vier Stationen unseres Berichtsgebietes herangezogen:

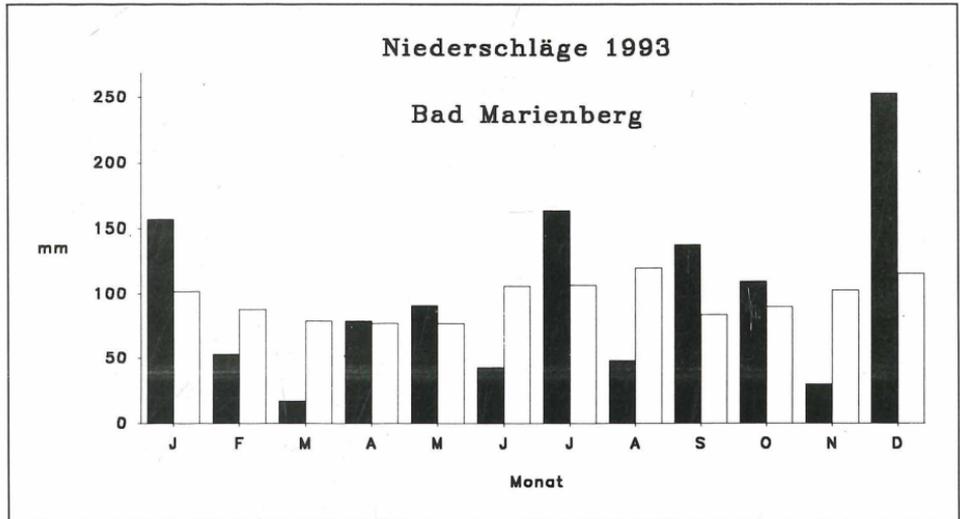
Bad Marienberg/Westerwald	547 m ü. NN.
Koblenz-Süd/Mittelrheinisches Becken	72 m ü. NN.
Simmern-Wahlbach/Hunsrück	440 m ü. NN.
Bad Kreuznach/Nahegebiet	159 m ü. NN.

Zur besseren Übersicht sind die Daten grafisch dargestellt. Die Grafik der Monatsmittel-Temperaturen zeigt die Werte der vier Stationen sowie die langjährigen Mittelwerte der vier Stationen zusammengenommen (hierzu wurde also für jeden Monat der Mittelwert aus den vier langjährigen Stationswerten gebildet).

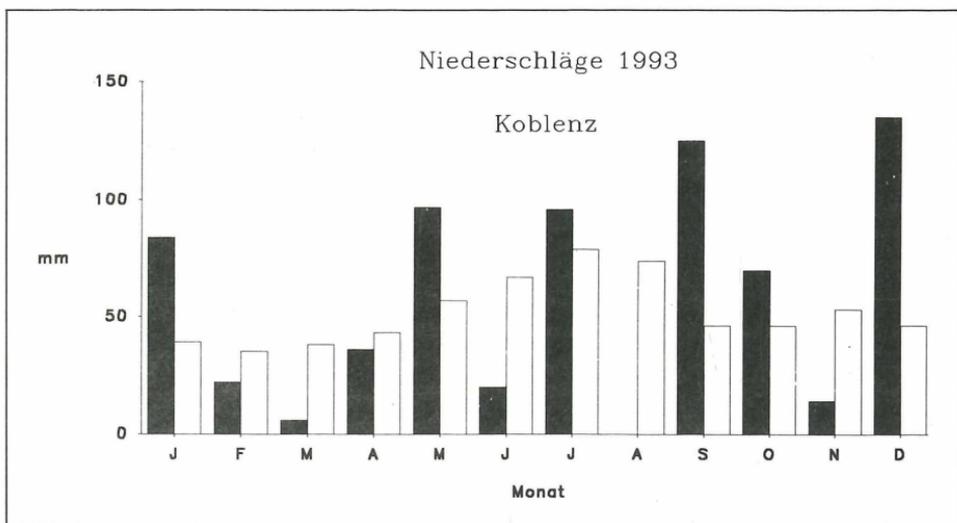


Mittelwerte der monatlichen Lufttemperatur des Jahres 1993 von vier Stationen sowie langjährige Mittelwerte der vier Stationen zusammengenommen. Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).

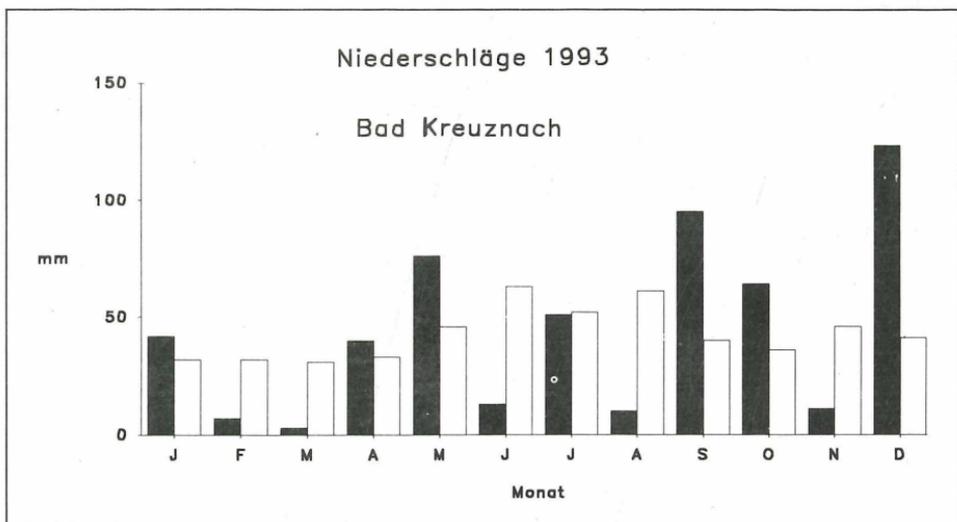
In der Grafik der monatlichen Niederschläge sind für jede Station getrennt die Monatssummen 1993 und die langjährigen Mittelwerte dargestellt.



Monatssummen der Niederschläge des Jahres 1993 der Station Bad Marienberg (schwarze Balken) sowie langjährige Mittelwerte der Monatssummen (helle Balken). Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).



Monatssummen der Niederschläge des Jahres 1993 der Station Koblenz (schwarze Balken) sowie langjährige Mittelwerte der Monatssummen (helle Balken). Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).

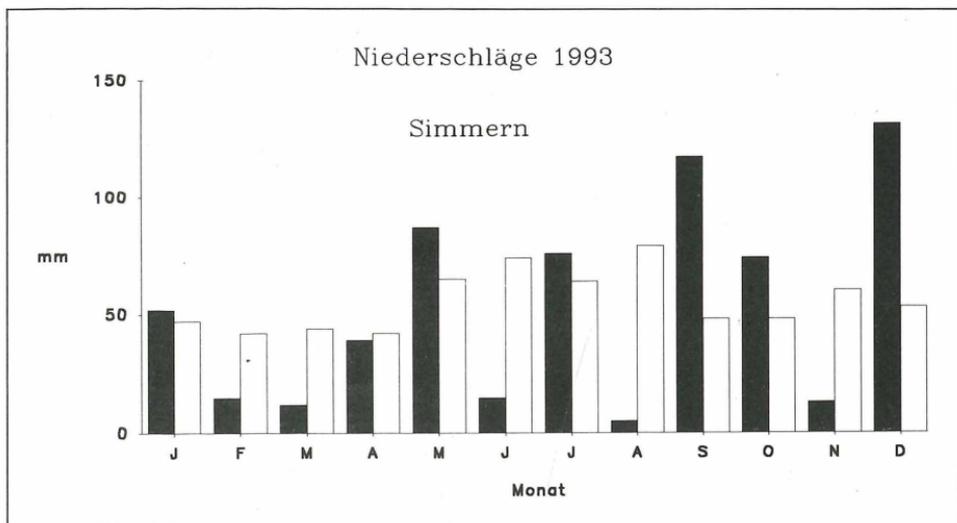


Monatssummen der Niederschläge des Jahres 1993 der Station Bad Kreuznach (schwarze Balken) sowie langjährige Mittelwerte der Monatssummen (helle Balken). Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).

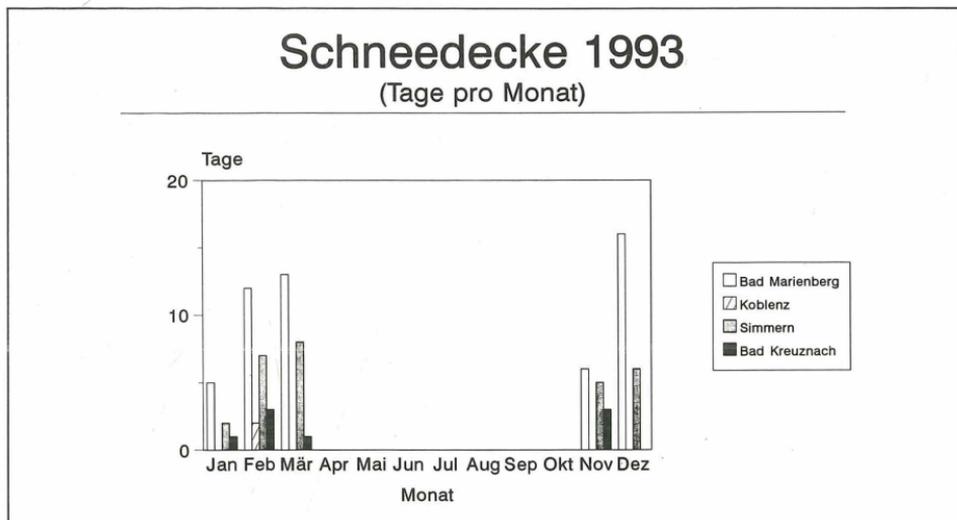
Das Jahr zeichnete sich durch insgesamt überdurchschnittliche Temperaturen und relativ geringe Niederschläge aus. Im Winter 92/93 kam es nach einem milden Januar erst im Februar zu einem Kälteeinbruch und stärkerem Schneefall. Frühjahr und Sommer waren insgesamt sehr warm und niederschlagsarm, der Herbst hingegen eher kühl mit durchschnittlichen Niederschlägen.

Zu einem Kälteeinbruch mit ersten Schneefällen kam es dann im November, während im Dezember die Temperaturen wieder stiegen. Entsprechend der warmen Winterwitterung war die Zahl überwinternder Wasser- und Greifvögel vergleichsweise gering.

Hingegen stiegen die Brutbestände einiger witterungsabhängiger Arten wie Eisvogel und Schleiereule weiter an. Der Steinkauz breitete sich im Gefolge der milden Witterung der vergangenen Jahre wieder in den Westerwald aus, vom Wiedehopf gelang abermals ein Brutnachweis. Der Kälteeinbruch im November brachte einen stärkeren Wasservogeleinflug, während dann im Dezember bei steigenden Temperaturen die Rast- und Überwinterungsbestände wieder abnahmen.



Monatssummen der Niederschläge des Jahres 1993 der Station Simmern (schwarze Balken) sowie langjährige Mittelwerte der Monatssummen (helle Balken). Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).



Tage mit Schneedecke pro Monat im Jahre 1993 an vier Stationen. Daten nach DEUTSCHER WETTERDIENST (1993).

3. Spezieller Teil

Sterntaucher *Gavia stellata*

15. 01.-19. 04.	1 vj Ex	Kannsee/Steinsee Verweildauer mind. 101 Tage	JÖ, LI, SI, VO, KE u. a.
24. 10.	1 ad Ex	Steinsee	LI, JÖ
03.-04. 11.	1 juv Ex	Mosel bei Senheim/Nehren	KU

Prachtaucher *Gavia arctica*

27.-29. 10.	1 Ex	Kiessee am Pionierhafen Neuwied	SO, JA, VO, LI
30. 10.-24. 11.	1 ad + 1 juv Ex	Kannsee/Steinsee	JÖ, SO, LI u. a.
01. 11.-14. 11.	1 juv Ex	Laacher See	JÖ
17. 11.	1 Ex	Ulmener Weiher	SU, SI
03. 12.	1 ad Ex	Graswerth	JÖ
11. 12.	1 Ex	Kannsee	VO

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*Bruten:

Westerwald:

5 Bp	Teiche am Hof Roth	5411/39,49	ISS, PE, KE, RE
7 Rev	Dreifelder Weiher (nur 3 Bp erfolgr. mit 3+2+1 juv)	5412/10	KU
1 Bp	Herschbach	5412/14	FA
3 Rev	Brinkenweiher (nur 2 Bp erfolgr. mit 2+1 juv)	5412/20	KU
1 Bp erfolgreich	Haidenweiher	5412/9,10	KU
1 Bp erfolgreich	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU, KF
1 Bp mit Zweitbrut	Meudt-Dahlen	5513/15	FA
2 Bp	Tongrube Marx, Ruppach	5513/24	HF
1 Bp	NSG Beckershaid, Meudt	5513/3	FA
1 Bp mit 6 juv	Tongrube Meudt-Dahlen	5513/5,6	HF

Es wurde nur eine Brut außerhalb des Westerwaldes gemeldet:

1 Bp	Ahrmündung	5409/26	BRÖ
------	------------	---------	-----

Maximalzahlen außerhalb der Brutzeit:

14. 01.	11 Ex	Hafen Lahnstein	RE
17. 01.	9 Ex	Laacher See	JÖ
17. 01.	6 Ex	Lahn bei Lahnstein	MA, KLE
27. 01.	8 Ex	Senheimer Hafen/MO	HS
13. 02.	6 Ex	Hafen Lahnstein	BN
22. 02.	6 Ex	Lahn-mündung	BN
06. 10.	6 Ex	Steinsee	JÖ
30. 10.	19 Ex	Nahe bei Gensingen	EF
05. 12.	6 Ex	Hafen Lahnstein	BN
31. 12.	10 Ex	Laacher See	DIE

Haubentaucher *Podiceps cristatus*Bruten Westerwald:

2 Bp mit 1+3 juv	Krombachtalsperre	5314/48	STR
1 Bp mit 3 juv	Teiche am Hof Roth	5411/39,49	KE, ISS, PE
1 Bp mit 3 juv	Postweiher	5412/20	KU
2 Bp erfolgreich	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU
1 Bp mit 1 juv	Wiesensee	5414/1	EUL
1 Rev	Hofmannsweiher	5412/9	KU
	(nur 1 Bp erfolgr. mit 3 juv)		
6 Rev	Haidenweiher	5412/9,10	KU
	(alle Bruten erfolglos)		
1 Bp mit 1 juv	Dreifelder Weiher	5412/10	KU
2 Bp mit je 2 juv	Brinkenweiher	5412/20	KU

Sonstige Brutmeldungen:

17 Bp mit 33 juv	Laacher See	5509/57	JÖ
12 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE

Maximalzahlen:

31. 03.	26 Ex	Krombachtalsperre	SHA
02. 05.	20 Ex	Dreifelder Weiher	BR
01. 06.	31 Ex	Wiesensee	KU
11. 09.	116 Ex	Laacher See	JÖ
18. 11.	30 Ex	Kannsee/Steinsee	JÖ

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*Brutversuch:

Bemerkenswert ist die Feststellung eines Brutversuches am Wiesensee. Es kam zwar zum Nestbau, das Nest wurde jedoch aufgegeben (ausführlicher Bericht folgt im GNOR-Heft).

15. 05.-02. 07.	1 ♂ 1 ♀	5313/10	PI, FA
-----------------	---------	---------	--------

Überwinterung:

13. 12. 92-14. 03. 93	1 Ex	Laacher See	JÖ, AW, DIE
-----------------------	------	-------------	-------------

Sonstige Einzelbeobachtungen:

14. 05.	1 ad Ex	Kannsee	JÖ, LI
20. 08.-27. 08.	1 ad Ex	Krombachtalsperre	MU, SCHI
03. 09.	2 Ex	Krombachtalsperre	MU
11. 09.	1 ad Ex	Laacher See	JÖ
18. 09.	1 juv Ex	Krombachtalsperre	WM
24. 09.-24. 10.	1 ad+1 dj Ex	Steinsee	JÖ, LI, JA
25. 10.-17. 11.	1 ad+2 juv Ex	Steinsee	KE
18. 11.-24. 11.	2 Ex	Steinsee	JÖ, LI, SO, JA, SM

25. 11.-29. 11.	1 Ex	Steinsee	JÖ, LI
30. 11.	1 Ex	Laacher See	JÖ
12. 12.	1 Ex	Laacher See	JÖ
30. 12.	2 Ex	Laacher See	JÖ
31. 12.	3 Ex	Laacher See	DIE, RÖ, AW

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

05. 04.	4 Ex	Dreifelder Weiher	KU
09. 04.-12. 04.	5 Ex	Dreifelder Weiher	SM, KU, PI
01. 05.-09. 05.	2 Ex	Dreifelder Weiher	SM, KU
01. 05.	2 Ex	Wiesensee	EUL
20. 07.	2 juv Ex	Ulmener Weiher	RÖ, DIE
20. 08.-21. 08.	1 Ex	Krombachtalsperre	MU
27. 08.	1 ad Ex (Sk)	Krombachtalsperre	SCHI
30. 08.	1 ad Ex (Wk)	Krombachtalsperre	MU
03. 09.-05. 09.	1 Ex	Krombachtalsperre	MU

Baßtölpel *Sula bassana*

09. 12.	1 ad Ex	Urmitzer Werth am Spätnachmittag (rheinaufwärts fliegend)	BR
---------	---------	--	----

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Brutnachweise:

Erstmals konnte am Urmitzer Werth ein Brutnachweis erbracht werden. Vier Paare unternahmen einen Brutversuch. Drei Bruten wurden jedoch wieder aufgegeben.

1 Bp mit 2 juv Urmitzer Werth 5511/41 JÖ, JA, SK, LI, VO, SO, BR

Am Horst des vorjährigen Brutplatzes, Schottel Osterspai, konnten zwar Balzhandlungen festgestellt werden, zu einer Brut kam es allerdings nicht. BN

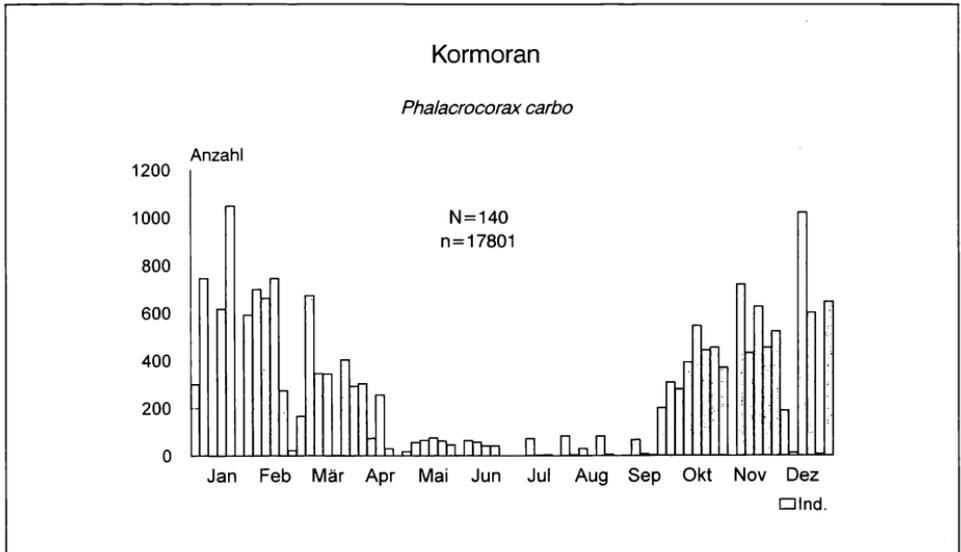
Erwartungsgemäß liegen aus den großen Flußtälern von Rhein und Mosel die meisten Beobachtungen vor. Doch gibt es auch eine ganze Reihe von Daten aus anderen Gebieten.

Beobachtungsorte abseits von Rhein- und Moseltal:

Krombachtalsperre (14), Breitenbachtalsperre/WW (1), Dreifelder Weiher (7), Brinkenweiher (1), Haidenweiher (4), Wiesensee (6), Wied bei Niederbreitbach (1), Meudt-Eisen/WW (1), Teiche bei Hof Roth (1); Lahn am Nieverner Wehr (1), bei Nassau (2), Schleuse Hollerich (1), Laurenburg (1), Schleuse Scheidt (2) und bei Geilnau (1); Gemmerich/TS ziehend (1), Regenrückhaltebecken Mülheim-Kärlich/MB (1), Laacher See/EIF (13), Ulmener Weiher (36); Nahe bei Gensingen/MB (6), Laubenheim (3), Boos (1), und bei Bad Kreuznach (1).

Schlafplätze befinden sich im Rheintal am Urmitzer Werth, an der Schottel Osterspai und am Ehrenthaler Werth; an der Mosel am Pommerheld und Taubengrün. Eine Schlafplatzsynchronzählung im Reg.-Bez. Koblenz am 12. 12. erbrachte die in der folgenden Tabelle dargestellten Ergebnisse.

	12. 12. 1993	Zähler
Schlafplätze Rhein		
Urmitzer Werth	590 Ex	JÖ
Graswerth	0 Ex	SO
Schottel Osterspai	153 Ex	BE
Ehrentaler Werth	110 Ex	BR
Schlafplätze Mosel		
Reiherschußinsel Lehmen	0 Ex	LI
Pommerheld	54 Ex	HS
Taubengrün	114 Ex	HS
Zell	28 Ex	HS
Ziehfurth	0 Ex	VO
Summe	1049 Ex	



Summe der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz

Seidenreiher *Egretta garzetta*

19. 05. 1 Ex Urmitzer Werth KÖ

Graureiher *Ardea cinerea*

Bruten:

85 Bp	Muhlau Wallmeroth/Sieg	5212/10	KU
3 Bp	Dierdorf/WW	5411/49	FA, KM
4 BP	Stelzenbachhang bei Oberelbert/WW	5612/10	BR

11 Bp	Nonnenwerth/RH	5309/33	BRÖ
33 Bp	Schottel Osterspai (davon erfolgreich mind. 24 Bp mit mind. 63 juv)	5711/39	ZE
135 Bp	Urmitzer Werth	5511/41	JÖ
8 Bp	Reiherschußinsel Lehmen/MO	5512/18	VE
2 BP mit 2+3 juv	Eller/MO (auf Wildkirsche)	5808/59	HS
2 Bp	Niederhausen/NG) (auf Kiefern)	6112/58	BM
mind. 28 Bp	Nahehang bei Kirn	6210/18	BR, Lanz

Maximalzahlen außerhalb der Brutgebiete:

23. 05.	21 Ex	Graswerth	BN
24. 05.	13 Ex	Ahr bei Sinzig	BRÖ
29. 05.	25 Ex	Nahe bei Laubenheim	EF
10. 07.	13 Ex	Hausweiher/WW	KU
02. 08.	36 Ex	Ulmener Weiher	DIE
30. 09.	81 Ex	Dreifelder Weiher	SM
20. 10.	34 Ex	Brinkenweiher	KU
20. 10.	21 Ex	Haidenweiher	KU
22. u. 29. 10.	12 Ex	Wiesensee	EUL, KU
20. 11.	17 Ex	Moselstaustufe Koblenz	BN

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Aus der Eifel liegen zwei Brutnachweise vor. Für eine weitere Stelle in der Eifel besteht starker Brutverdacht, an einer vierten Stelle gelang eine Brutzeitbeobachtung.

Im Hintertaunus lassen zwei Brutzeitbeobachtungen abermals eine Brut möglich erscheinen. Im Hunsrück besteht für eine Stelle Brutverdacht, im Oberwesterwald lassen wiederholte Beobachtungen ebenfalls auf eine Brut schließen.

Sonstige Einzelbeobachtungen:

09. 06.	3 Ex	Urmitzer Werth, kreisend	SK
07. 07.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
27. 07.	4 Ex	Ulmener Weiher, ziehend Ri SW	DIE
01. 08.	1 ad Ex	Ulmener Weiher ziehend W	DIE
04. 08.	1 ad Ex	Ulmener Weiher	DIE
05. 08.	1 Ex	SO Attenhausen/TS fliegend	O. Schwarz
10. 08.	1 Ex	Ulmen-Vorpochen EIF	HS
11. 08.	1 Ex	Totfund Hochspannungsleitung bei Pfalzfeld/HU (nach Pressebericht)	BR
16. 08.	1 ad Ex	Große Nister, Marienstatt/WW	KU
25. 08.	1 ad Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE
28. 08.	1 ad + 3 juv Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE, RÖ u. a.
29. 08.	1 ad + 2 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE u. a.
04. 09.	1 ad Ex	Große Nister, Marienstatt/WW	KU
04. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE
14. 09.	2 ad Ex	Hachenburg/WW	SM

Weißstorch *Ciconia ciconia*Brut:

1 Bp mit 2 juv, die leider nicht flügge wurden, nahe Hof Roth bei Dierdorf/WW, 5411/49 (KE, ISS, RE, SES, FA, SCHE). Es handelt sich um die erste Brut in Rheinland-Pfalz seit 1974!

Sonstige Einzelbeobachtungen:

05. 04.	1 Ex	Bad Neuenahr	BG
14. 04.	1 Ex	Holzappel/WW	W. Torn
18. 04.	1 Ex	Alpenrod-Hirtscheid/WW	KR
24. 04.	1 Ex	Koblenz Oberwerth	SK
25. 04.	1 Ex	Höchstenbach/WW	FU
29. 04.	1 Ex	Niederwambach/WW	H. R. Bühren
01. 05.	2 Ex	Engerser Feld	SO, JA
19. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth	KÖ
22. 05.	1 Ex	Sessenbach/WW	FA
24. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, DIE
26. 05.	6 Ex	Rheinbreitbach/RH	KE
09. 06.	1 Ex	Wiese bei Goddert/WW	KM
22. 06.	1 Ex	Kläranlage Herschbach/WW	KM
18. 08.	2 Ex	Hochscheid-Horbruch/HU	BR
28. 08.-05. 09.	32 Ex	Kaisersesch-Mühlenstein/EIF, davon 2 Ex tot am 05. 09.	HS
04. 09.	1 Ex	Nistermühle Hachenburg/WW	KR
08. 09.-16. 10.	1 Ex	St. Sebastian/MB	KE, VO
20. 09.	1 Ex	Engerser Feld	BN
20. 09.	1 Ex	Bendorf/RH	SK
21. 09.	2 Ex	Bad Kreuznach	EF
24. 09.	2 Ex	Fischteich Obererbach/WW	HF
23. 12.	1 Ex	Ahr bei Sinzig	BRÖ

Löffler *Platalea leucorodia*

05. 06.	2 Ex ad	Ulmener Weiher	STI, DIE
---------	---------	----------------	----------

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Zwergflamingo *Phoenicopterus minor*

25. 08.	1 Ex (zahn)	Krombachtalsperre	SCHI
---------	-------------	-------------------	------

Höckerschwan *Cygnus olor*Bruten/Brutverdacht:

1 Bp	Hof Adenroth SW Breitenau/WW	5512/1	PE
1 Bp + 3 juv	Lahn bei Lahnstein	5611/56	BN, RE
1 Bp + 3 juv	Lahn bei Friedland-Hohenrhein	5611/58	BN, RE
1 Bp + 4 dj	Lahn bei Diez	5614/11	ISS

1 Bv	Kiessee SO Sinzig/RH	5409/37	BRÖ
1 Bp + 5 juv	Urmitzer Werth	5511/41	JÖ
2 Bp	Schottel Osterspai	5711/38,39	RE, ZE, BN, MM
1 Bp + 3 pulli	Mosel bei Ziehfurt/Winningen	5611/51	ISS
1 Bv	Mosel bei Winningen	5611/52	ISS
1 Bp + 5 pulli	Mosel bei Kattenes	5809	ISS
1 Bp + 5 pulli	Mosel zw. Karden u. Pommern	5809/18	ISS
1 Bp	Salinental Bad Kreuznach	6113/41	EF

Maximalzahlen:

04. 03.	27 Ex	Rhein bei Andernach	KE
26. 04.	15 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
01. 12.	34 Ex	Rhein bei Andernach	JÖ
15. 12.	14 Ex	Lahn bei Dausenau	RE, RÖ, RB
31. 12.	21 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Bemerkenswert ist ein Rupfungsfund vom 30. 12. auf einer eingezäunten Viehweide am Laacher See. JÖ

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

22. 03.	1 ad Ex	Hellersberger Weiher bei Odernheim/NG	EF
---------	---------	---------------------------------------	----

Erste Beobachtung dieser Art im Reg.-Bez. Koblenz seit 1988.

Singschwan *Cygnus cygnus*

09. 01.	1 Ex	Kannsee	VO
---------	------	---------	----

Schwarzschan *Cygnus atratus*

04. 07.	2 Ex	Laacher See	JÖ
---------	------	-------------	----

Saatgans *Anser fabalis*

Beobachtungen liegen nur aus dem Engerser Feld bzw. vom Kannsee vor. 1 Ex unter den Saatgänsen vom 08. 01.-28. 02. ist der Nominatform *A. f. fabalis* (Waldsaatgans) zuzuordnen, während es sich bei den anderen Gänsen ausschließlich um die Rasse *A. fabalis rossicus* (Tundra-saatgans) handelt.

Maximalzahl:

18. 02.-28. 02.	29 Ex	Engerser Feld	JÖ, SO, LI, JA, STI, HS
-----------------	-------	---------------	-------------------------

Bläßgans *Anser albifrons*

Auch von dieser Art liegen nur Beobachtungen aus dem Engerser Feld und von den benachbarten Gebieten am Rhein bei Kaltenengers, Wallersheim und vom Graswerth vor.

Maximalzahl:

22. 12.	10 ad + 19 dj Ex	Engerser Feld	JÖ
---------	------------------	---------------	----

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und der dabei beobachteten Individuen von Saat- und Bläßgans ist in der folgenden Grafik dargestellt.

Beobachtungsorte: Kirchberg/HU (3), Dierdorf/WW (1), Engerser Feld/Kannsee/Urmitzer Werth (64), Heimbacher See/MB (1), Rhein bei Kaltenengers (1), Schottel Osterspai (1); Nahegebiet bei Gensingen, Grolsheim, Laubenheim, Bretzenheim, Deichhof Kloningersmühle, Schlarppmühle, Wiesbachmündung (27); Mosel bei Oberfell (1).

Maximalzahlen:

26. 01. +06. 03.	10 Ex	Getreidefeld N Kirchberg/HU	BR, KU
22. 08.	346 Ex	Kannsee	JÖ
21. 11.	92 Ex	NSG Untere Nahe	EF

Streifengans *Anser indicus*

10. 04.	2 Ex	Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
---------	------	--------------------------	----

Schwanengans/Höckergans *Anser cygnoides*

07./09. 01.	1 Ex	Kannsee/Engerser Feld	JÖ
17. 01.	1 Ex	Kannsee	JÖ
14. 02.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
21. 03.	1 Ex	Steinsee	JÖ
18. 04.-15. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth/Kiesseen Engerser Feld	JÖ
03. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN, BR
17. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
01. 12.	1 Ex	Urmitzer Werth/Kannsee	RE, RÖ
12. 12.	2 Ex	Schottel Osterspai	BN

Es handelt sich wohl in allen Fällen um die Zuchtform der Schwanengans, die Höckergans.

Hybride Schwanen- x Kanadagans *Anser cygnoides x Branta canadensis*

12. 03.	3 Ex	Schottel Osterspai	BN
19. 04.	2 Ex	Schottel Osterspai	BN
03. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN, BR
17. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN

Hybride Schwanen- x Graugans *Anser cygnoides x Anser anser*

14. 02.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
12. 03.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN
03. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN, BR
17. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN

Hybride Kanada- x Graugans *Branta canadensis x Anser anser*

Beobachtungsorte: Engerser Feld/Kannsee/Urmitzer Werth (41), Rhein bei Kaltenengers (2), Schottel Osterspai (2), Nahe bei Laubenheim (3).

Maximalzahl:

11. 09.	9 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
---------	------	----------------	----

Kanadagans *Branta canadensis*

02. 01.	1 Ex	Moselmündung Koblenz	VO
30. 01.-07. 02.	3 ad Ex	Mosel bei Burgen	AA, VO
14. 02.-30. 03.	1 Ex	Schottel Osterspai	BN, BR, ISS u. a.
04. 04.-18. 04.	2 Ex	Laacher See	JÖ
20. 04.	1 Ex	Schottel Osterspai	RE
15.-16. 05.	1 Ex	Kannsee	JÖ
21. 05.	1 Ex	Nahe bei Laubenheim	EF
01. 09.-30. 12.	1 Ex	Laacher See	JÖ, DIE
03./17. 10.	1 Ex	Schottel Osterspai	BR, BN
10. 10.	1 Ex	Engerser Feld	JÖ
18. 10.-28. 10.	1 juv Ex	Mosel bei Beilstein	AA
14. 11.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
27. 11./11. 12.	1 Ex	Moselmündung Koblenz	VO
21. 11.	1 Ex	Nahe bei Laubenheim	EF
05. 12.	5 Ex	Mosel bei Burgen	VO
23. 12.	1 Ex	Nahe bei Gensingen	EF

Ringelgans *Branta bernicla*

24. 10.-29. 10.	2 juv Ex	Dreifelder Weiher	SM, ISS, FU
-----------------	----------	-------------------	-------------

2. Nachweis aus dem Westerwald in diesem Jahrhundert.

Nilgans *Alopochen aegyptiacus*

25. 04.	2 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
16. 08.	2 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
31. 08.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	VO
03. 09.	2 Ex	Moselstaustufe Koblenz	VO
10. 09.	2 Ex	Grube Jungbluth, Urmitz/MB	VO
20. 11.-11. 12.	2 Ex	Moselstaustufe Koblenz	VO, BN, LI

Rostgans *Tadorna ferruginea*

19. 03.-02. 04.	1 Ex	Mosel bei Nehren-Laach	HS
13. 06.	1 Ex	Rheinhafen Andernach	VO
01. 05.	1 ♂ 2 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
09. 09.	1 ♀	Rhein bei Andernach	JÖ
01. 12.	1 ♀	Rhein bei Andernach	JÖ
20. 12.	1 Ex	Rhein bei Andernach	RB

Brandgans *Tadorna tadorna*

21. 03.-26. 03.	1 ♂	Urmitzer Werth	VO, JÖ, SK u. a.
16. 07.	1 Ex	Steinsee	LI
31. 08.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
05. 12.-24. 12.	1 ♀	Dreifelder Weiher	SM, KU
23. 12.	2 Ex	Kannsee/Steinsee	LI, SO, GÜ

Weißwangengans *Branta leucopsis*

11. 12.	1 Ex	Engerser Feld/Kannsee	VO, STI, M. Kuhn
21. 09.	1 Ex	Nahe bei Gensingen	EF

Brautente *Aix sponsa*

02. 01.	1 Ex	Schottel Osterspai	ZE
04. 01.	1 ♂	Schottel Osterspai	BN
17. 01.	4 ♂ 1 ♀	Rheinarm bei Vallendar	SK
24. 03.	1 Ex	Schottel Osterspai	ZE
20. 04.	1 ♂	Schottel Osterspai	RE, MM
22. 05.	1 ♀	Laacher See	AW
20. 10.	1 ♂	Wiesensee	KU

Mandarintente *Aix galericulata*

01. 01.	6 Ex	Rheinliche Koblenz	LI
03. 01.	1 ♂	Rhein bei Unkel	KE
31. 01.	13 ♂ 3 ♀	Rheinliche Koblenz	BN
01. 02.	5 ♂ 1 ♀	Rheinliche Koblenz	BR
06. 02.	2 ♂	Rheinarm bei Vallendar	KE
06. 02.	8 ♂ 2 ♀	Rheinliche Koblenz	LI
21. 02.	9 ♂ 2 ♀	Rheinliche Koblenz	BN, LI
03. 03.	1 ♂	Mosel bei Hatzenport	HS
14. 03.	1 ♀	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
11. 04.	6 ♂ 1 ♀	Rheinliche Koblenz	LI
01. 05.	1 ♂	Wiesensee	EUL
04. 09.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
20. 10.	1 ♂ 1 ♀	Wiesensee	KU
20. 11.	1 ♀	Steinsee	JÖ, LI, DIE
20. 11.	7 ♂ 4 ♀	Rheinliche Koblenz	BN

Pfeifente *Anas penelope*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (8), Dreifelder Weiher (8), Wiesensee (4), Laacher See (4), Ulmener Weiher (13), Urmitzer Werth (9), Kannsee/Steinsee (25), Kiessee am Pionierhafen Neuwied (2), Kiessee Urmitz/MB (1), Weißenthurmer Werth/RH (1), Nettemündung Weißenthurm/RH (1), Rheinhafen Andernach (1), Rhein bei Wallersheim (2), Rhein bei Kaltenengers (6), Moselstaustufe Koblenz (1), Mosel bei Zell (2), Nahe bei Gensingen (3).

Beobachter: SIE, KU, SM, FA, MU, BN, ZIR, DIE, RÖ, BR, JA, SO, VO, LI, JÖ, RE, BE, HS, EF.

Maximalzahlen Heimzug:

30. 03.	12 ♂ 9 ♀	Dreifelder Weiher	KU
03. 04.	27 ♂ 25 ♀	Kannsee	JÖ, VO, JA

Maximalzahlen Wegzug:

03. 10.	25 Ex	Krombachtalsperre	SIE
17. 10.	10 Ex	Laacher See	JÖ
27. 10.	2 ♂ 16 ♀	Steinsee	SO
18. 11.	8 ♂ 16 ♀	Kannsee	JÖ

Schnatterente *Anas strepera*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (12), Dreifelder Weiher (7), Wiesensee (1), Laacher See (2), Ulmener Weiher (13), Urmitzer Werth (40), Kannsee/Steinsee (27), Kiessee am Busdepot Neuwied (1), Heimbacher See/MB (1), Pionierhafen Neuwied (2), Rheinhafen Andernach (1), Rhein bei Kaltenengers (3), Graswerth (1), Rhein bei Lahnstein (2), Nahe bei Gensingen (1).

Beobachter: KE, BN, JÖ, LI, VO, RE, BE, SO, DIE, EF, STI, ZIR, SU, KU, SM, MU, ROS, FA, WM, SIE, ISS, BR, RÖ, ZM, H. & H. Heger, ME.

Maximalzahlen Heimzug:

21. 02.	3 Ex	Heimbacher See/MB	VO
31. 03.	3 ♂ 2 ♀	Kannsee	KE
07. 04.	3 ♂ 2 ♀	Urmitzer Werth	RE
17. 04.	6 Ex	Krombachtalsperre	ME

Maximalzahlen Wegzug:

24. 09.	4 Ex	Dreifelder Weiher	SM, KU
30. 10.	4 ♂ 4 ♀	Steinsee	JÖ
01. 11.	21 Ex	Laacher See	JÖ
20. 11.	22 Ex	Kannsee	DIE
21. 11.	3 ♂ 3 ♀	Rhein bei Lahnstein	BN

Krickente *Anas crecca*Bruten:

4 Bp mit 5 + 6 + 10 + 8 juv	Ulmener Weiher	5707/49, 50	DIE, STI
-----------------------------	----------------	-------------	----------

Maximalzahlen Winter/Heimzug:

02. 01.	13 Ex	Rhein bei Wallersheim	VO
16. 01.	23 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
14. 02.	34 Ex	Laacher See	JÖ
24. 03.	20 Ex	Nahewehr Laubenheim	EF
25. 03.	40 Ex	Ulmener Weiher	DIE
12. 04.	25 ♂ 18 ♀	Krombachtalsperre	ISS

Maximalzahlen Wegzug:

02. 10.	89 Ex	Dreifelder Weiher	KU
16. 10.	110 Ex	Krombachtalsperre	WM
29. 10.	46 Ex	Wiesensee	KU
04. 12.	26 Ex	Weißenthurmer Werth/RH	VO
10. 12.	61 Ex	Laacher See	AW
18. 12.	21 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO

Die Maximalzahlen machen die große Bedeutung der Gewässer des Westerwaldes für die Krickente, besonders auf dem Wegzug, deutlich.

Beobachter: KE, BN, JÖ, LI, VO, RE, BE, SO, DIE, STI, ZIR, SU, KU, SM, MU, EF, EUL, SHA, KF, ROS, FA, WM, SIE, ISS, BR, RÖ, KD, ZM, H. & H. Heger, ME, MER, HIS, SCHI, WR, SCHÜ.

Stockente *Anas platyrhynchos*Maximalzahlen:

08. 02.	455 Ex	Mosel von Brodenbach bis Cochem	HS
26. 09.	455 Ex	Wiesensee	KU
20. 10.	905 Ex	Dreifelder Weiher/Postweiher	KU
28. 11.	1227 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
12. 12.	493 Ex	Laacher See	JÖ
19. 12.	760 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Spießente *Anas acuta*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (7), Dreifelder Weiher (9), Hundsangen/WW (1) Ulmener Weiher (7), Laacher See (1), Urmitzer Werth (15), Kannsee/Steinsee (2), Rhein bei Kaltenengers (9), Rhein bei Erpel (1).

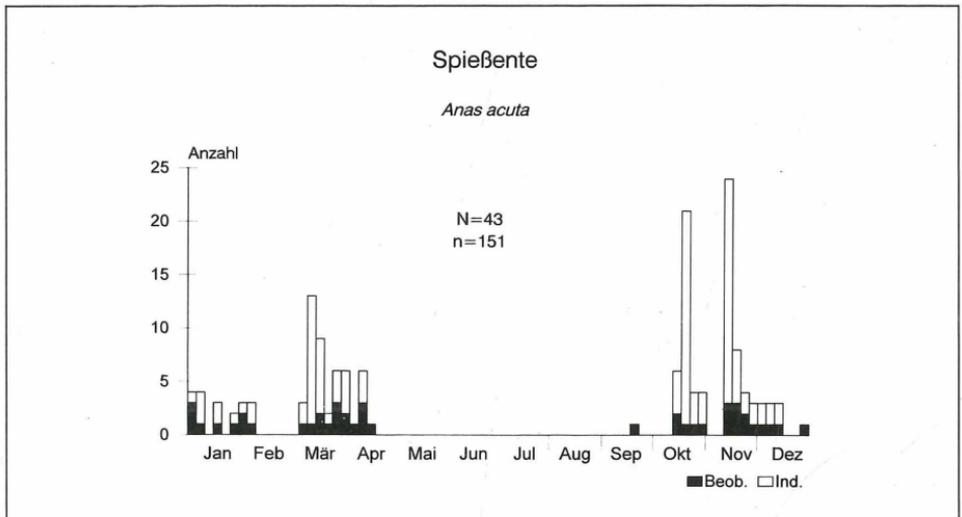
Beobachter: KU, SIE, KP, SM, WM, SHA, FA, ISS, RE, BE, SO, VO, LI, JÖ, KE, STI, DIE

Maximalzahlen Heimzug:

13. 03.	13 Ex	Dreifelder Weiher	SM
21. 03.	4 ♂ 3 ♀	Dreifelder Weiher	KP, SM

Maximalzahlen Wegzug:

20. 10.	21 Ex	Dreifelder Weiher	KU
13. 11.	20 Ex	fliegend Hundsangen/WW	WM



Knäkente *Anas querquedula*

Brutzeitbeobachtungen liegen nur vom Ulmener Weiher vor. Ein Brutnachweis konnte aber nicht erbracht werden.

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (7), Dreifelder Weiher (4), Tongrube Guckheim/WW (1), Ulmener Weiher (45), Laacher See (1), Urmitzer Werth (2), Kannsee/Steinsee (3), Kiessee am Pionierhafen Neuwied (1), Moselstaustufe Lehmen (1).

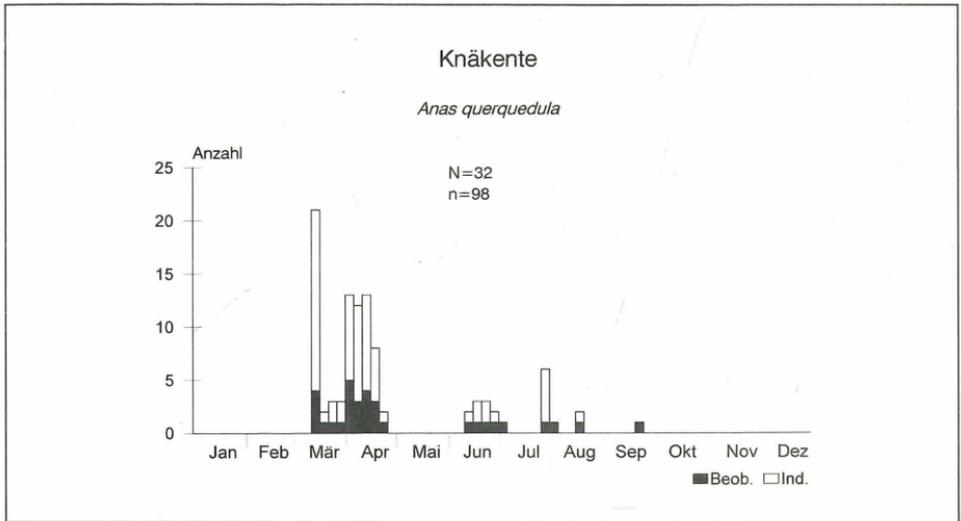
Beobachter: JÖ, LI, VO, BE, SO, DIE, STI, ZIR, SU, KU, PI, SM, ISS, RÖ, ME, MER.

Maximalzahlen Heimzug:

13. 03.	6 ♂ 7 ♀	Moselstaustufe Lehmen	VO
14. 03.	4 ♂	Dreifelder Weiher	SM
10. 04.	3 ♂ 3 ♀	Ulmener Weiher	MER, SO
13. 04.	4 ♂ 1 ♀	Ulmener Weiher	DIE
15. 04.	2 ♂ 2 ♀	Tongruben W Guckheim/WW	KF

Maximalzahlen Wegzug:

29. 07.	6 Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	------	----------------	-----



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Löffelente *Anas clypeata*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (15), Dreifelder Weiher (16), Haidenweiher (2), Wiesen-see (1), Ulmener Weiher (48), Laacher See (2), Urmitzer Werth (8), Kannsee/Steinsee (24), Heimbacher See/MB (1), Rhein bei Kaltenengers (2), Rhein bei Lahnstein (1), Schottel Oster-spai (2), Rhein bei Kestert (1), Mosel bei Ediger (1), Mosel bei Hatzenport (1), Nahe bei Gensingen (1), Nahe bei Bretzenheim (1).

Beobachter: KE, BN, JÖ, LI, VO, RE, BE, SO, BR, EUL, DIE, STI, ZIR, SU, KU, KP, PI, EF, SHA, SM, FA, WM, SIE, ISS, BR, RÖ, ZM, SCHI, MM, HIS.

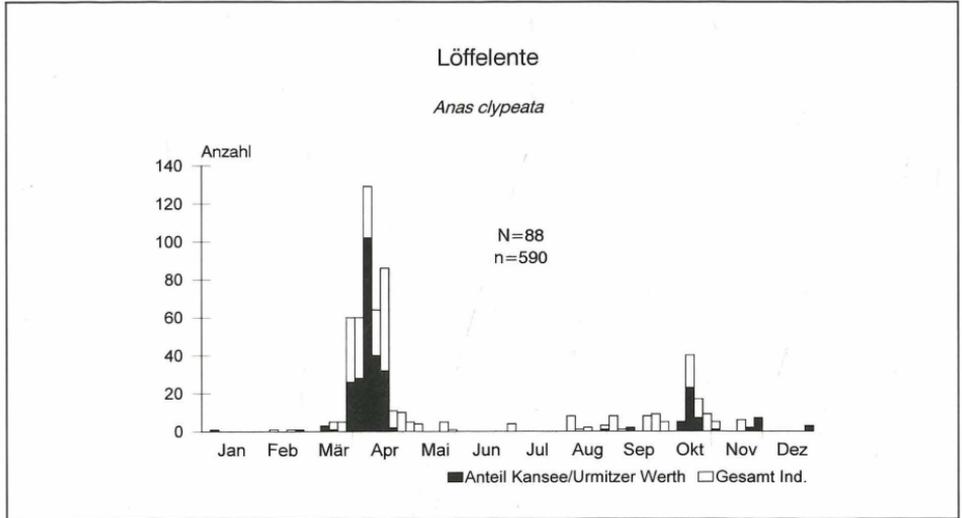
Maximalzahlen Heimzug:

31. 03.	4 ♂ 4 ♀	Rhein von Osterspai bis Kestert	BR
31. 03.	9 ♂ 6 ♀	Mosel bei Ediger	HS
01. 04.	7 ♂ 7 ♀	Wiesensee	EUL
10. 04.	60 ♂ 42 ♀	Kannsee	SO, VO, DA
16. 04.	11 ♂ 5 ♀	Wiesensee	KF
18. 04.	11 ♂ 11 ♀	Ulmener Weiher	ZIR, DIE

Maximalzahlen Wegzug:

05. 08.	7 Ex	Ulmener Weiher	DIE
29. 08.	8 Ex	Dreifelder Weiher	SM
20. 09.	8 Ex	Dreifelder Weiher	SM
17. 10.	23 Ex	Kannsee/Steinsee	JÖ
17. 10.	13 Ex	Wiesensee	FA

Ein Vergleich der Maximalzahlen macht die große Bedeutung des Kannsees als Rastgewässer, besonders auf dem Heimzug, deutlich.



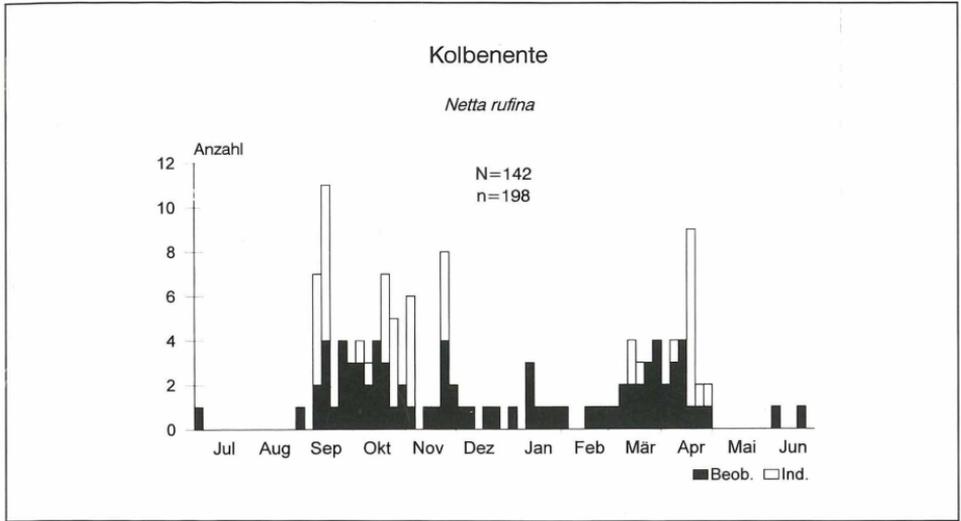
Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Kolbenente *Netta rufina*

19. 03.	1 ♂ 1 ♀	Urmitzer Werth	VO, LI, SK
21. 06.	1 ♀	Ulmener Weiher	DIE
09. 09.-17. 09.	1 ad ♂ + 2 dj ♂ + 2 ♀	Steinsee	VO, JÖ, KE, LI
11. 09.	4 Ex	Wiesensee	FA
25. 09.-28. 09.	1 ♂ immat	Steinsee	JÖ
17. 10.-20. 10.	1 juv Ex	Dreifelder Weiher	KU, SM, FA
17. 11.-23. 12.	1 ♂	Kannsee/Steinsee/Kiessee am Pionierhafen Neuwied	JÖ, VO, LI u. a.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen von 1983-93 und der dabei beobachteten Individuen ist in der folgenden Grafik dargestellt. Hauptdurchzugsmonate sind auf dem Wegzug

September bis November, auf dem Heimzug, der schwächer ausgeprägt ist, März bis April. In den Wintermonaten wird die Art bei uns nur sehr selten gesehen.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1983-93

Hybride Tafel- x Reiherente *Aythya ferina* x *Aythya fuligula*

21. 01. 1 ♂ Steinsee JÖ
 07. 11.-31. 12 1 ♂ Steinsee/Urmitzer Werth JÖ, DIE

Der Erpel wurde nun bereits im sechsten Winter hintereinander im Mittelrheinischen Becken festgestellt.

Tafelente *Aythya ferina*

Bruten:

1 Bp mit 4 pulli Dreifelder Weiher 5412/10 KU, SM
 Erster gemeldeter Brutnachweis im Reg.-Bez. Koblenz seit 1990.

Maximalzahlen:

09. 01.	114 Ex	Rhein bei Wallersheim	VO
10. 01.	38 ♂ 22 ♀	Hammersteiner Werth/RH	KE
17. 01.	190 ♂ 44 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ
13. 02.	240 Ex	Rheinhafen Andernach	VO
19. 03.	24 ♂ 12 ♀	Wiesensee	KF
31. 03.	20 ♂ 16 ♀	Wiesensee	SHA
07. 11.	282 ♂ 101 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ
14. 11.	27 Ex	Krombachtalsperre	SIE
20. 11.	26 Ex	Rheinlache Koblenz	BN
28. 11.	27 ♂ 2 ♀	Rheinhafen Ehrenbreitstein	RE
05. 12.	46 Ex	Hafen Lahnstein	BN
19. 12.	72 ♂ 11 ♀	Kiessee Urmitz/MB	JÖ
31. 12.	33 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO

Moorente *Aythya nyroca*

24. 04.-25. 04.	1 Ex	Krombachtalsperre	MU, Heger
30. 04.-01. 05.	1 ♂	Krombachtalsperre	FLE
15. 05.-16. 05.	1 Ex	Krombachtalsperre	ROS

Möglicherweise war das Exemplar auch durchgehend anwesend.

Von der Rheinlache Koblenz und vom Rheinhafen Ehrenbreitstein liegen auch Beobachtungen (08. 01. + 10. 01.) von einem ♀ vor, bei dem es sich aber möglicherweise auch um eine Hybride Moor- x Tafelente gehandelt hat

JA

Reiherente *Aythya fuligula*Bruten:

1 Bp mit 4 juv	Kläranlage Hachenburg/WW	5312/29	KR
3 Fml	Dreifelder Weiher	5412/10	KU, SM
1 Fml	Brinkenweiher	5412/20	KU
1 ♀ mit 8 juv	Haidenweiher	5412/9,10	SM, KU
1 ♀ mit 8 juv	Kläranlage Großseifen/WW	5313/48	SG
1 ♀ mit 8 juv	Klärteiche Neuhochstein/WW	5313/48	SG
1 ♀ mit 4 juv	Nisterau-Bach/WW	5313/30	SG, H. Leis

Maximalzahlen:

04. 01.	45 ♂ 31 ♀	Rhein bei Koblenz	BR
10. 01.	71 Ex	Laacher See	JÖ
10. 01.	109 ♂ 115 ♀	Hammersteiner Werth/RH	KE
28. 02./05. 03.	105 Ex	Moselstaustufe Koblenz	BN, VO
31. 03.	144 Ex	Dreifelder Weiher	KU
16. 04.	53 ♂ 52 ♀	Wiesensee	KF
10. 07.	100 Ex	Dreifelder Weiher	KU
10. 07.	148 Ex	Brinkenweiher	KU
10. 07.	41 Ex	Haidenweiher	KU
13. 11.	46 Ex	Krombachtalsperre	SIE
14. 11.	129 Ex	Laacher See	JÖ
17. 11.	46 Ex	Krombachtalsperre	SIE
18. 11.	101 ♂ 112 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ
18. 12.	32 Ex	Kiessee Urmitz/MB	VO
18. 12.	56 Ex	Rheinlache Koblenz	BN

Bergente *Aythya marila*

24. 10.	1 ♂	Kiessee am Pionierhafen Neuwied	JÖ
29. 10.	1 Ex	Kiessee am Pionierhafen Neuwied	LI
31. 10.	1 ♀	Steinsee	RÖ, DIE, HIS
13. 11.	1 ♀	Steinsee	STI
14. 11.	2 Ex	juv Steinsee	JÖ
18. 11.	1 ♂ 1 ♀	Kannsee	JÖ
24./25. 12.	2 ♂ 3 ♀	Kannsee	JÖ

Eiderente *Somateria mollissima*

02. 03.	2 ♂ 2 ♀	Schottel Osterspai	RE
12. 03.	4 Ex	Schottel Osterspai	BN
07. 06.	3 Ex	Rhein bei Spay	BR
13. 06.	1 ♂ 1 ♀	Rhein bei Kaltenengers	VO
09. 07.	1 Ex	Schottel Osterspai	ZE
06. 08.	1 Ex	Rhein bei Lahnstein	BN
10. 09.	1 Ex	Rhein bei Braubach	BN
23. 09.	1 Ex	Schottel Osterspai	ZE
03. 10.	1 ♀	Schottel Osterspai	BR, BN
19. 11.	2 ♀	Rhein bei Spay	BN

Eisente *Clangula hyemalis*

01. 12.-04. 12.	1 ♀ dj	Rhein bei St. Sebastian	JÖ, LI
-----------------	--------	-------------------------	--------

Trauerente *Melanitta nigra*

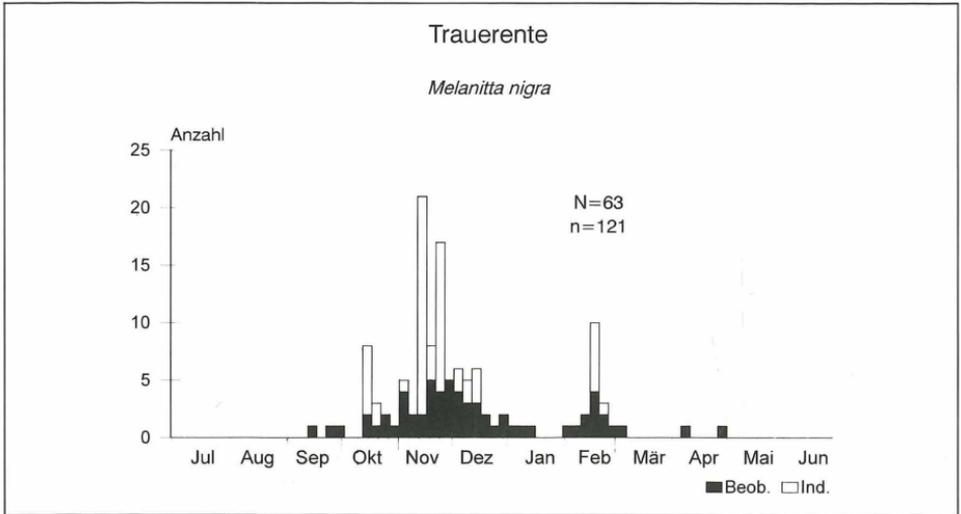
19. 02.-02. 03.	1 ♀	Mosel bei Zell	HS
24. 09.	1 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
16. 10.	7 ♀	Laacher See	JÖ
17. 10.	3 ♀	Laacher See	JÖ
24. 10.	1 Ex	Dreifelder Weiher	SM, FU
03. 11.	1 ♀	Kannsee	RE, RÖ, KD, ZM, RB
07. 11.	1 ♀	Steinsee	ISS
17. 11.	1 Ex	Kannsee	JÖ
18. 11.	2 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ, JA, SM
19. 11.-22. 11.	1 ♀	Kannsee	JÖ, SO, LI u. a.
25. 11.	14 ♀	Rhein bei Koblenz	RÖ
01. 12.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
11. 12.-30. 12.	1 ♀	Steinsee	STI, JÖ, LI u. a.

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen von 1983-93 und der dabei beobachteten Individuen ist in der folgenden Grafik dargestellt. Der Durchzugsgipfel auf dem Wegzug im November wird überdeutlich. Auf dem Heimzug erreicht die Art — deutlich schwächer ausgeprägt — ihr Maximum im Februar.

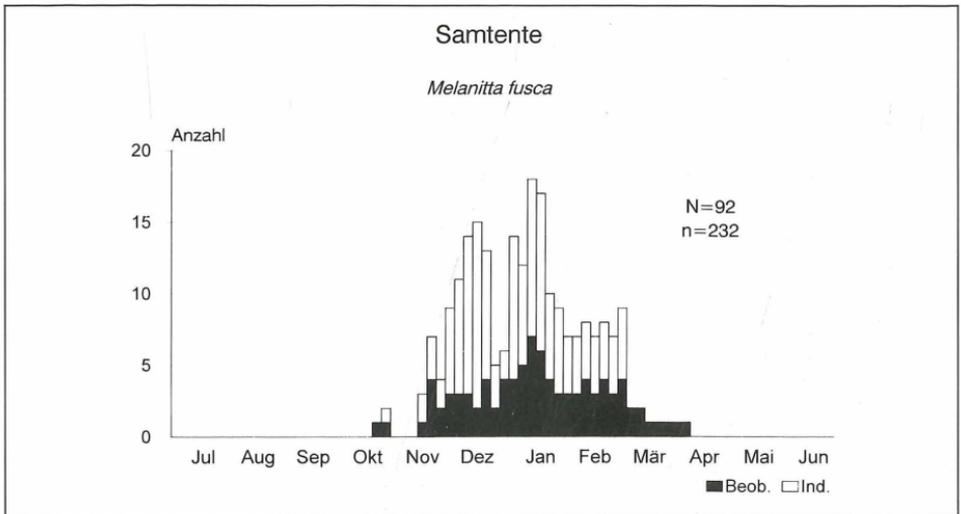
Samtente *Melanitta fusca*

27. 10.	2 Ex	Steinsee	SO
18. 11.	1 ♂ immat 2 ♀	Steinsee	JÖ, JA, SM

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen von 1983-93 und der dabei beobachteten Individuen ist in der folgenden Grafik dargestellt. Die Samtente tritt bei uns deutlich häufiger auf als die Trauerente (gemessen an den Individuenzahlen doppelt so häufig). Im Gegensatz zur Trauerente, die bei uns kaum je überwintert, erreicht die Samtente ihre Maxima in den Monaten Dezember und Januar.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1983-93



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1983-93

Schellente *Bucephala clangula*

Regelmäßige Überwinterungsvorkommen der Art beschränken sich auf das Rheintal und den Laacher See.

Maximalzahlen:

17. 01.	98 Ex	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
06. 02.	122 Ex	Graswerth (Schlafplatz)	KE
07. 03.	110 Ex	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
18./19. 12.	23 ♂ 18 ♀	Urmitzer Werth/Kannsee/Steinsee	RE, BE, ZE, JÖ
30.12.	19 Ex	Laacher See	JÖ

Beobachtungen außerhalb vom Rheintal und Laacher See:

20. 02.	1 ♂	Dreifelder Weiher	KU, SM
20. 03.	1 ♀	Dreifelder Weiher	SM
28. 03.	2 ♀	Dreifelder Weiher	SM
30. 03.	3 ♀	Dreifelder Weiher	KU
31. 03.-05. 04.	4 ♀	Dreifelder Weiher	KU
24. 10.	1 ♀	Dreifelder Weiher	SM
25. 10.	2 ♀	Ulmener Weiher	RÖ
15. 11.-16. 11.	1 Ex	Krombachtalsperre	SIE
17. 11.	3 Ex	Krombachtalsperre	SIE
12. 12.	2 ♀	Wiesensee	FA

Zwergsäger *Mergus albellus*

Beobachtungen liegen wie in den Vorjahren fast ausschließlich vom Rhein zwischen Hammersteiner Werth und Kaltenengers sowie den Kiesseen im Engerser Feld vor.

Beobachtungen abseits des Rheintals:

11. 01.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
24. 03.	2 Ex	Nahwehr Laubenheim	EF
17. 11.	2 ♀	Ulmener Weiher	H. G. Folz
31. 12.	1 ♀	Laacher See	DIE

Maximalzahlen:

21. 01.-23. 02.	5 ♀	Kannsee	JÖ, LI, VO u. a.
23. 02.			STI, JA, RE, BE
18. 12.	1 ♂ 15 ♀	Kiessee am Busdepot Neuwied	VO
19. 12.	1 ♂ 7 ♀	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
22. 12.	16 ♀	Kannsee/Steinsee	JÖ

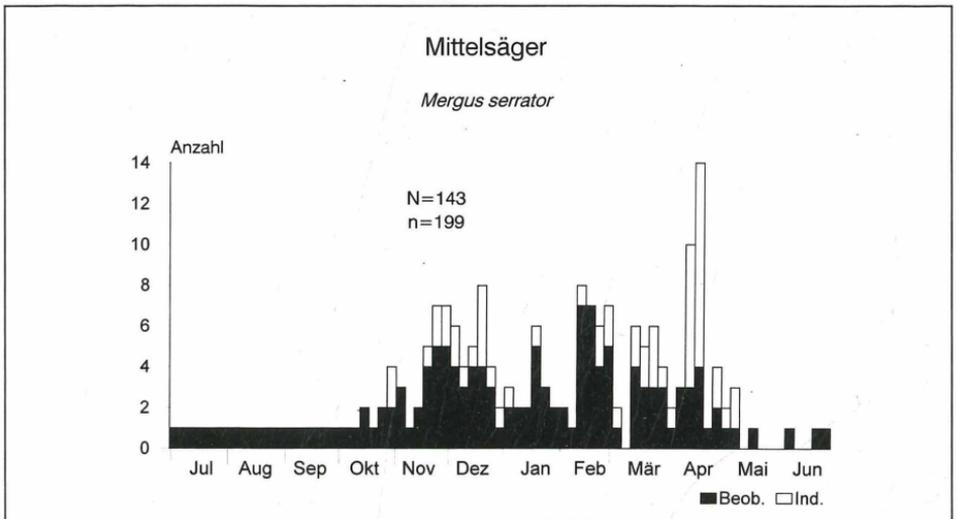


Steinsee im Engerser Feld bei Neuwied im Winter. Zusammen mit dem benachbarten Kannsee und dem Urmitzer Werth bedeutendstes Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für Wasservögel im Reg.-Bez. Koblenz. Brutplatz u. a. von Sturmmöwe und Uferschwalbe. Foto: W. VOGEDES

Mittelsäger *Mergus serrator*

08./09. 01.	1 Ex	Kannsee	LI
17. 01.	1 ♀	Rheinhafen Brohl	JÖ
17. 01.	1 ♀	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
23. 01.	1 ♀	Rheinhafen Andernach	VO
10./14. 02.	1 ♀	Hammersteiner Werth/RH	KE
28. 03.	1 ♀	Steinsee	JÖ
07. 04.	1 ♀	Krombachtalsperre	SU
18. 04.	1 Ex	Krombachtalsperre	ME
19. 04.	11 ♀	Kannsee	JÖ, SO
26. 04.	1 ♂ 2 ♀	Kannsee	JÖ
17. 10.	1 ♂ 1 ♀	Steinsee	JÖ, LI
03. 11.	1 ♀	Mosel bei Bremm	KU
17./18. 11.	1 ♀	Steinsee	JÖ
21. 11.	2 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
29. 11.	1 ♂	Kannsee	JÖ
03. 12.	2 ♀	Moselstaustufe Koblenz	JÖ
14. 12.	1 ♂	Nahe bei Gensingen	EF
18. 12.	1 ♀	Rheinlache Koblenz	BN
25. 12.	1 ♀	Steinsee	JÖ

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen von 1983-93 und der dabei beobachteten Individuen ist in der folgenden Grafik dargestellt. Die Art tritt Ende November bis Mitte April — mit einem Maximum im Februar — relativ regelmäßig in wenigen Exemplaren bei uns auf. Bemerkenswert ist die Beobachtung von 11 Ex im April auf dem Kannsee.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1983-93

Gänsesäger *Mergus merganser*Maximalzahlen:

09. 01.	109 Ex	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
13. 02.	7 ♂ 19 ♀	Rheinhafen Andernach	VO
14. 02.	4 ♂ 12 ♀	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
27. 02.	5 ♂ 21 ♀	Rheinhafen Andernach	VO
12. 12.	14 ♂ 29 ♀	Kannsee	JÖ

Beobachtungen abseits vom Rhein:

10./17. 01.	1 ♀	Laacher See	JÖ
10. 02.	1 ♂ 1 ♀	Mosel bei Burgen	HS
12. 02.	2 ♂ 1 ♀	Pommern-Werth/MO	HS
12. 02.	2 ♂	Mosel bei Pommerheld	HS
28. 02.	1 ♂ 3 ♀	Wied bei Niederbreitbach/WW	KE
11. 03.	1 ♂ 4 ♀	Sieg bei Siegenthal	KM
23. 03.	4 Ex	Nahe bei Ebernburg	EF
24. 03.	3 Ex	Nahewehr Laubenheim	EF
10. 04.	2 ♀	Nahe bei Ippenheim	BM
17. 04.	3 Ex	Nahe bei Gensingen	EF
24. 10.	1 ♀	Dreifelder Weiher	SM
30. 11.	3 ♂ 5 ♀	Nahe bei Bretzenheim	EF
01. 12.	1 ♂ 1 ♀	Mosel bei Briedel	HS
03. 12.	1 ♀	Mosel bei Zell-Kaimt	HS
04. 12.	1 ♂	Lahn bei Schleuse Hollerich, Nassau	BR
05. 12.	2 ♀	Mosel bei Kattenes	VO
14. 12.	1 ♂ 3 ♀	Nahe bei Gensingen	EF
23. 12.	3 Ex	Nahe bei Gensingen	EF

Sommerbeobachtungen:

29. 05.	1 ♂ 1 ♀	Urmitzer Werth	JÖ
10. 06.-ca. 05. 08.	1 ♂	Nahe zw. Boos u. Niederhausen	SW
30. 06.	1 ♂ flugunfähig	Urmitzer Werth	JÖ

Wespenbussard *Pernis apivorus*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

1 Bz	bei Stockum	5313/d	FA
1 Bz	Westerwälder Seenplatte	5412	KU
1 Bv	Wiesensee	5413/10	BR, KU
1 Bp mit 2 juv	bei Berod	5513/6	FA
1 Bz	Gelbachtal zw. Bladernheim u. Wirzenborn	5513/43	ISS

Lahngebiet/Taunus:

1 Bz	Nassau/Hömberg	5612/d	HS, VO
1 Bz	Marienfels	5712/39	BR

Eifel:

1 Bz	bei Bad Neuenahr	5408/49	BR
1 Bv	Laacher See-Gebiet	5509/d	AW
1 Bv	Forst Adenau	5607/b	STI
1 Bz	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE
1 Bv	Leienkaul	5708	HS
1 Bz	Wollmerather Mühle/Ueßbachtal	5807	DIE

Mittelrheinisches Becken/Rheintal:

1 Bz	Nettetal zw. Trimbs u. Welling	5609/49,50	LI
1 Bz	Oberwesel	5812	HS

Moseltal:

1 Bp	Klotten-Pommern	5809	HS
1 Bp mit 2 juv	Senheim	5909	HS
1 Bv	Raum Kattenes/Oberfell	5710	HS
1 Bz	Bischofsstein/Burgen	5710	ISS

Hunsrück:

1 Bv	O Pfaffenheck	5711	LI
1 Bz	Dünnbachtal b. Lieg	5810	HS

Erstbeobachtung:

14. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	------	----------------	-----

Letztbeobachtung:

19. 09.	1 Ex	Gemmerich/TS ziehend	BR
---------	------	----------------------	----

Maximalzahl auf dem Zuge:

29. 08.	14 Ex	Meudt-Dahlen/WW	FA
---------	-------	-----------------	----

Schwarzmilan *Milvus migrans*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

1 Bv	Teiche bei Hof Roth	5411	PE, BR
1 Bp	Zehnhausen	5513	FA, ISS

Unklar ist, ob die regelmäßigen Beobachtungen an der Krombachtalsperre auf das Brutpaar in Zehnhausen zurückgehen.

Lahntal/Taunus:

1 Bv	zw. Laurenburg u. Kalkofen	5613	ISS
1 Bp	Singhofen	5712	ISS

Eifel:

Mehrere Beobachtungen von Vögeln unbekannter Herkunft am Ulmener Weiher.

Rheintal/Mittelrheinisches Becken:

1 Bv	Ahrmündung	5409	BR, BN
1 Bv	Raum Leutesdorf, Hammerstein	5510	HS, BR
1 Bv	Weißenthurmer Werth	5510	JÖ
2 Bp	Urmitzer Werth	5511	JÖ, SK, LI, RE
1 Bv	Graswerth	5511	LI
1 Bv	Hang bei Schottel Osterspai	5710	ZE, BN, HA, MM, RE
1 Bz	Kestert	5811	ISS, BN
1 Bp	bei St. Goar	5812	BR, ISS, HS

Moseltal:

1 Bp	Koblenz-Lay	5611	HS
1 Bp	Oberfell	5710	HS
1 Bp	Burgen	5710	HS
1 Bp	Müden	5809	HS
1 Bp mit 3 juv	Pommern	5809	HS, ISS
1 Bp	Cochem	5809	HS
1 Bp	Ellenz	5809	HS
2 Bp m. 2 x 2 juv	Mesenich	5809	HS
1 Bp	Alf	5908	HS
1 Bp mit 2 juv	Ediger	5909	HS

Nahegebiet:

1 Bv	Raum Laubenheim-Grolsheim	6013	EF, BM
1 Bv	Raum Gensingen/KH-Ippenheim	6113	BM, EF
1 Bz	Klärteiche Sobernheim	6211	EF

Aus den eingegangenen Beobachtungen läßt sich auf mindestens 26 Brutpaare schließen. Mit einzelnen weiteren Paaren ist zu rechnen. Der Bestand ist daher mit ca. 30 Brutpaaren anzusetzen. Die Art scheint leicht zugenommen zu haben.

Erstbeobachtung:

04. 03.	1 Ex	Leutesdorf/RH	HS
---------	------	---------------	----

Letztbeobachtungen:

09. 09.	1 Ex	Singhofen/TS ziehend	RÖ, KD
15. 09.	1 Ex	Pohl/TS	KD

Rotmilan *Milvus milvus*

Die Brutvorkommen des Rotmilans wurden im Jahresbericht 1992 mit Text und Karte ausführlich dargestellt. Wesentliche Ergänzungen ergaben sich 1993 nicht.

Winterbeobachtungen:

03. 01.	1 Ex	O Niedererbach/WW	WM
09. 01.	1 Ex	nahe Mülldeponie Kirchberg/HU	KU
31. 01.	1 Ex	Hahn am See/WW	FA
10. 02.	1 Ex	bei Leutesdorf/MB Ri NO	KE

Ab dem 19. 02. starker Durchzug von Rotmilanen.

Bemerkenswerte Durchzugsbeobachtungen und Ansammlungen:

25. 02.	12 Ex	S Horhausen/LH	ISS, SCHE
27. 08.	23 Ex	bei Ochtendung/MB	BR
18. 09.	12 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, DIE
19. 09.	18 Ex	ziehend bei Gemmerich/TS	BR
10. 10.	29 Ex	ziehend bei Gemmerich/TS	BR, ISS, SCHÖ
27. 10.	12 Ex	ziehend bei Weitersbach/HU	HS
15. 11.	15 Ex	ziehend bei Mensfelden/TS	HF

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Starker Brutverdacht besteht an einer Stelle im Gebiet Maifeld/Pellenz VO, SU, LI

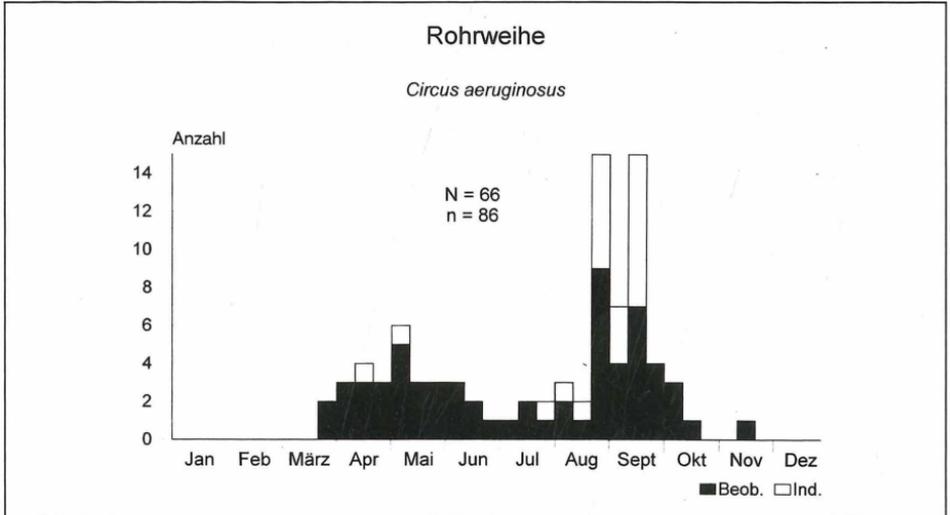
Daneben übersommernde und wohl noch nicht geschlechtsreife Tiere im Raum Bad Kreuznach, Hargesheim, Windesheim, dem Limburger Becken und an weiteren Stellen in Pellenz/Maifeld. JÖ, LI, EF

Die Verteilung der Beobachtungen und Individuen ist aus nachfolgendem Diagramm ersichtlich.

Spätbeobachtung:

11. 11. 1 Ex überfliegt Montabaur-Eschelbach/WW HA

Beobachter: HA, DIE, STI, RÖ, SO, JA, KM, SU, VO, ISS, LI, ZIR, KP, MA, KLE, SM, KU, BELL, BN, EF, FA, BR, FU, HIS, JÖ, WR, SCHÜ.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Kornweihe *Circus cyaneus*Brut:

1 Bp mit 5 juv Nahegebiet BM

Es handelt sich um den ersten Brutnachweis der Art im Reg.-Bez. Koblenz.

Überwinterung:

1 ♀ wird von Oktober 1992 bis Februar 1993 regelmäßig bei den zweiwöchentlich stattfindenden Großvogelzählungen in der Feldflur O Flacht (Limburger Becken) festgestellt. ISS, SCHE

Schlafplatz:

1 ♀ übernachtet regelmäßig zwischen dem 12. 03. und 11. 04. 1993 im NSG Eisenbachwiesen bei Meudt/WW. FA

Heimzug:

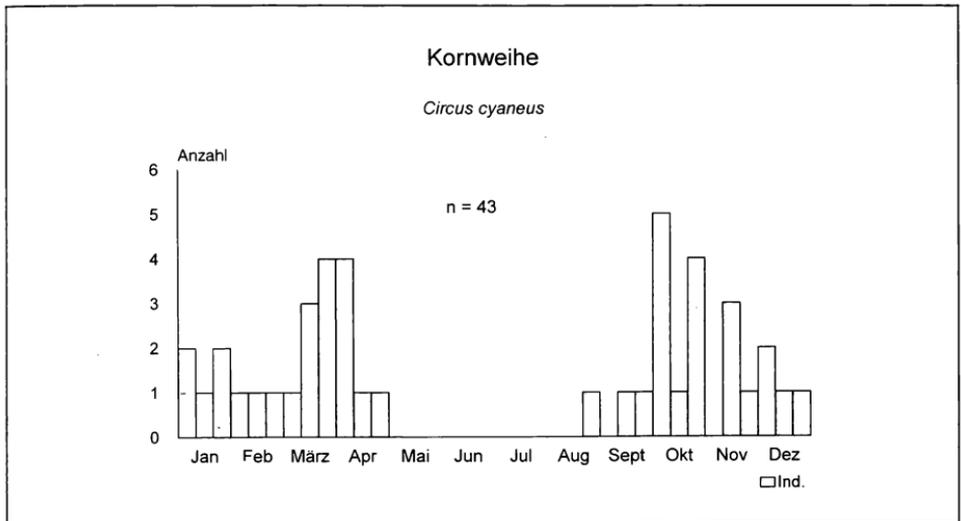
Bis 24. 04. Nahegebiet, evtl. z. T. Brutvögel; EF

Wegzug:

Ab 31. 08. bei Holzheim, Limburger Becken; ISS, RE, RÖ

Aufgrund der milden Witterung wenige Winterbeobachtungen, dafür verstärkt Beobachtungen während des Zuges im Frühjahr und Herbst (s. Diagramm).

Beobachter: BM, VO, PI, ISS, SCHE, HF, LI, KE, SM, JÖ, KU, KM, FA, EF, RE, SR, HS, BN, ZIR, DIE, BR, RÖ, HIS.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Brut:

1 Bp mit 3 juv Nahegebiet (Brut nach Angaben von A. Zimmermann erfolglos; Jungvögel sind nicht ausgeflogen.) EF, BM

Es handelt sich um den zweiten Brutnachweis im Reg.-Bez. Koblenz. Im Brutgebiet wurde auch ein noch unausgefärbtes ♂ beobachtet. BR, BN

Sonstige Beobachtungen:

08. 05. 1 ♀ Banner Wiesen b. Kruft/MB SU
melanistisches Exemplar

13. 08.	1 Ex	S Polch/MB hoch überfliegend	LI
20. 08.	1 dj Ex	zw. Mertloch u. Gappench/MB	LI
22. 08.	1 dj Ex	zw. Gappench u. Polch/MB (wohl gleiches Exemplar)	JÖ

Habicht *Accipiter gentilis*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

MTB 5313	1 Bp mit 1 juv	KU
MTB 5314	1 Bz	SIE
MTB 5413	1 Bp mit 3 juv	FA
MTB 5513	2 Bp mit 3 + 2 juv	FA
MTB 5613	1 Bv	ISS

Taunus:

MTB 5514	1 Bz	ISS
MTB 5712	1 Bp + 2 Bz	ISS

Rheintal/Mittelrheinisches Becken:

MTB 5409	1 Bv	BRÖ
MTB 5514	1 Bv	JA
MTB 5711	1 Bz	BR

Moseltal:

MTB 5710	1 Bz	VO
MTB 5809	2 Bp	HS

Hunsrück:

MTB 5810	1 Bv	HS
MTB 5909	3 Bp	HS
MTB 6010	1 Bv	HS
MTB 6111	1 Bz	EF

Nahegebiet:

MTB 6113	2 Bv + 1 Bz	BM, EF
MTB 6213	1 Bv	BM

Beobachtungen außerhalb der Brutzeit:

Auffallend ist die starke Häufung von Beobachtungen außerhalb der Brutzeit in offenen Feld- und Beckenlandschaften (Pellenz, Neuwieder Becken). Etliche Habichte scheint es im Winter in diese vogelreichen Gebiete zu ziehen.

Sperber *Accipiter nisus*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

MTB 5313	2 Bz	KF
MTB 5314	1 Bv	SHA, SU
MTB 5413	3 Bz	KF

MTB 5512	1 Bv + 1 Bz	HA, PE
MTB 5513	3 Bp	FA
MTB 5514	1 Bp	FA

Taunus/Lahntal:

MTB 5613	2 Bz	RA, BR
MTB 5712	1 Bz	ISS

Mittelrheinisches Becken/Rheintal:

MTB 5409	1 Bp	BRÖ
MTB 5510	1 Bv + 1 Bz	LI
MTB 5610	1 Bz	LI
MTB 5611	3 Bz	LI, JA
MTB 5707	1 BZ	LI
MTB 5711	1 BZ	LI

Eifel/Moseltal:

MTB 5509	1 Bz	AW
MTB 5610	1 Bz	BR
MTB 5707	1 Bv	DIE
MTB 5708	2 Bp	HS
MTB 5710	1 Bp	HS
MTB 5808	2 Bp	HS
MTB 5809	2 Bp	HS
MTB 5908	1 Bv	HS

Hunsrück:

MTB 5810	1 Bv	HS
MTB 5909	1 Bp mit 4 juv	HS
MTB 5910	1 Bv	HS
MTB 6012	1 Bz	BR

Nahegebiet:

MTB 6112	2 Bv + 1 Bz	BM
MTB 6113	mind. 2 Bv + 2 Bz	BM, EF
MTB 6211	1 Bp mit 4 juv + 1 Bz	BM

Die Aufstellung dürfte höchst unvollständig sein. Auch wenn der Bestand des Sperbers wieder zugenommen hat, so sollten doch weiterhin alle Brutzeitbeobachtungen (April bis Juli) gemeldet werden.

Mäusebussard *Buteo buteo*Brutbiologie:

1 Bp mit 3 juv	auf Birnbaum in einer Viehweide W Niedererbach/WW	5513/48	HF
----------------	--	---------	----

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*

10. 01.	1 Ex	bei Forsthof, Hammerstein/RH	KE
19. 09.	1 Ex	ziehend bei Gemmerich/TS	BR

Fischadler *Pandion haliaetus*

Das bestehende Diagramm zeigt die Summe der Beobachtungen (N = 45) und der Dekadenmaxima (n = 61) im Jahr 1993. Der Heimzug begann am 16. 03. und endete am 19. 05.; der Wegzug begann am 09. 08. und endete am 24. 10.

Sommerbeobachtungen:

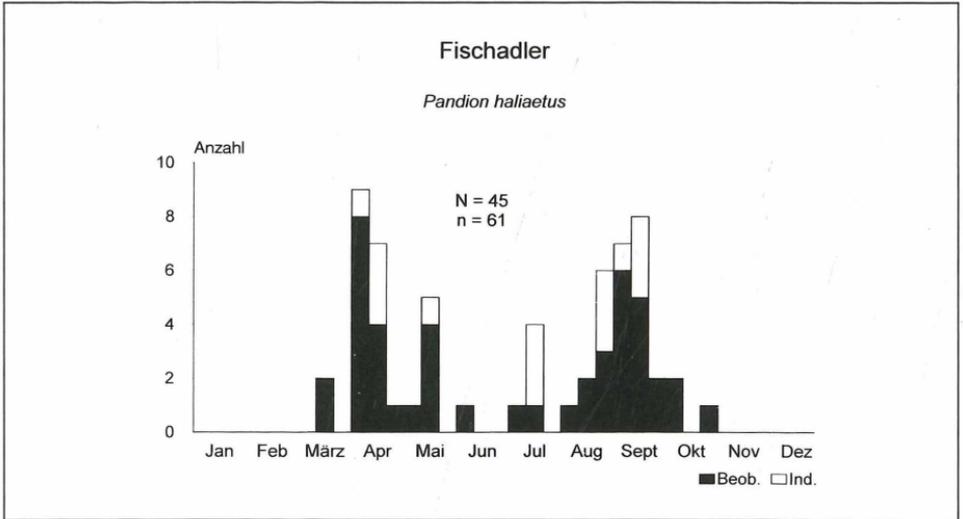
06. 06.	1 Ex	Ulmener Weiher	LI
04. 07.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
16. 07.	1 Ex	Krombachtalsperre	STR

Beobachtungsorte: Westerwälder Seenplatte (18), Krombachtalsperre (14), Wiesensee (3), Sainerholz/WW (1), Driedorfalsperre/WW (1), Breitenbachtalsperre/WW (1), Gemmerich/TS (1), Ulmener Weiher (30), Faid/EIF (1), Urmitzer Werth/Kiesseen im Engerser Feld (16), Braubach/RH (1)

Maximalzahl:

16. 07.	4 Ex	Krombachtalsperre	STR
---------	------	-------------------	-----

Beobachter: LI, SM, JÖ, JA, DIE, STR, KU, MU, W. SCHI, STI, RÖ, HIS, SO, GS, ZIR, R. WR, SCHÜ, ISS, KE, VO, BR, SIE, AA, FA, SHA, KF, RE, ZIR, MER, STE, SU.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Bruten/Brutverdachte:

Es wurden 130 Brutnachweise bzw. Brutverdachte gemeldet. Der Schwerpunkt der gemeldeten Brutvorkommen liegt in den Tällagen von Rhein, Lahn und Nahe, aber auch im Hintertaunus und Westerwald auf 200 bis 400 m Höhe. Insgesamt 14 Baumbruten in verlassenen Elster- oder Krähenestern wurden gemeldet.

Bruterfolg:

Infolge des großen Mäuseangebots war der Bruterfolg überdurchschnittlich hoch (4 juv pro erfolgr. Brut; n = 31).

Anzahl der Jungtiere:	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl der Nachweise:	0	4	4	13	6	2	2

Nahrung:

Ein ♂ erbeutet am 20. 06. am Laacher See eine Rauchschnalbe. 12 andere Schnalben verfolgen den Falken daraufhin mit Warnrufen. AW

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

12. 09.	1 immat Ex	bei Gemmerich/TS nach S ziehend	ISS, BR, MA, SCHÖ u. a.
---------	------------	------------------------------------	----------------------------

Merlin *Falco columbarius*

23. 01.	1 Ex	NO Minkelfeld/MB	LI
26. 01.	1 ♂	Feldflur Auderath/EIF, ziehend	RÖ
18. 04.	1 ♂	»Tiefenbach« NW Hachenburg/WW	PI
01. 05.	1 ♂	immat, Ulmener Weiher	STI
15. 08.	1 Ex	Liesenich/HU, jagend	HS
20. 11.	1 ♂	Engerser Feld/MB	DIE
24. 11.	1 Ex	Engerser Feld/MB, Nähe Steinsee, jagend	KE
10. 12.	1 ♀	Feldflur NW Ehr/TS	ISS

Baumfalke *Falco subbuteo*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

1 Bz	Nister/WW	5213	KU
1 Bv	Umgebung NSG Ahrmündung	5409	BRÖ
1 Bz	Westerwälder Seenplatte	5412	KU, SM
1 Bv	südliches Laacher See-Gebiet	5509	AW, LI
1 Bz	Adenau/EIF	5607	STI
1 Bv	Umgebung Ulmener Weiher	5707	DIE, RÖ
1 Bz	Waldesch/HU	5711	LI
1 Bp	bei Singhofen/TS	5712	BR, ISS u. a.
1 Bz	Kördorf/TS	5713	O. Schwarz
1 Bv	Faid/EIF	5808	AA
1 Bz	Kirchberg/HU	6010	AA

Die Auflistung ist sicher sehr unvollständig, enthält aber insbesondere für Eifel und Hunsrück einige Ergänzungen zu der im vorigen Jahresbericht dargestellten Verbreitungskarte.

Erstbeobachtung am 31. 03. (!) an der Krombachtalsperre SHA

Letztbeobachtung am 11. 10. am Dreifelder Weiher ISS

Wanderfalke *Falco peregrinus*Bruten:

Im Regierungsbezirk fanden fünf Bruten statt, eine im Nahegebiet (BM), eine im Mittelrheinischen Becken (JÖ) und drei im Mittelrheintal (BR, ISS u. a.). Die Paare am Mittelrhein hatten 2 x 2 und 1 x 4 Jungvögel, das Paar im Mittelrheinischen Becken zog 2 Jungvögel auf. Die Brut im Nahegebiet fiel dem Uhu zum Opfer. Die hohe Bestandsdichte des Uhus könnte auch die Ursache sein, daß der Wanderfalke bisher im Moseltal trotz geeigneter Brutplätze nicht zur Brut geschritten ist. Im Lahntal hielt sich zwar ein Paar Wanderfalken auf, zu einer Brut kam es jedoch nicht. ISS, BR

Beobachtungen abseits der Brutgebiete:

03. 01.	1 Ex	S Frauenkirche Thür/MB		BR, BN
09. 01.	1 Ex	Ulmener Weiher		DIE
27. 02.	1 Ex	Kleeburger Höfe/MB		VO
25. 08.	1 Ex	Ulmener Weiher		STI
05. 09.	1 Ex	Gemmerich/TS, ziehend		BR
11. 09.	1 Ex	bei Mörz/MB		VO
15. 09.	1 Ex	NO Minkelfeld/MB		LI
30. 11.	1 Ex	KH-Winzenheim/NG (jagt von Ansitzwarte aus)		EF

Haselhuhn *Bonasa bonasia*

13. 03.	1 Ex	Neef-Hochkessel/MO (Federfund)	5908/20	HS
03. 05.	1 Ex	Alf-Purnischkopf/MO	5908/25	HS
07. 05.	2 Ex	Spaltbachtal W Dachsenhausen/TS	5712/21,22	ISS
16. 05.	1 Ex	Müdener Bock/MO	5810/12	HS
23. 08.	1 ♂	Osterspai/RH	5711/39	HS
07. 09.	1 Ex	Alf-Ueßbachtal/MO	5908/26	HS
30. 12.	1 Ex	N Röberst/HU	5811/15	BR

Rebhuhn *Perdix perdix*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Es wurden nur wenige Beobachtungen gemeldet, die das im vorigen Jahresbericht gezeichnete Verbreitungsbild bestätigen. Folgende beiden Beobachtungen stellen einen Neunachweis für die jeweiligen MTB-Quadranten dar:

30. 05.	2 Ex	Pferdsfeld/HU	6111/b	EF
03. 07.	2 Ex	Leuterod/WW	5512/9,10	WG

Brutzeitbeobachtungen des Rebhuhns sollten weiter vollständig gemeldet werden, um Bestands-trends und Ausbreitungstendenzen verfolgen zu können.

Wachtel *Coturnix coturnix*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

1 Bv	an Laubholzaufforstung N Neunkhausen	5213/45,55	KM
1 Bv	Feld N Langenbach	5213/57	KM
1 Bv	Merkelbach	5312/26	KR

2 Bv	Sophiental N Hattert-Hof	5312/16	KR
2 Bv	N Niederhattert	5312/26	KR
1 Bv	O Freilingen	5313/21	KM
1 Bp m. 12 juv	Tal SW Westernohe	5414/6,16	KM
1 Bv	W Westernohe	5414/7	KM
1 Bv	Sessenbach	5511/19	FA
1 Bv	Zehnhausen-Dahlen	5513/15	FA
1 Bv	Oberstein SW Hömberg	5612/47	FRO

Lahn/Limburger Becken:

1 Bv	SO Freierendiez,	5614/12,23	KM
1 Bv	Rand Industriegebiet O Freierendiez	5614/13	KM

Taunus:

1 Bv	Feldgehölz O Holzhausen	5713/45,46	KM
1 Bv	Ackerplateau O Holzhausen	5713/45,46	KM

Eifel:

1 Bv	Feldflur Faid	5808/38	AA
2 Bv	Alfler Wiesen bei Alflen	5808/11	AA
1 Bv	Feldflur Büchel	5808/16	AA

Mittelrheinisches Becken:

2 Bv	S Polch	5709/9,10 5710/1	LI
------	---------	------------------	----

Hunsrück:

1 Bv	Mannebach	5810/56,57	VO
Bv	Haserich	5909/40	HS
Bv	Peterswald	5909/59	HS
Bv	Heinzenbach	6010/25	HS

Nahegebiet:

1 Bv	Münchwald	6112/1	WA
1 Bv	bei Roxheim	6112/17	BM
2 Bv	bei Spabrücken	6112/2,3	BM
		6012/53	WA
1 Bv	bei Mandel	6112/28	BM
1 Bv	bei Waldböckelheim	6112/45	BM
2 Bv	zw. Hüffelsheim u. Weinsheimer Höhe	6112/47	BR, BN
1 Bv	Dunsenberg b. Windesheim	6112/9	EF
1 Bv	bei Winzenheim	6113/12,13	EF

Insgesamt wurden 37 Brutpaare bzw. -verdachte (rufende σ) gemeldet. Dies sind zwar nur halb so viele Beobachtungen wie im Invasionsjahr 1992. Allerdings scheint das Mittelrheinische Becken, das für gewöhnlich den Schwerpunkt der Brutverbreitung bildet, 1993 kaum untersucht worden zu sein, so daß hier mit erheblich höheren Zahlen zu rechnen ist. Bemerkenswert ist das relativ starke Vorkommen der Wachtel in den Höhenlagen von Westerwald und Hunsrück.

Wasserralle *Rallus aquaticus*Bruten:

mind. 4 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE, SO, STI, RÖ
1 Bz	SO-Ufer Dreifelder Weiher	5412/10	KU, SM
1 Bz	Wölferlinger Weiher	5413/13	KU
1 Bz	Stauweiher Altwied/WW	5510/19	KE
1 Bz	zw. Rüber u. Küttig/MB	5710/3	LI

Sonstige Beobachtungen:

28. 03. + 30. 03.	1 Ex	Krombachtalsperre	ISS, SHA
19. 11.	1 Ex	Steinsee	KE

1993 erfolgten keine Winterbeobachtungen.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Durchzugsdaten liegen — mit einer Ausnahme (s. u.) — nur vom Ulmener Weiher vor. Es läßt sich eine deutliche Zweiteilung Heimzug/Wegzug erkennen. Während der Brutzeit waren offenbar keine Tüpfelsumpfhühner am Ulmener Weiher anwesend. Es handelt sich bei den Daten wohl ausschließlich um Beobachtungen durchziehender Exemplare. Dennoch sollte auf Brutzeitbeobachtungen (nächtlicher Balzruf) oder Bruthinweise (Jungvögel) verstärkt geachtet werden.

Heimzug: vom 01. 04. bis zum 27. 04. mit 7 Beobachtungen DIE, ZIR

Wegzug: vom 25. 06. bis zum 21. 07. mit 5 Beobachtungen KE, DIE, ZIR

Bemerkenswert ist die Beobachtung eines Tüpfelsumpfhuhns an einem Gartenteich in der Innenstadt von Neuwied (KE), vgl. auch Arbeit von KESSLER in diesem Jahresbericht.

Teichralle *Gallinula chloropus*Bruten/Brutverdachte:

Westerwald:

1 Bp mit 4 juv	Kläranlage Hachenburg	5312/29	KR
1 Bp mit 2 juv	Teiche bei Hof Roth/Dierdorf	5411/39	PE, KE
1 Bp mit 3 juv	Teiche bei Großmaiseid	5411/57	PE
1 Bp	NSG Hasenwiese bei Guckheim	5413/38	FA
2 Bp m. 3 + 4 juv	NSG Spießweiher, Montabaur	5512/49	HA, ISS
1 Bp mit 2 juv	Tongrube Meudt-Dahlen	5513/15	FA
1 Bp mit 2 juv	Alte Tongrube Marx Ruppach-Goldhausen	5513/24	HF
1 Bp	Tongrube Marx Ruppach-Goldhausen	5513/24	HF
1 Bp mit 1 juv	NSG Beckershaid Meudt	5513/3	FA
1 Bp	Fischteich Bendel, Hundsangen	5513/30	HF
1 Bp mit 2 juv	Alte Tongrube Großholbach	5513/34	HF
1 Bp	Tongrube Lindenborn, Berod	5513/6	HF
1 Bp	Beroder Weiher	5513/6	FA

Lahn/Limburger Becken:

1 Bp	Aar bei Freindiez	5614/12	ISS
------	-------------------	---------	-----

Eifel:

1 Bp mit 2 juv	Laacher See-Gebiet	5509/56	AW
5 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE, RÖ, HIS
1 Bp mit 3 juv	Ueßbach Nähe Mais-Mühle	5807/8	RÖ, DIE

Mittelrheinisches Becken:

1 Bp mit 3 juv	Teiche bei Heimbach, Nähe Wald	5511/33	KE
1 Bv	Regenrückhaltebecken Mülheim-Kärlich	5610/20	JÖ
1 Bp	Teich bei Schleewiesenmühle Ochtendung	5610/23	BR

Rhein/Ahrgebiet:

1 Bp	Entenweiher bei Bodendorf	5409/24	BRÖ
1 Bv	Umgebung NSG Ahrmündung	5409/26	BRÖ
1 Bv	Kiesgrube Haus Mohr b. Sinzig	5409/37	BRÖ

Die Gruben und Teiche im Westerwald sind weiterhin Vorkommensschwerpunkte der Art. Auch zukünftig sollten alle Brutverdachte und Brutten der bei uns nicht sehr häufigen Art gemeldet werden.

Bläßralle *Fulica atra*Bruten/Brutverdachte:

Westerwald:

2 Bp	Krombachtalsperre	5314/48	SIE
6 Bv	Teiche Hof Roth Dierdorf	5411/39	PE, KE
3 Bp	Haidenweiher	5412/9,10	KU
11 Bp	Dreifelder Weiher	5412/10	KU
3 Bp	Brinkenweiher	5412/20	KU
3 Bp	Wiesensee	5413/10	BR
1 Bp mit 5 juv	Fischteich unterh. Wiesensee-Staumauer Pottum	5413/10	BR
2 Bp	Spießweiher Montabaur	5512/49	HA
2 Bp m. 4 + 7 juv	Tongrube Meudt-Dahlen	5513/15,16	HF
1 Bp	Klärteich der Tongrube Meudt-Dahlen	5513/16	HF
1 Bp	Alte Tongrube bei Sportplatz Berod	5513/17	HF
1 Bp	Parkanlage Ruppach-Goldhausen	5513/23	HF
6 Bp	Tongrube Marx Ruppach	5513/24	HF
1 Bp	Freimühle, Alte Tongrube am Eisenbach		
	S Kleinholbach	5513/35	HF
1 Bp	Klärteiche Sedan Kleinholbach	5513/36	HF

Eifel:

9 Bp	Laacher See	5509/57	JÖ
5 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE, RÖ

Ahrgebiet:

2 Bp	Entenweiher Bad Bodendorf	5409/24	BRÖ
2 Bv	Kiesgrube Haus Mohr, Sinzig	5409/37	BRÖ

Mittelrheinisches Becken:

1 Bp	Regenrückhaltebecken Mülheim-Kärlich	5610/20	JÖ
------	--------------------------------------	---------	----

Nahegebiet:

1 Bp mit 2 juv	Nahe bei Appelbach	6113/15	EF
1 Bp	Nahe bei Laubenheim oberh. Wehr (Nest verlassen)	6013/44	EF
1 Bp	Nahe bei Laubenheim oberh. Kurve	6013/44	EF
1 Bp m. 1 pull	Nahe zw. Rumpf- und Schlarppmühle	6113/14	EF

Maximalzahlen verschiedener Gebiete:

17. 01.	421 Ex	Laacher See	JÖ
04. 09.	385 Ex	Dreifelder Weiher	KU
15. 10.	135 Ex	Wiesensee	KU
14. 11.	289 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
12. 12.	115 Ex	Kiesgrube am Pionierhafen Neuwied	JÖ

Kranich *Grus grus***Winterbeobachtungen:**

28. 01.	1 Ex	Feld Diersteiner Aue bei Diez/LH, zusammen mit Graureihern	HAR
01. 12.	3 Ex	rastend bei Hof Roth, Dierdorf/WW	MB
10. 12.	1 Ex	rastend bei Mülheim-Kärlich/MB	JÖ

Heimzug: 139 Beobachtungen zwischen dem 13. 02. und dem 06. 04.

Der Höhepunkt des Durchzuges liegt um den 10. 03.

Maximalzahlen Heimzug:

09. 03.	1000 Ex	bei Weilerswist/WW	VG
10. 03.	2000 Ex	bei Kerig/EIF	HS
10. 03.	2000 Ex	über Hachenburg/WW	PI

Wegzug: 100 Beobachtungen zwischen dem 30. 09. und dem 10. 12.

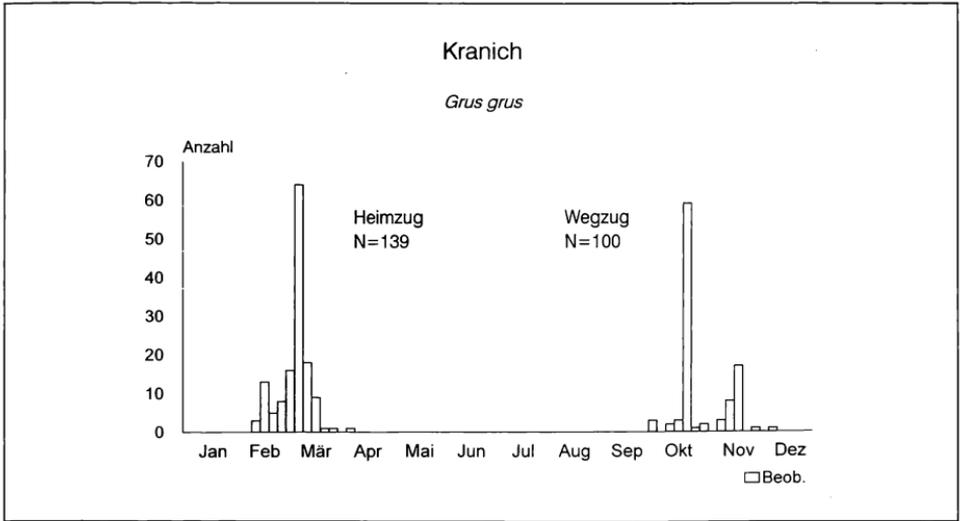
Eine Zweigipfeligkeit wird aus dem folgenden Diagramm deutlich. Der erste starke Gipfel liegt zwischen dem 18. und 20. 10.; ein zweiter Gipfel zwischen dem 18. und 20. 11.

Maximalzahlen Wegzug:

16. 10.	1000 Ex	über Westerburg/WW	VG
17. 10.	1500 Ex	über Bretzenheim/NG	BM
19. 10.	1000 Ex	über Wirges/WW	VG

Rastende Exemplare:

10. 10.	19 Ex	abgelassener Dreifelder Weiher (16 ad, 3 immat)	SM, FA
20. 10.	19 Ex	bei Blankenrath/HU	HS
20. + 21. 10.	37 Ex	abgelassener Dreifelder Weiher	SM, KU
22. 10.	50 Ex	abgelassener Dreifelder Weiher	SM
07. 11.	55 Ex	zw. Polch u. Mertloch/MB (54 ad, 1 immat)	LI



Anzahl der Beobachtungen pro Pentade Reg. Bez. Koblenz 1993

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

09. 04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
13. 04.	2 Ex	Kiessee am Pionierhafen Neuwied	KE
21. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI
26. 07.	1 Ex	überfliegend Koblenz-Rauenthal	SO

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

18. 03.	3 Ex	Steinsee	ISS, SCHE
29. 03.	1 Ex	Urmitzer Werth	SO, DA, SK
04. 09.	1 ad Ex	Ulmener Weiher	DIE, STI

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*

1993 wurden 24 Brutfeststellungen (-hinweise) gemeldet.

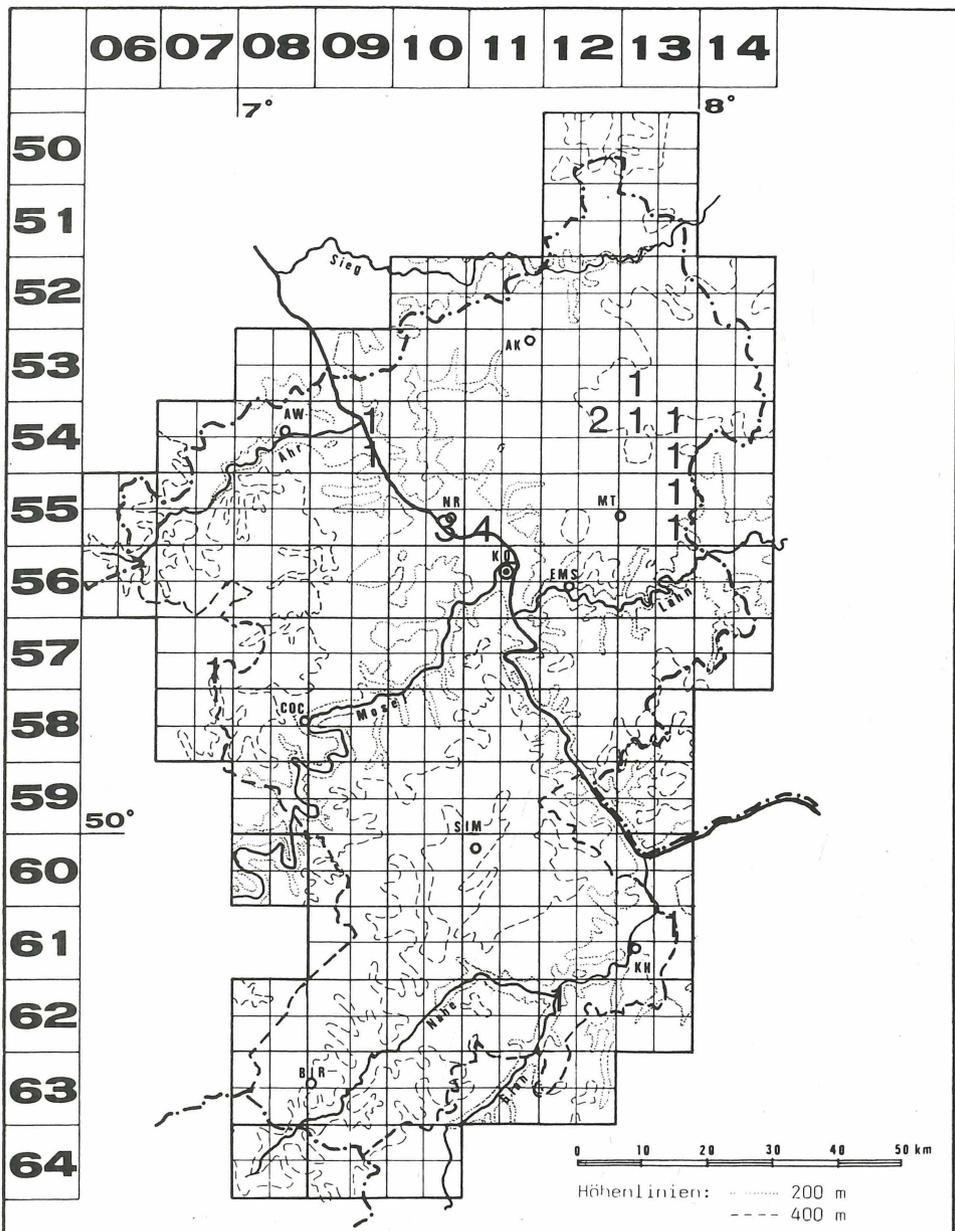
Beobachter: BRÖ, FA, HF, DIE, BM, JÖ, BN, BR, KE, KF, VO, SO, RÖ, STI, MU, JA, ZIR, LI, RE, ISS, BE, EF, P. R Emmel, WR, SCHÜ, JS,JK, HIS.

Maximalzahlen Heimzug:

24. 04.-01. 05.	10 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
22. 05.	9 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Maximalzahlen Wegzug:

19. 07.	23 Ex	Ulmener Weiher	RÖ
30. 08.	6 Ex	Krombachtalsperre	MU



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Flußregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1993
	Zahl der Bp/Bv/Bz pro 1/4-MTB
Entwurf: Strunk/Froehlich	



Junger Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*). Foto: W. VOGEDES

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (4), Dreifelder Weiher (1), Wiesensee (1), Ulmener Weiher (52), Urmitzer Werth (9), Kannsee/Steinsee (1), Rhein bei Kaltenengers (1).

Beobachter: DIE, RÖ, ZIR, STI, KD, JÖ, LI, VO, SO, RE, BE, ISS, JA, MU, KU, BN, SM, WR, SCHÜ, KS, ZM, H. Lindner, HIS.

Maximalzahlen Heimzug:

28. 03.	4 Ex	Krombachtalsperre	S. u. H. Lindner
03. 05.	5 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, DIE
21. 05.	6 Ex	Urmitzer Werth	LI

Maximalzahlen Wegzug:

04. 09.	9 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE, STI
10. 09.	5 Ex	Krombachtalsperre	WR, SCHÜ

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

13. 02.	2 Ex	N Hattert/WW	KR
13. 03.	3 Ex	Pellenz, Banner Hof	SU
13. 03.	20 Ex	Maifeld W Kerben	LI
13. 03.	17 Ex	Maifeld W Lonnig	LI
14. 03.	14 Ex	Maifeld N Polch	LI, JÖ
14. 03.	115 Ex	Maifeld bei Lonnig/Minkelfeld	VO, LI, JÖ
14. 03.	14 Ex	Maifeld W Kerben	LI
17. 03.	23 Ex	Maifeld bei Rüber und Küttig	LI
17. 03.	63 Ex	Maifeld NW Moselsürsch	LI
03. 04.	79 Ex	Maifeld bei Moselsürsch	VO
22. 10.	2 Ex	Limburger Becken O Holzheim	RÖ, KD, ZM, HIS, RE
24. 10.	1 Ex	Maifeld bei Münstermaifeld	VO

Planbeobachtungen insbesondere von LI haben ergeben, daß die Art auf dem Heimzug — selten jedoch auf dem Wegzug — regelmäßig in den Feldlandschaften des Mittelrheinischen Beckens rastet. Einzelexemplare finden sich oft, schwer sichtbar, mit Kiebitzen vergesellschaftet. Aber auch größere Trupps rasten regelmäßig, wobei die Beobachtung von 115 Ex bei Lonnig die zweitgrößte bisher festgestellte Ansammlung im Reg.-Bez. darstellt (1988: 150 Ex bei Weitefeld). Auch abseits des Maiefeldes sollte vor allem im März auf Feldern verstärkt auf die Art geachtet werden.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

25. 08.	1 Ex fl.	Nettegut Weißenthurm/MB	JÖ
27. 08.-31. 08.	1 Ex ad	Ulmener Weiher	DIE, LI, STI u. a.
16. 10.	3 Ex	Wiesensee	KU

Kiebitz *Vanellus vanellus*

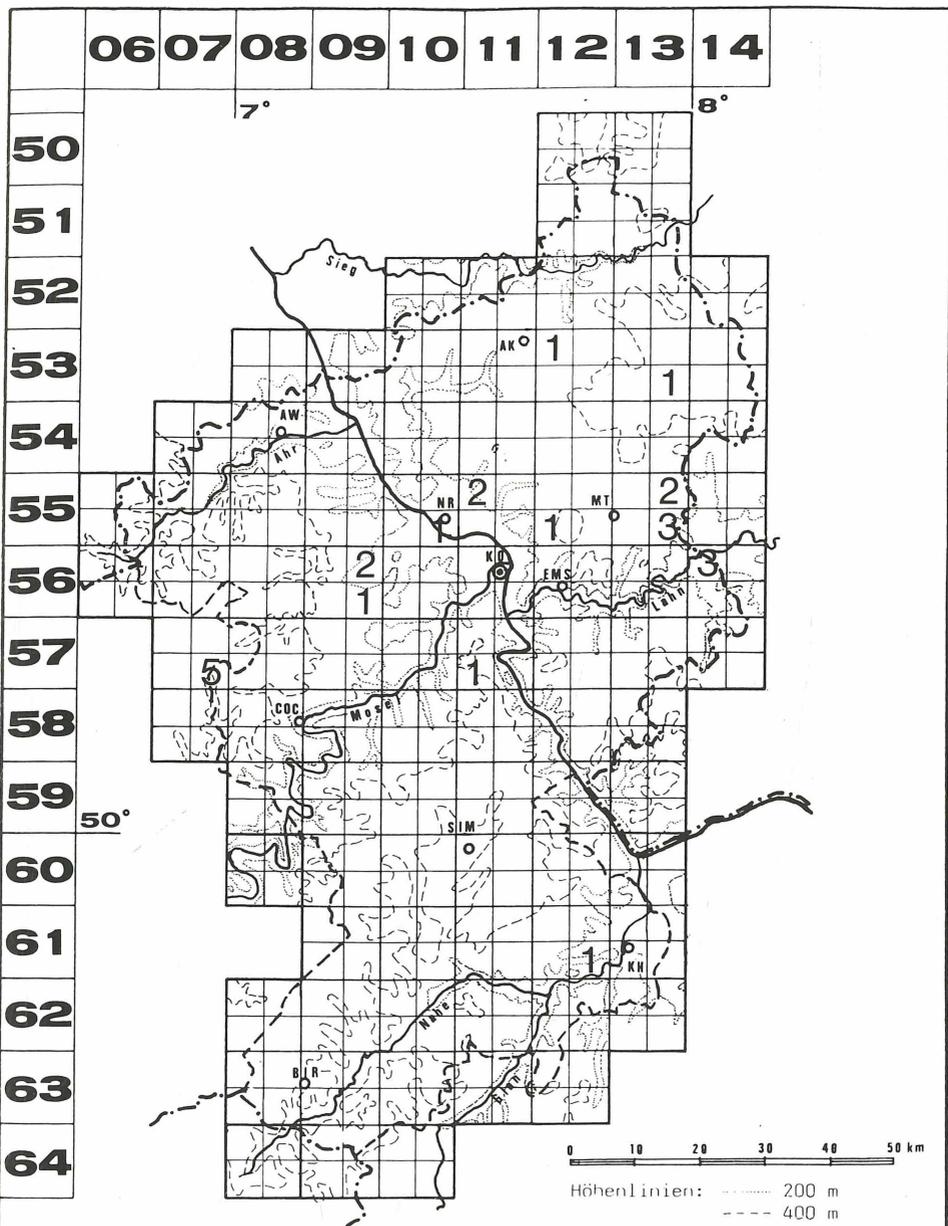
Für 1993 wurden nur 24 Bruthinweise bzw. Brutvorkommen im Reg.-Bez. Koblenz gemeldet (1992 34 Bp, Bv, Bz). Sie gehen aus der beistehenden Karte hervor.

Maximalzahlen Heimzug:

26. 01.	174 Ex	Dreifelder Weiher	KU
10. 03.	61 Ex	N Steinefrenz/WW	HF
12. 03.	130 Ex	Wiese bei Lutzerath/EIF	BR
13. 03.	60 Ex	zw. Miehlen und Ruppertshofen/TS	Kießling
13. 03.	497 Ex	Maiefeld bei Lonnig/Minkelfeld	VO
13. 03.	120 Ex	Viehweiden O Stockum/WW	KF
13. 03.	300 Ex	Banner Hof, Pellenz	SU
14. 03.	800 Ex	Maiefeld bei Lonnig/Minkelfeld	VO, LI, JÖ
14. 03.	700 Ex	Maiefeld N Polch	LI, JÖ
19. 03.	80 Ex	Osterspai	RE, BE
24. 03.	72 Ex	Flugplatz Langenlonsheim/NG	EF

Maximalzahlen Zwischenzug/Wegzug:

31. 07.	170 Ex	Ulmener Weiher	DIE
31. 07.	103 Ex	Viehweide nahe Flugplatz Hahn/HU	KU
02. 10.	455 Ex	Dreifelder Weiher	KU
09. 10.	130 Ex	Maiefeld bei Moselsürsch	VO
13. 10.	150 Ex	Rödelhausen/HU	HS
17. 10.	70 Ex	Girod/WW	BN, RE
20. 10.	210 Ex	Wiesensee	KU
22. 10.	800 Ex	Limburger Becken, O Holzheim	RÖ, RE u. a.
24. 10.	218 Ex	Feuchtwiese Auderath/EIF	RÖ
07. 11.	120 Ex	Engerser Feld	JÖ
12. 11.	120 Ex	NO Gemmerich/TS	ISS
14. 11.	106 Ex	Maiefeld bei Rüber-Küttig	JÖ



GNOR

Entwurf: Strunk/Froehlich

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

Art: Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1993

Zahl der Bp/Bv/Bz pro 1/4-MTB

Knutt *Calidris canutus*

15.-16. 05.	2 ad Ex	Steinsee	JÖ, SO
30. 08.	2 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
31. 08.-03. 09.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
11. 09.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	SO

Sanderling *Calidris alba*

04.-05. 09.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	STI, LI, DIE
-------------	----------	----------------	--------------

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (5), Dreifelder Weiher (7), Wiesensee (3), Ulmener Weiher (51), Kannsee/Steinsee (1).

Beobachter: DIE, RÖ, KD, SO, LI, JA, STI, MU, FA, KU, KF, EUL, BN, RE, BE, ISS, JÖ, MER, KRE, JS, ZM, HIS, WR, SCHÜ.

Maximalzahlen Heimzug:

16. + 17. 05.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE, SO
---------------	------	----------------	---------

Maximalzahlen Wegzug:

10. 09.	9 Ex	Krombachtalsperre	WR, SCHÜ
14. 09.	40 Ex	Ulmener Weiher	DIE
02. 10.	4 Ex	Steinsee	JÖ
10. 10.	18 Ex	Dreifelder Weiher	FA

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*Heimzug:

26. 04.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
27. + 28. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
29. 04.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
30. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
08. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ, JA, SO
22. + 23. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, SO, RÖ

Wegzug:

30. 08.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
05. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE
07.-08. 09.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE, LI
12.-14. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ, LI

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Beobachtungsorte: Ulmener Weiher (30), Urmitzer Werth (2).

Beobachter: DIE, SO, STI, LI, RÖ, KD, HIS, ZM.

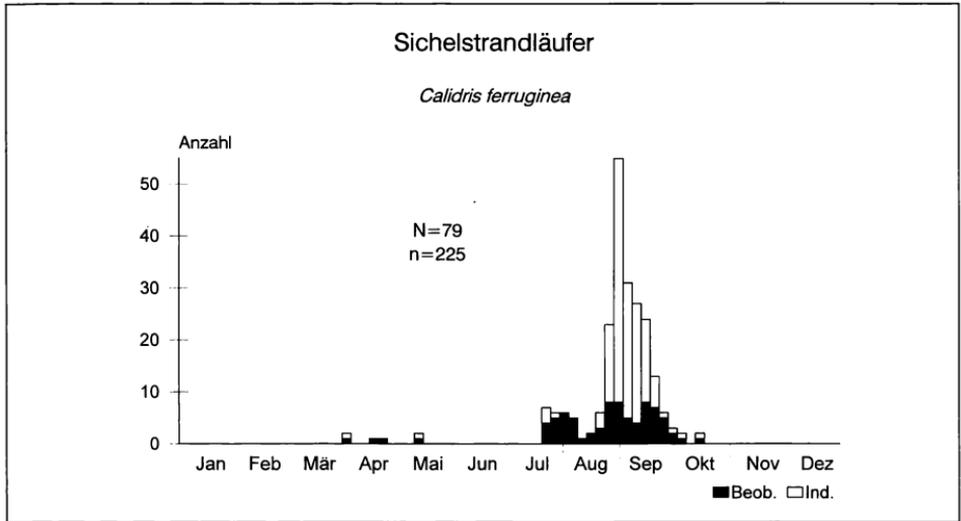
Vom Heimzug liegt nur eine Beobachtung vor:

04. 04.	2 Ex	Urmitzer Werth	SO
---------	------	----------------	----

Maximalzahlen Wegzug:

03. 09. 12 Ex juv Ulmener Weiher DIE

Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen von 1983-93 und der dabei beobachteten Individuen ist in der folgenden Grafik dargestellt. Der Durchzugsgipfel Ende August/Anfang September tritt deutlich hervor. Vom Heimzug liegen kaum Beobachtungen vor.



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1983-93

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (7), Dreifelder Weiher (13), Wiesensee (3), Feldflur bei Flacht/LH (1), Ulmener Weiher (34), Urmitzer Werth (3), Kannsee/Steinsee (4), Rhein bei Kaltenengers (1).

Beobachter: DIE, RÖ, ZIR, STI, KD, JÖ, LI, VO, SO, RE, BE, ISS, JA, MU, ROS, SR, KU, BN, SM, WR, SCHÜ, KS, ZM, H. Lindner, HIS, SCHE.

Winterbeobachtung:

10. 02. 1 Ex O Flacht/LH ISS, SCHE

Maximalzahlen Wegzug:

09. 09. 8 Ex Krombachtalsperre WR, SCHÜ
 19. 09. 35 Ex Dreifelder Weiher SM
 22. 09. 9 Ex Ulmener Weiher DIE

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Beobachtungsorte: Dreifelder Weiher (9), Ulmener Weiher (86), Feuchtwiese bei Auderath/EIF (1), Urmitzer Werth (7), Kannsee/Steinsee (1), Maifeld bei Kerben (1).

Beobachter: RÖ, RE, DIE, ZIR, MER, HIS, MB, KU, SM, FA, ISS, VO, SO, STI, JA, LI, JÖ.

Maximalzahlen Heimzug:

19. 03.	10 Ex	Ulmener Weiher	STI
---------	-------	----------------	-----

Maximalzahlen Wegzug:

11./12. 09.	9 Ex	Ulmener Weiher	SO, DIE, RÖ
19./24. 09.	5 Ex	Dreifelder Weiher	KU, SM
02./06. 10.	5 Ex	Dreifelder Weiher	KU, SM

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

13.-16. 03.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE
09.-10. 04.	1 Ex	Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
13. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
05.-09. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, SO

Bekassine *Gallinago gallinago*Bruthinweise:

1 Bv	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE, SO
1-2 Bp	Feuchtweide SW Bellingen/WW	5413/3	KF
1 Bv	Dreifelder Weiher	5412/10	KU

Die Erfassung der Brutvorkommen im Westerwald ist nach wie vor sehr unvollständig.

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (8), Dreifelder Weiher (13), Wiesensee (3), Feuchtweide Bellingen/WW (1), Rotbach Hattert/WW (1), Ulmener Weiher (114), Urmitzer Werth (2), Heimbacher See/MB (2), Mühlgraben Weißenthurm/MB (1), Maifeld bei Rüber (3).

Beobachter: DIE, RÖ, ZIR, STI, KD, JÖ, LI, VO, SO, RE, BE, ISS, JA, MU, KU, KF, STR, SHA, SU, BR, SCHÖ, BN, SM, WR, SCHÜ, KS, ZM, HIS, MER.

Maximalzahlen Heimzug:

26. 03.	6 Ex	Ulmener Weiher	DIE
29. 03.	4 Ex	Krombachtalsperre	SHA
29. 03.	6 Ex	Heimbacher See/MB	JA, JS
13. 04.	6 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Maximalzahlen Wegzug:

13. 09.	34 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
20. 10.	9 Ex	Wiesensee	KU
27. 10.	55 Ex	Dreifelder Weiher	SM, ISS

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Von dieser Art liegen wie in der Vergangenheit nur Einzelbeobachtungen vor.

1 Bv		Ziemert bei Sinzig/RH	5409/56	BRÖ
25./26. 04.	2 ♂ balzend	NW Westerburg/WW	5413/17	KF
23. 01.-23. 02.	1 Ex	Schimmelbachtal, Dorfhorn/WW	5412/6	KM
24. 02.	1 Ex	Schafstaller Hof, Cochem/MO	5809/32	BR
04. 03.	1 Ex	Stromberg/WW	5511	KE
15. 03.	2 Ex	Kiesgrube Cramberg/LH	5613/49	RA
04. 11.	1 Ex fl.	Bremmer Wald SW Beuren/EIF		BR

Uferschnepfe *Limosa limosa*

06. 03.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI
30. 03.	1 Ex	Krombachtalsperre	SHA
06. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	ISS
21. 04.	3 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

17. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
28. 04.	1 Ex	Urmitzer Werth	SK
01. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI, DIE
03. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, DIE

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

23. 03.	6 Ex	rastend	Pellenz bei Mayen-Hausen	BR
20. 06.	1 Ex	ziehend	Ulmener Weiher	DIE
28. 06.	1 Ex	rastend	bei Auderath/EIF, kurz danach Ulmener Weiher	RÖ, DIE
13. 07.	1 Ex		Ulmener Weiher	DIE
30. 07.	1 Ex	rastend	Ulmener Weiher	DIE
01. 08.	1 Ex	rastend	Engerser Feld	JÖ
16. 08.	2 Ex	ziehend	Dreifelder Weiher	KU
28. 08.	4 Ex		Ulmener Weiher	DIE, STI, RÖ u. a.
05. 09.	1 Ex		Ulmener Weiher	STI, DIE, LI
20. 09.	3 Ex		Ulmener Weiher	DIE, RÖ u. a.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (4), Dreifelder Weiher (3), Wiesensee (2), Ulmener Weiher (25), Urmitzer Werth (5), Kannsee/Steinsee (1).

Beobachter: EUL, FA, KU, MU, DIE, STI, JA, LI, JÖ, WR, SCHÜ, RÖ, SO, HIS.

Vom Heimzug liegen nur Beobachtungen von Einzelexemplaren vor.

Maximalzahlen Wegzug:

19. 08.	9 Ex	Ulmener Weiher	RÖ
03. 09.	6 Ex	Krombachtalsperre	MU

Rotschenkel *Tringa totanus*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (6), Wiesensee (1), Ulmener Weiher (47), Urmitzer Werth (19).

Beobachter: SHA, KU, ROS, DIE, KD, STI, ZIR, RE, BE, ISS, JA, SK, KE, LI, JÖ, RÖ, SO, HIS, MB, MER, KRE, JS.

Maximalzahlen Heimzug:

18. 04. + 23. 05.	3 Ex	Urmitzer Werth	SO, JÖ
03. 05.	6 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, DIE

Maximalzahlen Wegzug:

15. 08.	2 Ex	Ulmener Weiher	MER
---------	------	----------------	-----

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (6), Dreifelder Weiher (1), Singhofener Weiher (1), Ulmener Weiher (86), Urmitzer Werth (9), Kannsee/Steinsee (2), Graswerth/MB (1), Kiessee Kobern/MB (1).

Beobachter: KU, SM, STR, ROS, DIE, KD, STI, ZIR, RE, BE, ISS, BN, SCHÖ, JA, SK, KE, LI, JÖ, RÖ, SO, HIS, MB, MER, KRE, JS, G. + M. Borchert, M. + R. Sagasser.

Maximalzahlen Heimzug:

24. 04.-26. 04.	4 Ex	Urmitzer Werth	SO, JA, JÖ
08. 05.	8 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, HIS

Maximalzahlen Wegzug:

07. 08.	6 Ex	Krombachtalsperre	G. + M. Borchert
27. 08.	11 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Beobachtungsorte: Dreifelder Weiher (1), Wiesensee (1), Steinbruch Gutenacker/TS (1), Wied bei Niederbreitbach/WW (1), Teiche bei Hof Roth (3), Ulmener Weiher (79), Laacher See (1), Urmitzer Werth (19), Heimbacher See/MB (1), Mülheim-Kärlich/MB (1), Nothbachtal bei Rüber/MB (1), Kiesgrube bei Kobern/MB (1), Kiessee bei Sinzig/RH (1), Wallhausen/NG (1), Nahe bei Grolsheim (1).

Beobachter: KU, SM, DIE, STI, ZIR, RE, BR, EF, WA, ISS, BN, JA, KE, LI, JÖ, RÖ, SO, VO, HIS, MER, JS, BRÖ.

Maximalzahlen Heimzug:

18. 04.	10 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, DIE
---------	-------	----------------	----------

Maximalzahlen Wegzug:

22. 07.	10 Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	-------	----------------	-----

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Beobachtungsorte: Ulmener Weiher (87), Urmitzer Werth (6), Sandgrube Banner Hof, Kruft/MB (1).

Beobachter: DIE, STI, ZIR, RE, BN, JA, LI, JÖ, RÖ, SO, SU, HIS, MER, KRE, JS, BRÖ.

Maximalzahl Heimzug:

28. 04.	7 Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	------	----------------	-----

Maximalzahl Wegzug:

20. 07.	14 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, DIE
---------	-------	----------------	---------

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*Winterbeobachtungen:

03. 01.	1 Ex	Graswerth	BE, RE
09. 01.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
10. 01.	1 Ex	Rhein bei Lahnstein	BN

29. 01.	1 Ex	Graswerth	SK
30. + 31. 01.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO, JÖ
14. 02.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
14. 02.	1 Ex	Rhein bei Lahnstein	BN
19. 11.	1 Ex	Rhein bei Lahnstein	BN
11. 12.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
18. 12.	1 Ex	Rhein bei Wallersheim	VO

Maximalzahlen Heimzug:

30. 04.	9 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
01. 05.	10 Ex	Ulmener Weiher	DIE
16. 05.	5 Ex	Krombachtalsperre	ROS

Maximalzahlen Wegzug:

10. + 30. 07.	5 Ex	Mosel bei Ediger	HS
17. 07.	45 Ex	Ulmener Weiher	DIE, STI
19. 08.	14 Ex	Urmitzer Werth	JA
25. 08.	8 Ex	Graswerth	LI
26. 08.	7 Ex	Teiche am Hof Roth	ISS
19. 09.	7 Ex	Krombachtalsperre	WM, ISS

Steinwalzer *Arenaria interpres*

05.-09. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, JB, SO, RÖ u. a.
-------------	------	----------------	-----------------------

Raubmowe *Stercorarius spec.*

20. 09.	1 Ex immat	Ulmener Weiher	RÖ
---------	------------	----------------	----

Leider konnte das Exemplar nicht auf Artniveau bestimmt werden.

Schwarzkopfmowe *Larus melanocephalus*

03. 04.	1 ad Ex	Urmitzer Werth	VO
18. 04.	1 ad Ex	Steinsee	JÖ
26. 04.	1 (2. Sk) Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
18. 05.	1 (1. Sk) Ex	Ulmener Weiher	DIE
19. 06.	1 (2. Sk) Ex	Urmitzer Werth	JÖ
24. 09.	1 dj Ex	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
02. 10.	1 dj Ex	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
10. 10.	1 dj Ex	Steinsee	JÖ
23. 10.	1 dj Ex	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ

Zwergmowe *Larus minutus*

18. 04.	12 ad + 1 vj	Urmitzer Werth	JÖ, LI
18. 04.	2 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, MER, DIE, STE
19. 04.	41 ad + 2 vj	Urmitzer Werth	JÖ
25. 04.	6 Ex	Ulmener Weiher	DIE
30. 04.	1 (2. Sk) Ex	Urmitzer Werth	JÖ

01. 05.	40 ad + 2 (2. Sk) + 2 (1. Sk)	Urmitzer Werth	JÖ, JA
01. 05.	3 Ex	Ulmener Weiher	DIE
06. 05.	1 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ
08. 05.	1 ad + 2 immat	Urmitzer Werth	VO
08. 05.	4 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, DIE, SO, HIS
09. 05.	1 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI
10. 05.	1 vj Ex	Ulmener Weiher	SO, DIE
11. 05.	1 ad + 1 (2. Sk)	Urmitzer Werth	JÖ
15. 05.	1 vj Ex	Urmitzer Werth	JÖ

Schwalbenmöwe *Larus sabini*

13. 10.-17. 10.	1 ad Ex Prachtkleid	Steinsee	JA, JÖ, VO
-----------------	---------------------	----------	------------

Wahrscheinlich hielt sich die Schwalbenmöwe mind. seit dem 08. 10. im Mittelrheinischen Becken auf. Es handelt sich um den dritten gesicherten Nachweis für Rheinland-Pfalz.

(Bundesdeutsche Seltenheitenkommission: anerkannt)

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Bruten:

2 Bp mit je mind. 1 juv	Ulmener Weiher	5507/49	STI, BR, DIE
-------------------------	----------------	---------	--------------

Maximalzahlen an Schlafplätzen:

30. 11.	1800 Ex	Laacher See	JÖ
01. 12.	1000 Ex	Rheinhafen Wallersheim	JÖ
03. 12.	4400 Ex	Moselstaustufe Koblenz	JÖ

Sturmmöwe *Larus canus*

Bruten:

1 Bp mit mind. 1 juv	Kannsee	5511/41	JÖ
1 Bp mit 3 juv	Steinsee	5510/50	JÖ

Am 19. 06. wurden die drei Nestjungen von Jugendlichen ins Wasser geworfen.

Bemerkbare stärkere Einflüge gab es zwischen dem 06. 01. u. 09. 01. und im Herbst zwischen dem 21. 11. u. 03. 12.

Ebenfalls auffallend war das weitgehende Fehlen der Art von Anfang August bis Mitte Oktober.

Maximalzahlen:

03. 01.	45 Ex	Moselstaustufe Koblenz	VO
06. 01.	160 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
07. 01.	930 Ex	Moselstaustufe Koblenz (Schlafplatz auf Eisschollen vor dem Stauwehr)	JÖ
09. 01.	40 Ex	Rhein bei Lahnstein	BN
03. 04.	25 Ex	Steinsee	JÖ
08. 05.	11 ad + 14 vj	Steinsee	JÖ
21. 11.	28 Ex	Rhein bei Lahnstein ziehen in der Abenddämmerung rheinaufwärts (Schlafplatz Bingen-Gaulsheim?)	BN

28. 11.	129 Ex	Weißenthurmer Werth/Urmitzer Werth/Steinsee/Graswerth	JÖ
30. 11.	40 Ex	Laacher See (Schlafplatz)	JÖ
01. 12.	100 Ex	Graswerth	JÖ
03. 12.	180 Ex	Moselstaustufe Koblenz (Schlafplatz)	JÖ
12. 12.	25 Ex	Rhein zwischen Osterspai u. Lahnstein	BN

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Aus dem Jahr 93 liegen ungewöhnlich viele Beobachtungen vor. Alle Beobachtungen sind hier aufgelistet.

02. 01.	1 immat Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
08. 01.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
12. 02.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
28. 02.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
12. 03.	1 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
19. 03.	1 ad + 2 immat Ex	Urmitzer Werth	LI, VO
26. 03.	3 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
28. 03.	1 vj Ex	Steinsee	JÖ
02. 04.	1 ad Ex	Urmitzer Werth	VO, LI
03. 04.	1 vj Ex	Steinsee	JÖ
18. 04.	9 ad Ex + 1 Ex (3. Sk) + 2 vj Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
19. 04.	1 ad Ex + 1 vj Ex	Steinsee	JÖ, KE
19. 04.	1 ad Ex	Schottel Osterspai	BN
21. 04.	2 ad Ex	Ulmener Weiher (<i>L. f. intermedius</i>)	DIE
24. 04.	2 ad + 3 immat Ex	Urmitzer Werth, NO 19.30 Uhr	JÖ
03. 05.	1 ad Ex + 1 Ex (2. o. 3. Sk) +	Urmitzer Werth, 1 Ex (1. Sk)	JÖ
09. 05.	1 ad Ex	Urmitzer Werth (<i>L. f. fuscus</i>)	JÖ
15. 05.	1 Ex (2. SK)	Ulmener Weiher	DIE, STI
12. 06.	2 Ex (3. Sk) + 1 Ex (1. Sk)	Urmitzer Werth, rastend	JÖ
16. 07.	1 ad Ex	Ulmener Weiher, ziehend N (<i>L. f. fuscus</i>)	DIE
21. 07.	3 ad Ex	Ulmener Weiher, rastend (<i>L.f. intermedius</i>)	DIE
21. 07.	1 juv Ex	Wiesensee	KU
01. 08.	1 dj Ex	Steinsee	JÖ
21.-			
25. 08.	1 dj Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI
27. 08.	1 ad Ex	Steinsee	VO
02. 09.	1 ad Ex + 3 immat Ex	Schottel Osterspai	LI
11. 09.	2 dj Ex	Steinsee	JÖ
02. 10.	1 ad Ex	Krombachtalsperre	SIE
06. 10.	1 dj Ex	Steinsee	JÖ
09. 10.	1 ad Ex + 1 (3. Wk) + 1 dj Ex	Steinsee	JÖ

10. 10.	1 Ex (3. Wk) + 1 dj Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
13. 10.	1 ad Ex	Kannsee	KE
17. 10.	1 ad Ex	Steinsee	VO, LI
23. 10.	1 dj Ex	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
24. 10.	1 ad Ex + 1 dj Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
28. 11.	1 ad Ex	Urmitzer Werth (<i>L. f. intermedius</i>)	JÖ
28. 12.	2 immat Ex	Urmitzer Werth	LI
30.12.	1 Ex	Steinsee	DIE

Silbermöwe *Larus argentatus*

Beobachtungen liegen vor allem vom Rhein vor.

Maximalzahlen:

03. 01.	90 Ex	Rhein zwischen Unkel und Bad Honnef	KE
17. 01.	62 Ex	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
13. 03.	15 Ex	Rhein zwischen Osterspai und Braubach	BN
21. 03.	13 Ex	Rhein bei Hammerstein	KE
23. 09.	19 Ex	Schottel Osterspai	ZE
09. 10.	69 Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
13. 10.	42 Ex	Kannsee	KE
12. 12.	18 Ex	Rhein zw. Osterspai u. Lahnstein	BN
28. 12.	60 Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ, LI

Beobachtungen abseits des Rheintals:

12. 01.	1 ad Ex	Mosel bei Bremm	AA
12. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	RÖ, SO
01. 06.	7 ad Ex	Ulmener Weiher (ziehen nach S)	DIE
16. 07.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
01. 11.	1 ad Ex	Laacher See	JÖ
03. 11.	1 ad + 1 immat Ex	Mosel bei Senheim	KU
23. 11.	1 ad Ex	Laacher See	AW
28. 11.	1 ad + 1 immat Ex	Laacher See	AW
30. 11.	1 Ex	Laacher See (Schlafplatz)	JÖ
12. 12.	2 Ex	Laacher See	JÖ
30. 12.	1 ad Ex	Laacher See	JÖ

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*

Die Weißkopfmöwe wurde — mit einer Ausnahme — nur im Rheintal und im Mündungsbe-
reich der Mosel beobachtet.

Beobachtung abseits des Rheintals:

16. 07.	1 juv Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	----------	----------------	-----

Maximalzahlen:

08. 01.	6 Ex	Moselstaustufe Koblenz	HA
10. 09.	4 ad + 2 immat	Schottel Osterspai	BN
23. 09.	4 Ex	Moselstaustufe Koblenz	ISS

25. 09.	3 ad + 1 (2. Wk)	Weißenthurmer Werth/RH	JÖ
10. 10.	3 ad + dj	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
24. 10.	4 Ex ad	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
22. 12.	4 ad + 1 (1. Wk)	Steinsee	JÖ

Mantelmöwe *Larus marinus*

11. 09.	1 ad + 1 dj	Steinsee	JÖ
09. 10.	1 (3 Wk) Ex	Steinsee	JÖ
10. 10.	1 (3. Wk) Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ
28. 11.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	LI
29. 11.	2 ad Ex	Kannsee (Schlafplatz)	JÖ
28. 12.	1 ad Ex	Steinsee	JÖ, LI

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

26. 01.	1 ad Ex	Lahnschleuse Dausenau	HAR
19. 04.	1 vj Ex	Steinsee (Schlafplatz)	JÖ

(Bundesdeutsche Seltenheitenkommission: anerkannt)

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*

12. 04.	2 ad Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI, VO, SO
---------	---------	----------------	----------------

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

18. 06.	1 Ex	Schottel Osterspai	ZE
---------	------	--------------------	----

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt)

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*

18. 04.	2 Ex	Ulmener Weiher	MER, STE, ZIR, DIE
20. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	ZIR, DIE
21. 04.	1 Ex	Steinsee	JÖ
18. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
23. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ, SO
24. 05.	3 Ex	Urmitzer Werth	SO

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

19. 04.	2 ad Ex	Urmitzer Werth	JÖ
24. 05.	1 Ex	Urmitzer Werth	SO

(Bundesdeutsche Seltenheitenkommission: anerkannt)

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

18. 05.	2 ad Ex	Ulmener Weiher	DIE
18. 07.	1 ad Ex	Ulmener Weiher	RÖ, HIS

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Beobachtungsorte: Krombachtalsperre (8), Dreifelder Weiher (10), Wiesensee (6), Ulmener Weiher (36), Laacher See (1), Urmitzer Werth (17), Kannsee/Steinsee (4), Graswerth (1), Moselstaustufe Koblenz (1).

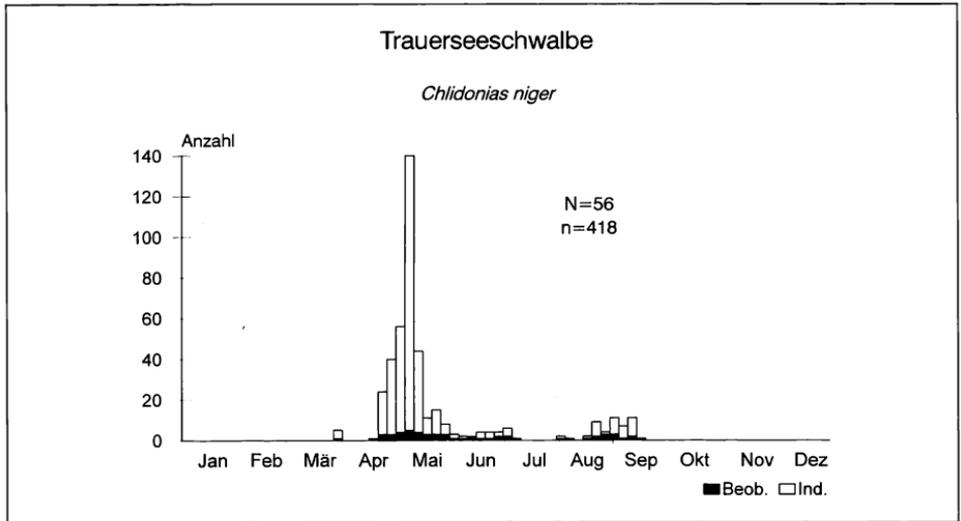
Beobachter: BN, ISS, VO, JA, SO, LI, JÖ, DIE, ZIR, RÖ, KD, SHA, STI, SM, MA, KLE, FLE, STR, JB, EUL, FA, PI, JS, HIS, K. H. Bell, MER, KRE.

Maximalzahlen Heimzug:

01. 05.	18 Ex	Krombachtalsperre	FLE
08. 05.	46 Ex	Ulmener Weiher	DIE, SO
09. 05.	33 Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI
10. 05.	54 Ex	Laacher See	AW
12. 05.	19 Ex	Dreifelder Weiher	SM

Maximalzahlen Wegzug:

24. 06.	4 Ex	Wiesensee	FA
22. 08.	8 Ex	Ulmener Weiher	RÖ
29. 08.	4 Ex	Steinsee	VO
05. 09.	7 Ex	Dreifelder Weiher	SM
08. 09.	8 Ex	Ulmener Weiher	DIE, LI



Summen der Pentadenmaxima Reg. Bez. Koblenz 1993

Haustaube *Columba livia f. domestica*Bruten:

zahlr. Bp	Koblenz; u. a. Pfaffendorfer Brücke	5611	BR, RE
1 Bv	Auderath/EIF	5808/1	RÖ

Die Haustaube brütet oft in Schleiereulenkästen. Folgende Bruten aus 1992 können an dieser Stelle nachgetragen werden:

2 Bp mit je 2 Eiern	Kirche in Lierschied	5812/15	MA, SCH u. a.
1 Bp	Kirche in Dörscheid	5812/56	MA, SCH u. a.

Ansammlungen:

03. 01.	60 Ex	an Entenfütterung Rheinufer bei Unkel	KE
06. 02.	80 Ex	an Entenfütterung Rheinufer bei Vallendar	KE

Die Erfassung der Art ist nach wie vor überaus unvollständig. Brutvorkommen sollten gemeldet werden.

Hohltaube *Columba oenas*

Brutverbreitung:

Die Karte zur Verbreitung der Hohltaube zeigt, daß die Art bei uns in allen Regionen vertreten ist. Ihr Erfassungsschwerpunkt liegt derzeit im mittleren Moseltal, wo durch systematische Kontrollen von Schwarzspechthöhlen und Aufhängen von Hohltauben-Kästen in nahezu allen MTB-Quadranten Nachweise erbracht werden konnten. Im Nahegebiet ist die Art relativ selten; in Teilbereichen des Westerwaldes scheint sie — obwohl der Schwarzspecht hier vorkommt und somit geeignete Nisthöhlen vorhanden wären — vollständig zu fehlen (Erfassungslücken?).

Beobachter: BN, BR, BRÖ, DIE, N. Dörge, EF, FA, FRO, HS, ISS, JA, JÖ, KE, KF, KU, LI, STI, RÖ.

Schlafplatzgesellschaft:

27. 06.	32 Ex	NSG Tongrube Beckershaid W Meudt/WW	FA
---------	-------	-------------------------------------	----

Winterbeobachtungen:

23. 02.	22 Ex	Banner Wiesen/MB	LI
26. 02.	1 Ex	Urmitzer Werth	LI
27. 02.	1 Ex	nahe Frauenkirche Thür/MB	BR

Ansammlungen auf dem Zug:

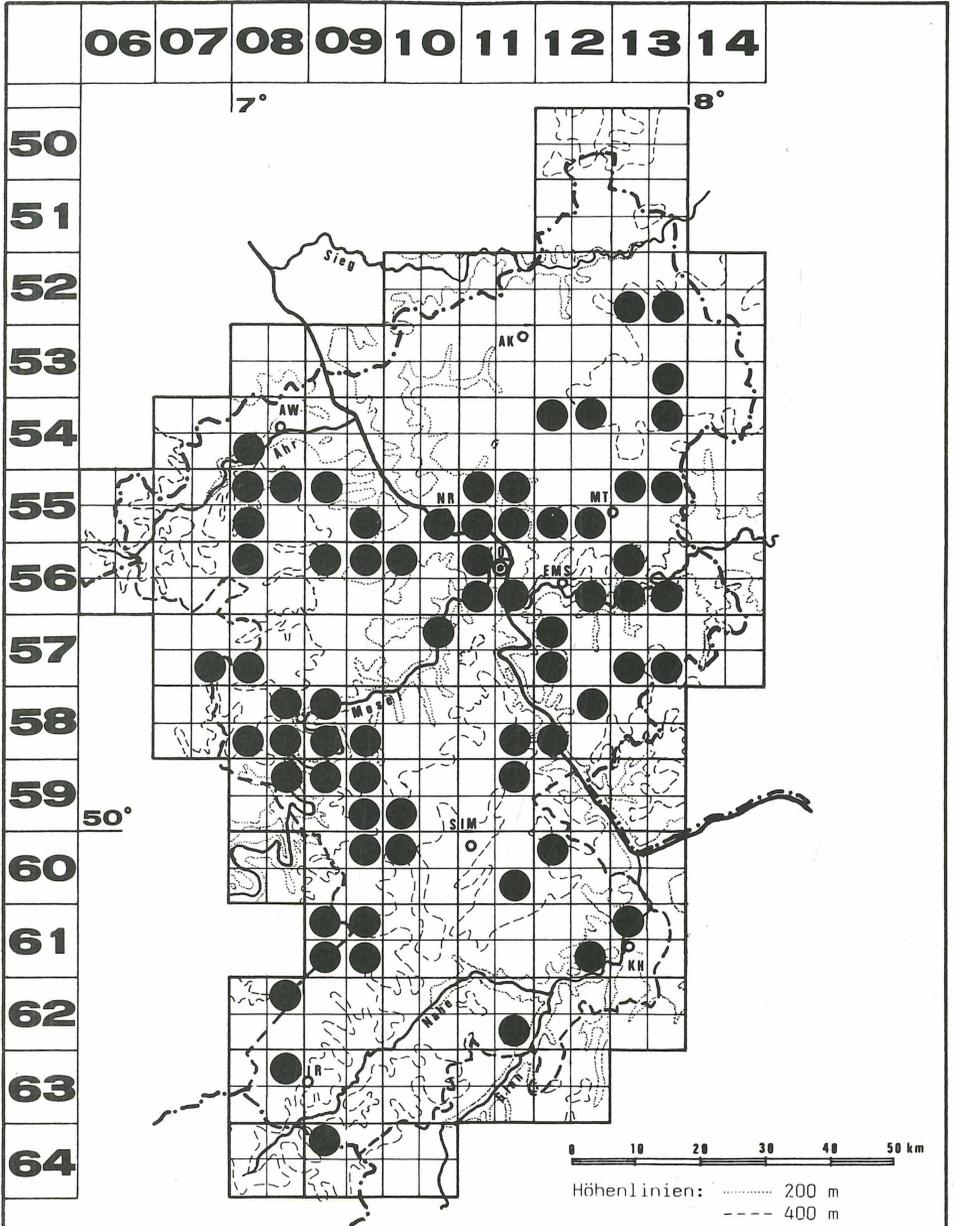
29. 09.	12 Ex	zw. Mertloch und Gappenschach/MB	LI
10. 10.	23 Ex	Frauenkirche Thür/MB	BR

Ringeltaube *Columba palumbus*

Maximalzahlen:

03. 01.	130 Ex	Waldrand NO Montabaur/WW	HA
11. 12.	500 Ex	Pionierhafen KO-Metternich (regelmäßiger Schlafplatz)	LI

Bruten innerhalb von Ortschaften sollten gemeldet werden.



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1983-1993
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)

Türkentaube *Streptopelia decaocto*Ansammlung:

148 Ex	Feldflur bei KH-Winzenheim	6113/13,14	EF
--------	----------------------------	------------	----

Turteltaube *Streptopelia turtur*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Die für 1993 gemeldeten Bruten und Bruthinweise spiegeln weitgehend die von BAMMERLIN et al. (1990) entworfene Brutverbreitung der Turteltaube wider. Einige Erfassungslücken in den Hauptverbreitungsgebieten der Art konnten zwischenzeitlich geschlossen werden. Lücken existieren nach wie vor im Siegerland, im westlichen Hunsrück, im LK Birkenfeld und in der Vulkaneifel.

Erstbeobachtung:

23. 04.	1 Ex	Wald W Königsau/HU	BR
---------	------	--------------------	----

Letztbeobachtung:

15. 09.	2 Ex	Engerser Feld (auf einem abgeernteten Sonnenblumenfeld mit Türken- u. Ringeltauben vergesellschaftet)	JÖ
---------	------	---	----

Kuckuck *Cuculus canorus*Erstbeobachtung:

12. 04.	1 Ex rufend	Boppard-Buchenau/RH	VO
---------	-------------	---------------------	----

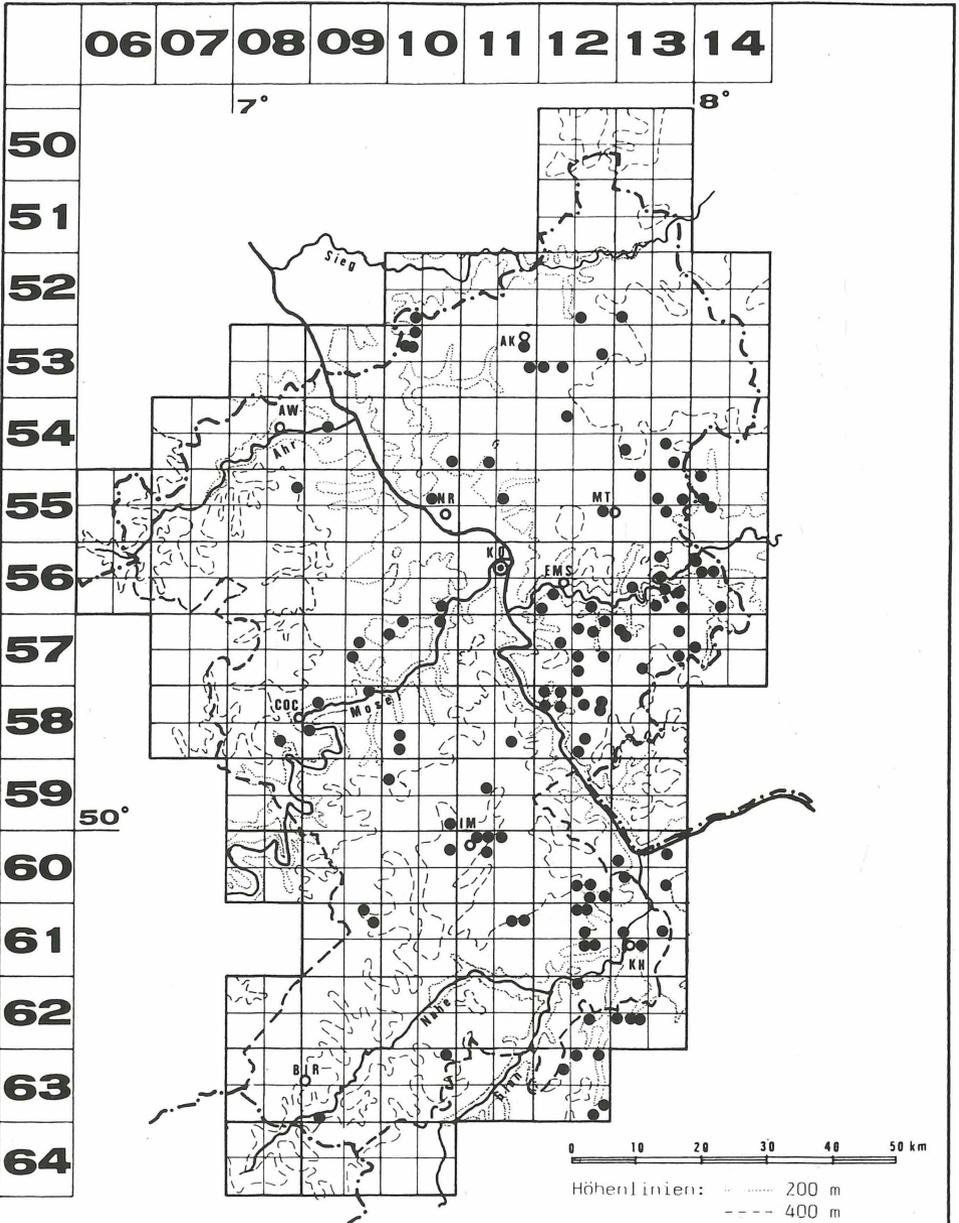
Letztbeobachtungen:

29. 08.	1 Ex	Wölferlinger Weiher/WW	LI
29. 08.	1 Ex	Forst Adenau/EIF	STI

Schleiereule *Tyto alba*Brutverbreitung:

Die Schleiereule ist z. Z. in allen Regionen des Regierungsbezirkes verbreitet. Ihre Verbreitungsschwerpunkte — soweit bekannt — liegen im Taunus und unteren Nahetal. Insbesondere im Taunus konnte die Art durch Anbringen von Nistkästen in Kirchendachstühlen und Scheunen ihre Bestände erheblich vergrößern. Als typischer Kulturfolger ist die Schleiereule trotz ihrer nachtaktiven Lebensweise recht auffällig und dürfte im Vergleich zu anderen Eulenarten relativ gut erfaßt sein. Dennoch kann insbesondere in Eifel, Hunsrück und Westerwald mit weiteren Bruten gerechnet werden.

In den letzten 11 Jahren konnte die Art im Regierungsbezirk Koblenz an 110 unterschiedlichen Brutplätzen beobachtet werden, von denen die regelmäßig kontrollierten auch fast jährlich besetzt waren. Nach den großen Verlusten in den kalten und schneereichen Wintern von 1985/86 und 1986/87 hat sich der Bestand mittlerweile infolge der milden Winter wieder weitgehend erholt.



GNOR
 Entwurf: Strunk/Froehlich

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

Art: Schleiereule (*Tyto alba*)

Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1983-1993

● = 1 Bp, Bv

Brutbiologie:

Folgende Nestlingszahlen wurden festgestellt (n = 50):

Anzahl der Jungtiere:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Anzahl der Nachweise:	1	2	6	6	8	8	11	6	1	1

Die 1993 gemeldeten 50 Bruten mit Angaben zum Bruterfolg umfaßten 279 Jungtiere; das bedeutet durchschnittlich 5,58 Jungtiere pro Brut. Die 50 Bruten beziehen sich auf 42 Brutpaare. In acht Fällen konnte eine Zweitbrut nachgewiesen werden.

Beobachter: Averdung, BM, BR, BRÖ, FU, HF, HH, ISS, KLE, KR, MA, RA, RE, RÖ, SCH, SCHÖ, SK, L. Sohnirs, WM.

Uhu *Bubo bubo*Bruten/Brutzeitbeobachtungen:

Westerwald:

1 Bp mit 3 juv 5513 HF, WM

Eifel:

1 Bv 5708 HS

Mittelrheinisches Becken:

1 Bv 5708 JÖ

Mosel:

1 Bv 5710 HS

1 Bv 5803 HS

2 Bv 5808 HS

1 Bv 5908 HS

Nahegebiet:

2 Bp (davon 1 Bp mit 2 flüggen juv) 6112 BM, HS

1 Bv 6112 BM

1 Bp mit 4 juv 6113 SW

1 Bv 6212 BM

1 Bv 6213 BM

Die Zahl der gemeldeten Uhubruten nimmt in den letzten Jahren ständig zu. Dabei brütet der Uhu vermehrt auch in unmittelbarer Nähe von Ortschaften.

Die gemeldeten Bruten und Brutverdachte dürften bei weitem nicht das tatsächliche Verbreitungsbild des Uhus widerspiegeln. So ist im Mittelrheinisches Becken ebenfalls mit weiteren Bruten zu rechnen. Hier finden sich noch viele geeignete Biotope wie Steinbrüche und Felswände.

Weitere Beobachtungen:

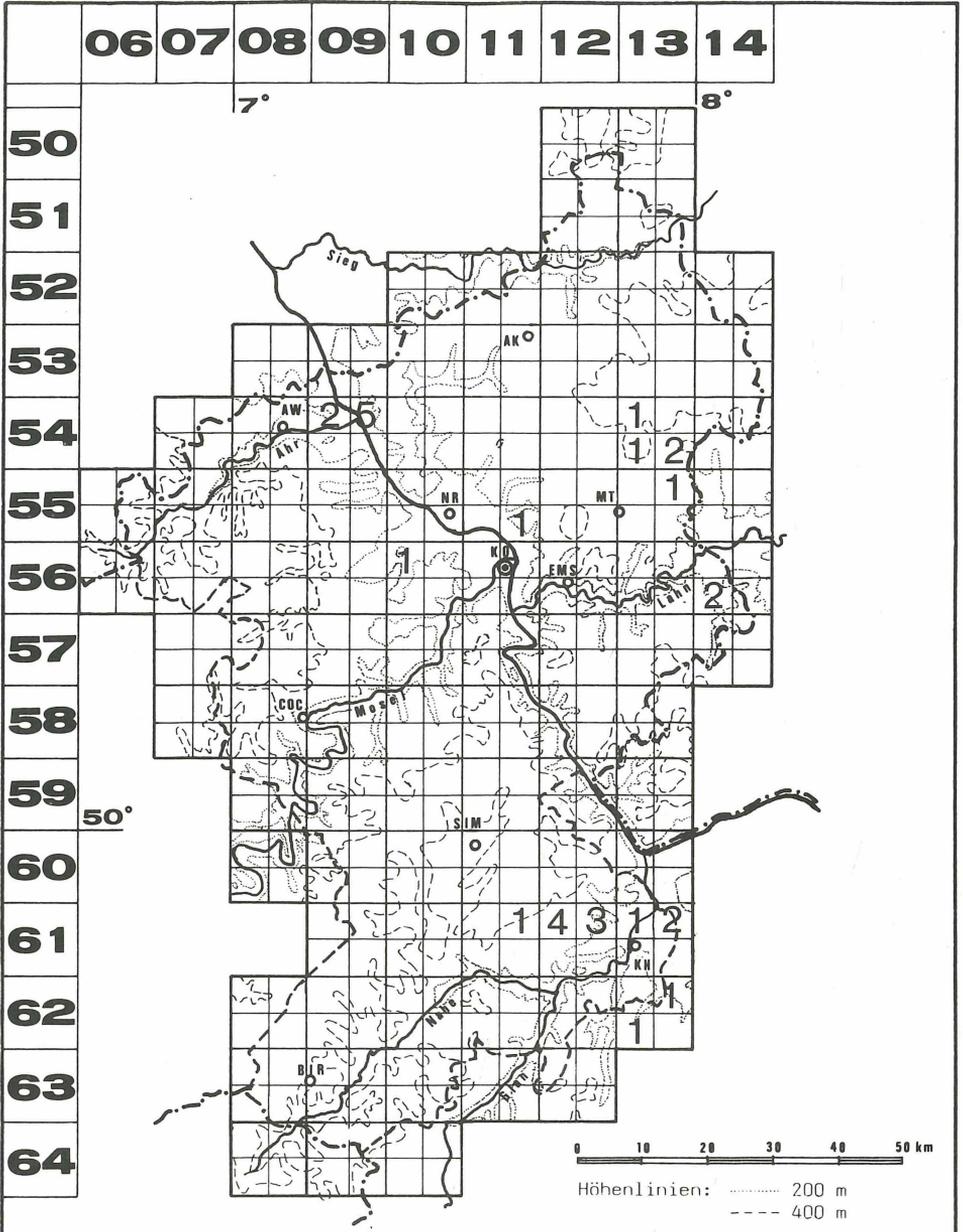
20. 08. Norheim/NG, Federfund HS

20. 08. Martinsstein/NG, Federfund HS

Totfunde:

01. 01. 1 Ex Ulmener Weiher (mit Krebsgeschwüren) G. Klees

18. 02. 1 Ex Engerser Feld (Rupfung?) HS



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1989-1993
	Zahl der Bp/Bv/Bz pro 1/4-MTB
Entwurf: Strunk/Froehlich	

Steinkauz *Athene noctua*Brutzeitvorkommen:

Von den 1993 gemeldeten 21 Brutpaaren/Brutrevieren entfällt, wie schon in den Vorjahren, der größte Teil auf das Nahegebiet (Daten nach BM und WA). Ein weiterer Verbreitungsschwerpunkt liegt im unteren Ahrtal mit 7 Brutrevieren (BRÖ). Erstmals konnten 1993 auch 2 Bp sowie 3 rufende Männchen im Oberwesterwald nachgewiesen werden (FA). Sie sind wahrscheinlich vom benachbarten hessischen Teil des Limburger Beckens wieder eingewandert.

Im rheinland-pfälzischen Teil des Limburger Beckens konnten, trotz intensiver Nachsuche und Anbringen von Niströhren, keine Brutnachweise erbracht werden; es wurden nur rufende Einzeltiere verheard. MÖ

Aus dem Mittelrheinischen Becken liegt der Nachweis eines rufenden Exemplares von den Wiesen am Bahner Hof bei Kruft vor (08. 05.), der möglicherweise auf eine Brut hindeutet. SU

Brutbiologie:

Für 8 Bruten (7 Brutpaare, 1 Zweitbrut) liegen Angaben zum Bruterfolg vor. Die mittlere Jungenzahl beträgt 4,5 Jungtiere pro Brut.

Anzahl der Jungtiere:	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl der Nachweise:	1	1	0	3	0	1	1	1

Waldohreule *Asio otus*Bruten:

1 Bp	Teufelslay Mayschoß/Ahr	5408/51	STI
1 Bp mit 4 juv	NSG Eisenbachwiesen O Meudt-Eisen/WW	5513/6	FA
1 Bp	Ortsrand Dahlen/WW (vermutlich 2 Bruten)	5513/15	FA
1 Bp	bei Traisen/NG	6112/50	BM
1 Bp	Hackenheim/NG	6113/45	BM
1 Bp	Bretzenheim/NG	6113/14	EF

Die Kenntnisse über die Verbreitung dieser schwer zu erfassenden Eulenart sind gering. Mit Brutvorkommen muß vor allem in kleinen Feldgehölzen, Baumgruppen, Windschutzpflanzungen, in aufgelockerten Parklandschaften und am Rande von Wäldern gerechnet werden. Man findet sie kaum im Inneren größerer geschlossener Waldbestände (BEZZEL 1985).

Totfund:

03. 09.	1 Ex	Holzhausen/TS	RÖ
---------	------	---------------	----

Rauhfußkauz *Aegolius funereus*Bruten:

Nachdem bereits 1984 (BUCHMANN & SCHNEIDER 1984) und dann wieder 1991 (BM, EF) Brutverdacht im Idarwald W Stipshausen/HU bestand, konnten BR und BN am 22. 05. 1993 ebendort in einem Buchenaltholzbestand 1 Bp mit mindestens 2 juv beobachten.

Weitere Beobachtungen:

06. 09.	1 Ex	Krombachtalsperre	MU u. a.
---------	------	-------------------	----------

Mauersegler *Apus apus*Maximalzahlen:

15. 05.	ca. 800 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
30. 07.	250-300 Ex	Obererbach/WW	WM
19. 07.	ca. 200 Ex	Ulmener Weiher	DIE

Erstbeobachtungen:

18. 04.	2 Ex	Rhein bei Vallendar/MB	SK
20. 04.	3 Ex	Bad Ems/LH	SK
21. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
22. 04.	1 Ex	Hundsangen/WW	WM

Letztbeobachtungen:

15. 08.	2 Ex	Obererbach/WW	WM
13. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, RÖ
14. 09.	1 Ex	Bad Kreuznach/NG	BN
15. 09.	1 Ex	Mülheim-Kärlich/MB, ziehen mit 10 Rauchschnalben	JÖ

Eisvogel *Alcedo atthis*Brutverbreitung:

Die Karte zur Brutverbreitung des Eisvogels zeigt, daß sich die Bestände der Art nach dem verheerenden Einbruch infolge der kalten Winter von 1985/86 und 1986/87 wieder erholt haben. Nachdem die Zahl der gemeldeten Brutpaare 1987 nach mehreren harten Wintern auf drei Brutten zurückgegangen war (BRAUN et al. 1988), konnten 1993 17 Brutten und mindestens 7 brutverdächtige Beobachtungen aus Eifel (Schwerpunkt im Ueßbachtal, Nettetel), Ahrtal, Westerwald (Nister- und Wiedtal), Lahntal, Rheintal, Nahegebiet und Taunus (Aar- und Mühlbachtal) gemeldet werden. Die Zahl der tatsächlich vorhandenen Brutpaare dürfte höher liegen. Winterbeobachtungen stammen fast ausschließlich aus den größeren Flußtäälern sowie den Unterläufen der einmündenden Bachtäälern.

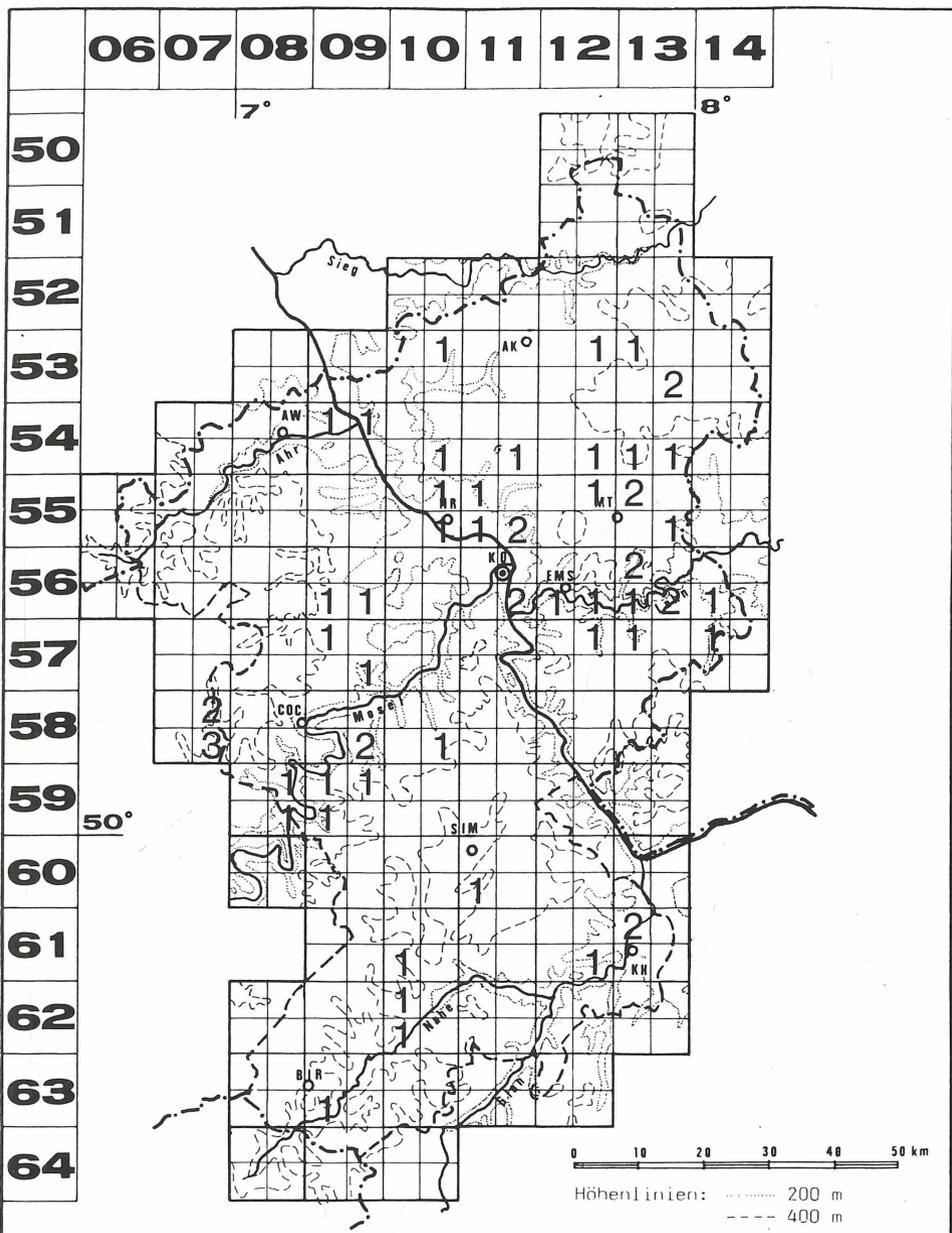
Beobachter: AA, AW, BE, RB, A. Bitz, BM, BN, BR, BRÖ, K. Brötz, DIE, DO, EF, FRO, GS, HF, HS, ISS, JA, JÖ, KU, LI, MÖ, PE, PI, RA, RE, RÖ, SCHE, H. Schlierike, SM, SO, SU, VE, ZE.

Winterbeobachtungen abseits der großen Flußtäälern:

24. 01.	1 Ex	Nettetel bei Schloß Bürresheim/EIF	LI
17. 12.	1 Ex	Teiche bei Hof Roth	PE
29. 12.	1 Ex	Bachtal bei Neuhäusel/WW	SCHE

Wiedehopf *Upupa epops*Brut:

1 Bp mit mind. 2 juv	MTB Cochem (5808)	HS
----------------------	-------------------	----



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1987-1993
	Zahl der Bp/Bv pro 1/4-MTB
Entwurf: Strunk/Froehlich	

Weitere Beobachtungen:

19. 04.	1 Ex	(rufend) Ulmener Weiher	DIE
09. 10.	1 Ex	Straßenböschung Ortsausgang Bassenheim Ri Ochtendung/MB	BR

Da aufgrund der warmen Sommerwitterung und der steigenden Bestände im Süden des Landes eine Wiederausbreitung des Wiedehopfes möglich ist, sollte in geeigneten Biotopen während der Brutzeit verstärkt auf die Art geachtet werden.

Wendehals *Jynx torquilla*

Die folgende Karte zur Verbreitung des Wendehalses zeigt den Zusammenbruch der Population im nördlichen Teil des Regierungsbezirkes innerhalb der letzten 16 Jahre. War die Art Ende der siebziger Jahre noch im gesamten Rhein-, Lahn- und Moseltal, im Mittelrheinischen Becken sowie in weiten Bereichen von Westerwald und Eifel beheimatet, findet man sie hier heute nur noch in kleinen Populationen. Aus dem Lahntal scheint die Art gänzlich verschwunden zu sein (vgl. BAMMERLIN 1993).

Relativ große Populationen besitzt der Wendehals derzeit noch im Nahegebiet. Angaben zur früheren Verbreitung der Art in diesem Raum sind leider nur sehr spärlich vorhanden. Brutvorkommen und sonstige Beobachtungen sollten immer gemeldet werden (auch aus bekannten Brutgebieten), um Aussagen über die Entwicklung der Bestände machen zu können.

Beobachter 1993: BN, EF, HS, JÖ, M. Sans, SHA.

Erstbeobachtung:

03. 04.	1 Ex	Krombachtalsperre, Ostufer	SHA
---------	------	----------------------------	-----

Grauspecht *Picus canus*Brutverbreitung:

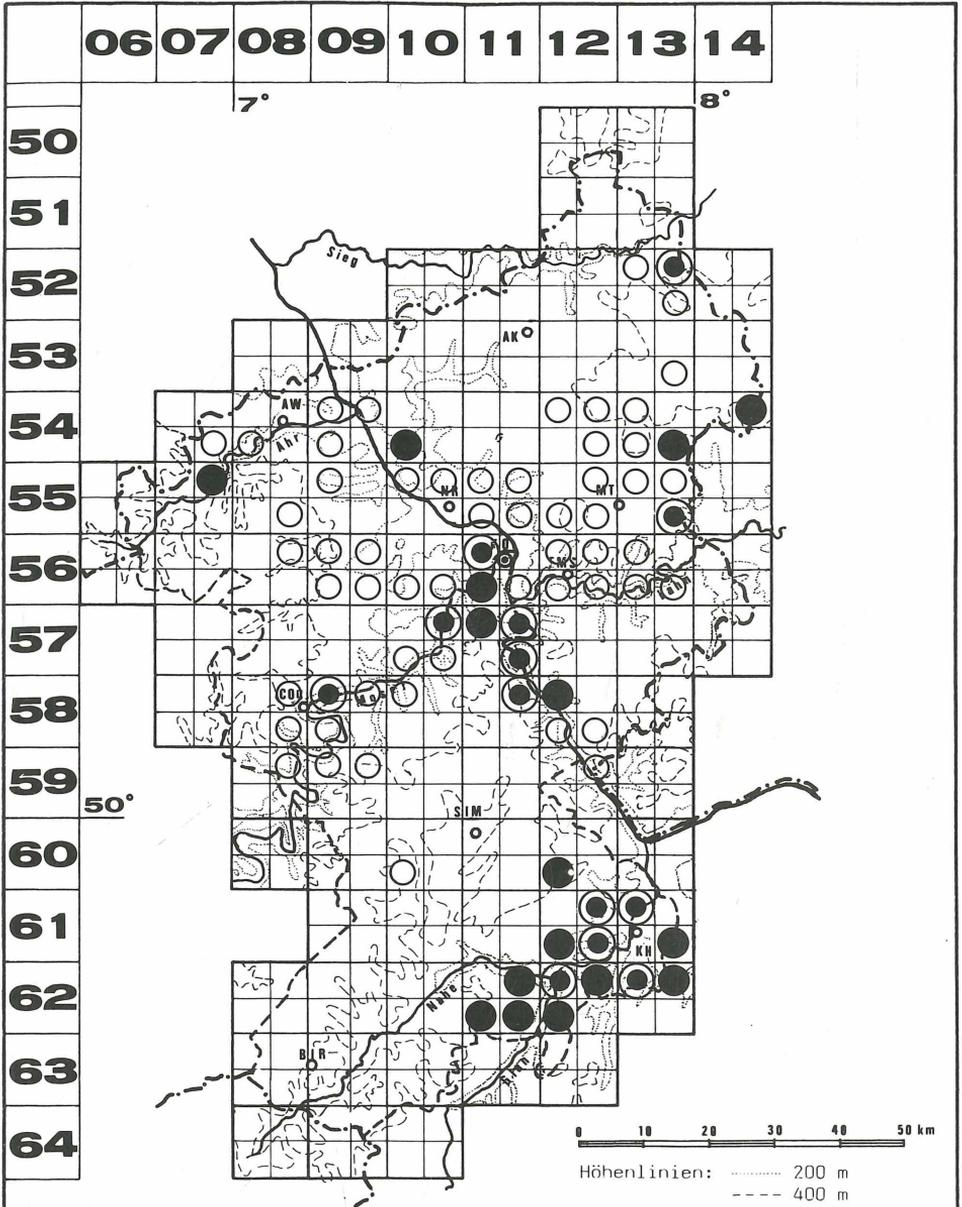
Die nachfolgende Karte zeigt die besetzten (Bp, Bv, Bz) MTB-Quadranten der Jahre 1983 bis 1993. Es ergeben sich wesentliche Änderungen zu dem von BAMMERLIN et al. (1990) entworfenen Verbreitungsbild. Die bekannten Verbreitungsgebiete im Westerwald, Taunus, Rhein- und Moseltal konnten durch eine Vielzahl weiterer Funde ergänzt werden. Im Nahetal ist die Art zwar nach wie vor relativ selten — insgesamt jedoch häufiger als ursprünglich angenommen wurde.

Neu sind die Funde in Hunsrück und Ahrtal. Interessant ist, daß aus der Eifel bislang kaum Funde vorliegen. (Erfassungs- oder Verbreitungslücke?).

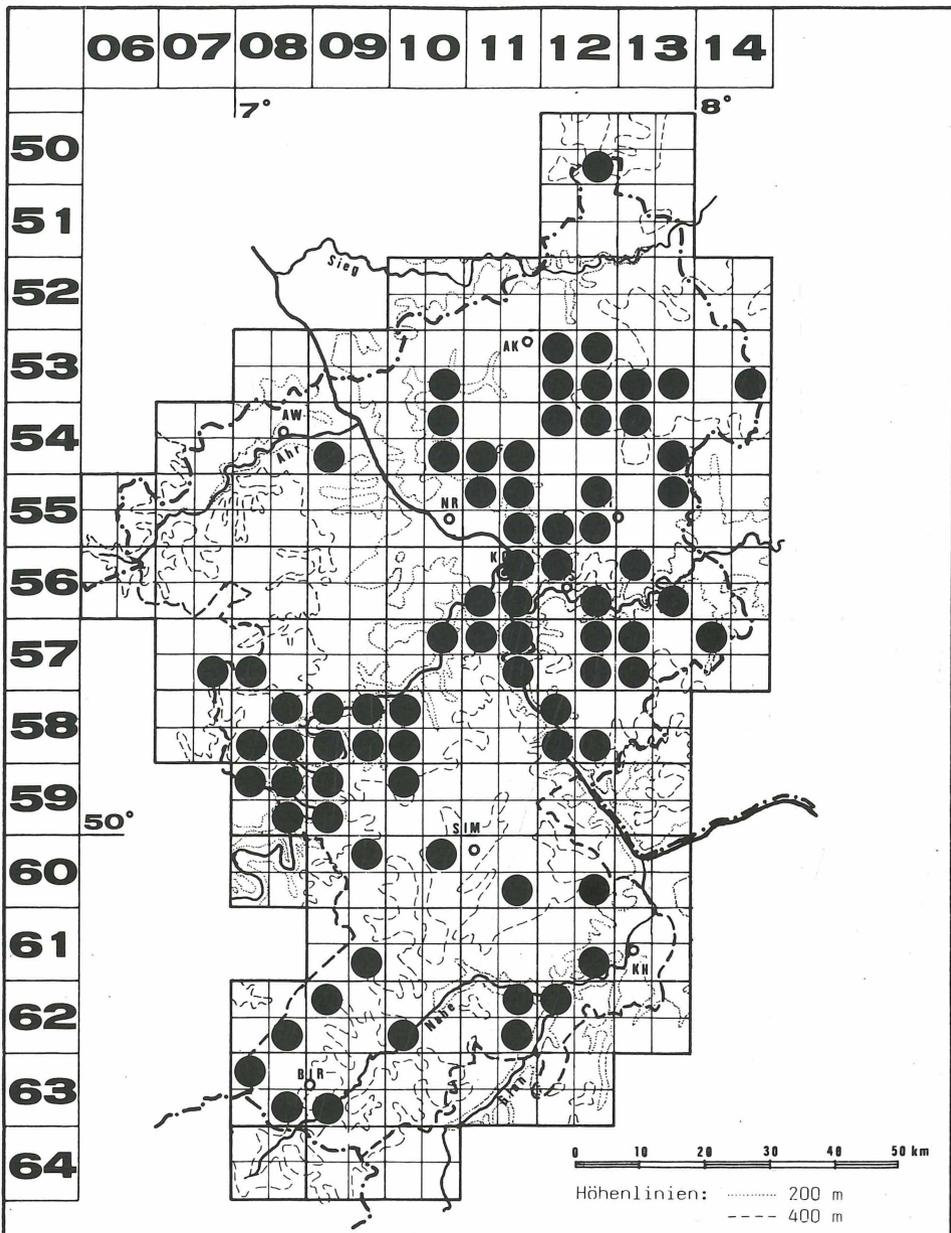
Beobachter: AA, BM, BN, BR, BRÖ, DIE, EF, EUL, GS, HH, ISS, KE, KM, LI, PE, RÖ, SIE, VO, ZIR.

Frühe Rufreihen:

29. 01.	1 Ex mit Balzstrophe	NSG Bausenberg N Niederrissen	BR
20. 02.	1 Ex mit Balzstrophe	Dausenau; Kloddersberg	BR



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)
	Darstellung/Stand: ● = besetztes 1/4-MTB 1988-1993 (Bp/Bv/Bz)
	○ = besetztes 1/4-MTB 1978-1983 (Bp/Bv/Bz)
Entwurf: Strunk/Froehlich	



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Grauspecht (<i>Picus canus</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1983-1993
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)

Grünspecht *Picus viridis*Brutverbreitung:

Die Verbreitungskarte zum Grünspecht bietet im Vergleich zur Darstellung bei BAMMERLIN et al. (1990) nur wenige neue Aspekte. Innerhalb der bekannten Verbreitungsgebiete konnten neue Funde ergänzt werden. Die Verbreitungslücken im mittleren Nahetal dürften durch die fehlende Bearbeitung dieses Gebietes zu erklären sein.

Der Verbreitungsschwerpunkt des Grünspechtes in den Tallagen ist offensichtlich. Neben dem mittleren Nahetal finden sich hier lediglich noch Lücken im Ahrtal und im rheinland-pfälzischen Teil des Siegtales (wohl durchweg Erfassungslücken). Notwendig sind Untersuchungen, ob in Westerwald, Hunsrück und Eifel tatsächlich Verbreitungslücken bestehen oder ob es sich auch hier um Erfassungslücken handelt.

Beobachter: AW, BE, BN, BR, BRÖ, K. Brötz, DIE, EF, FRO, HF, HH, ISS, JA, JÖ, KF, KM, KU, LI, MAN, MM, RE, RÖ, JS, SO, STI, SU, VO, ZE.

Verhalten:

EF beobachtete am 28. 6. an der Nahe bei Gensingen 1 Ex, das sich »dreimal nach Eisvogelart auf die Wasseroberfläche stürzte«.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Die beistehende Karte zeigt, daß der Schwarzspecht in allen Regionen des Regierungsbezirkes verbreitet ist. Bisher wurden ausschließlich Bruten in Buchenaltholzbestände gemeldet. Für eine Besiedlung der Fichte scheint — anders als etwa im Schwarzwald — die Umtriebszeit der Koniferen zu kurz zu sein.

Beobachter: AW, BM, BN, BR, BRÖ, DIE, N. Dörge, EF, FRO, GS, HF, ISS, KD, KF, KM, JK, LI, PE, RÖ, HIS, SES, W. Stelze, STI, ZM, ZIR.

Mittelspecht *Dendrocopos medius*Brutverbreitung:

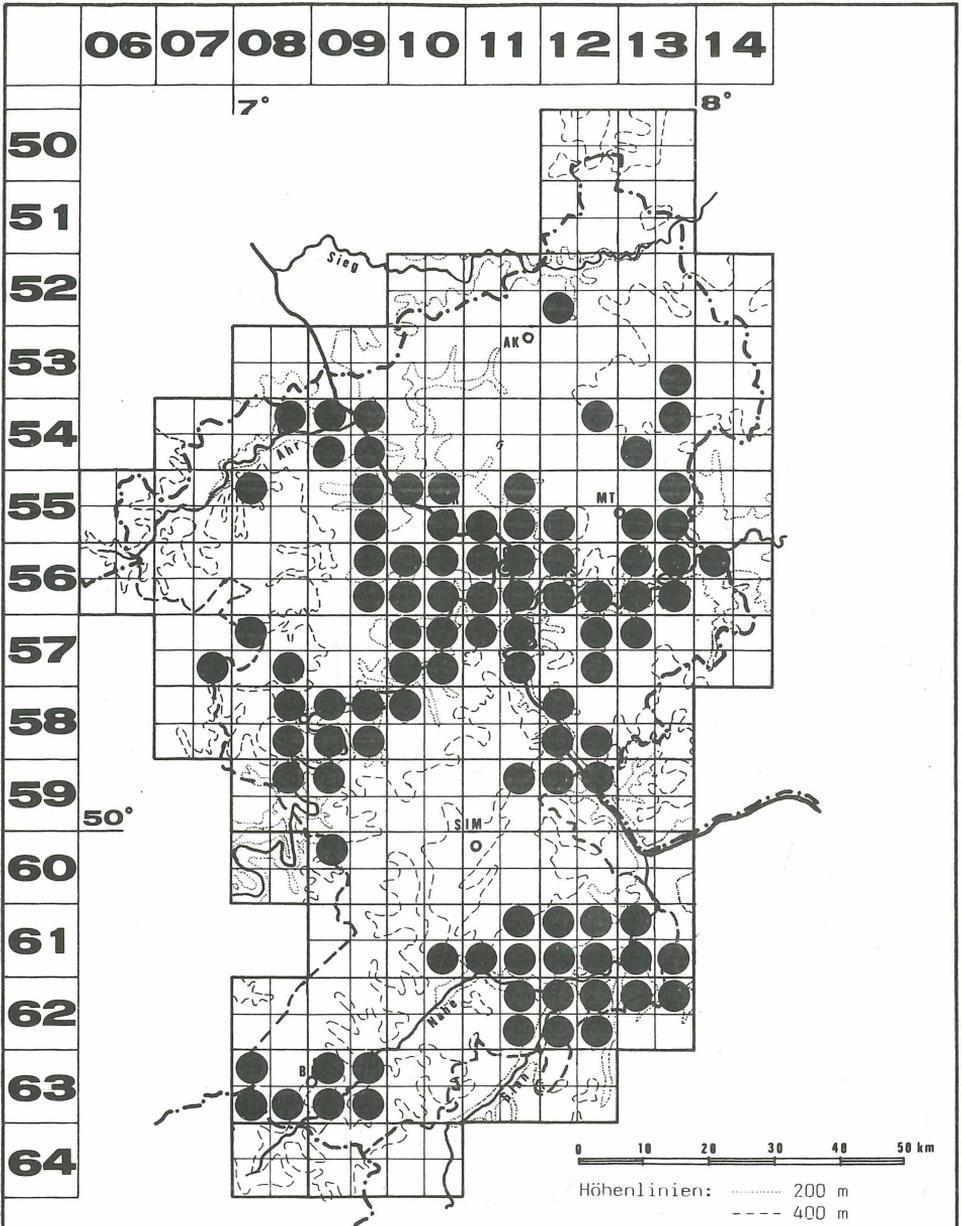
Die folgende Karte enthält alle gemeldeten Bp, Bv und Bz der Jahre 1983 bis 1993. Der Verbreitungsschwerpunkt im Norden des Regierungsbezirkes wird ersichtlich. Hier besiedelt die Art die Eichenwälder in den klimatisch begünstigten Hanglagen von Lahn, Rhein und Mosel sowie die angrenzenden Seitentäler und Randhöhen. Es sollte geklärt werden, ob die in der Karte deutlich werdenden Lücken an Nahe, Ahr und im nördlichen Niederwesterwald wirklich auf das Fehlen der Art oder auf Erfassungslücken zurückzuführen ist.

Beobachter: BR, FRO, HF, HH, Dr. H.-E. Joachim, JÖ, KP, KU, LI, MAN, RE, STI.

Kleinspecht *Dendrocopos minimus*Brutverbreitung:

Die folgende Karte zur Brutverbreitung des Kleinspechtes zeigt, daß die Art in allen Teilregionen des Berichtsbereiches vertreten ist. Ähnlich wie der Mittelspecht besiedelt die Art bevorzugt Tallagen und Randhöhen; Streuobstwiesen werden gegenüber Wäldern bei der Wahl des Brutplatzes bevorzugt. Seine Verbreitungsschwerpunkte besitzt der Kleinspecht in den großen Flußtälern von Rhein, Lahn, Nahe, Mosel und Ahr.

Beobachter: BM, BN, BR, BRÖ, DIE, EF, FA, HF, HS, JÖ, KM, KU, LI, MA, STI, SU, VO.

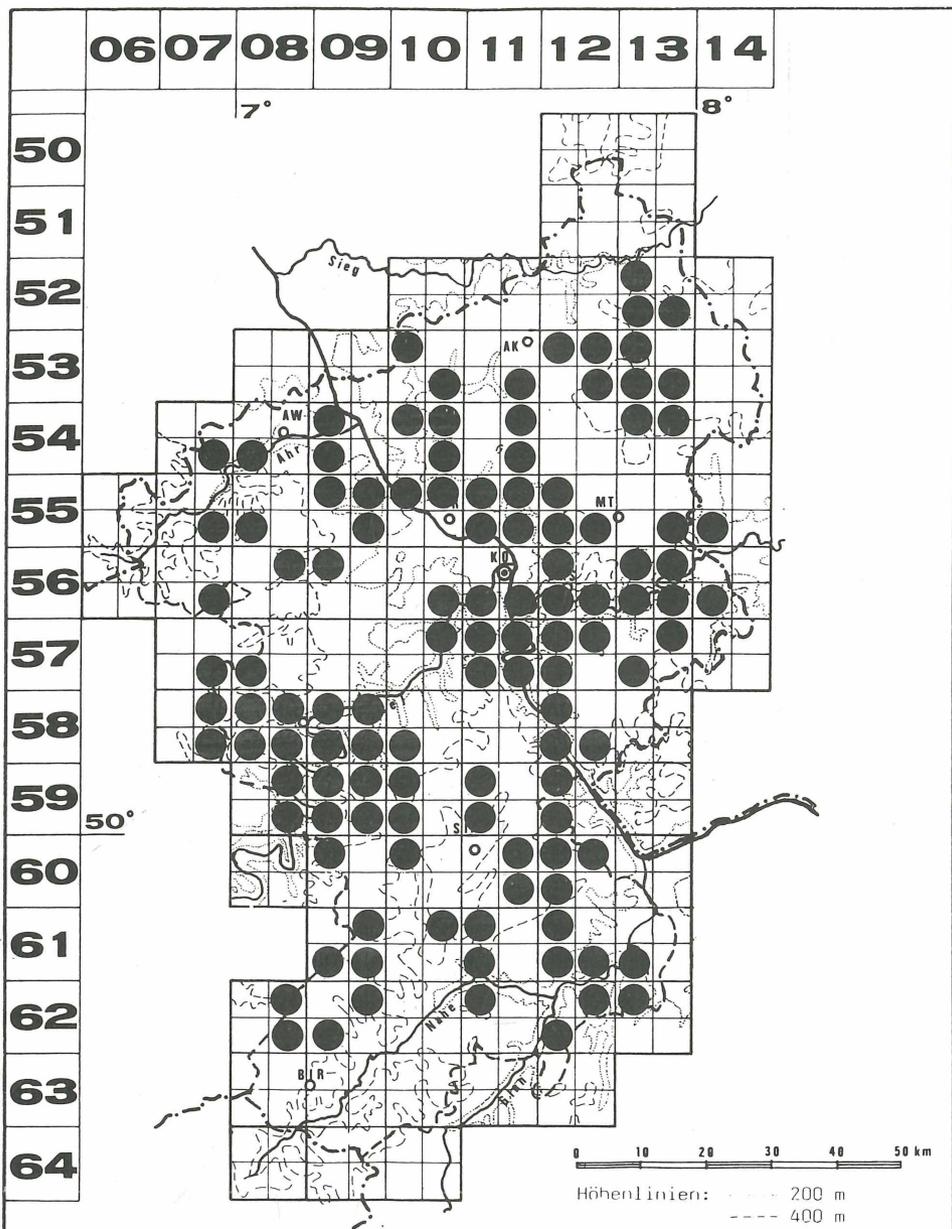


GNOR

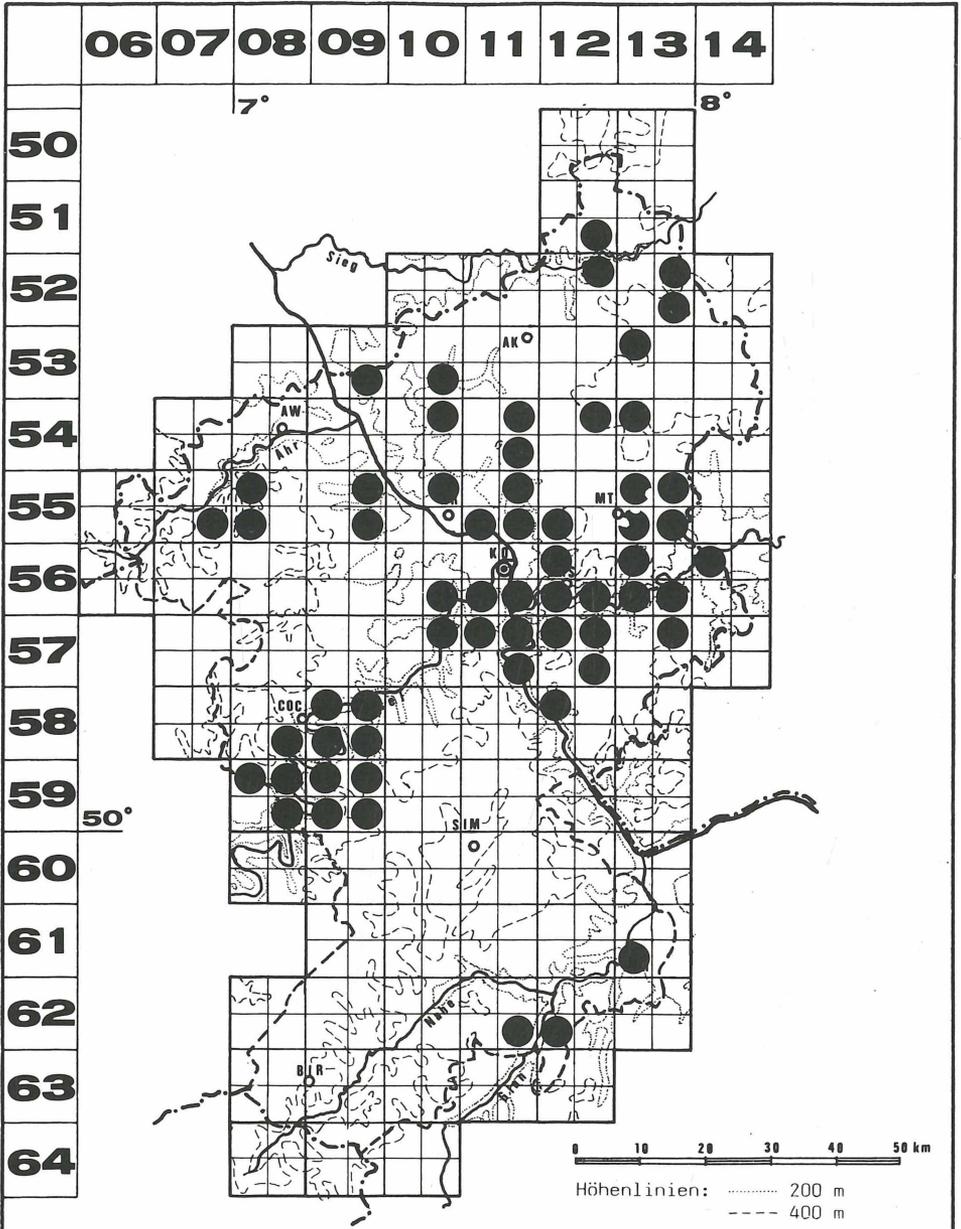
REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZArt: Grünspecht (*Picus viridis*)

Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1983-1993

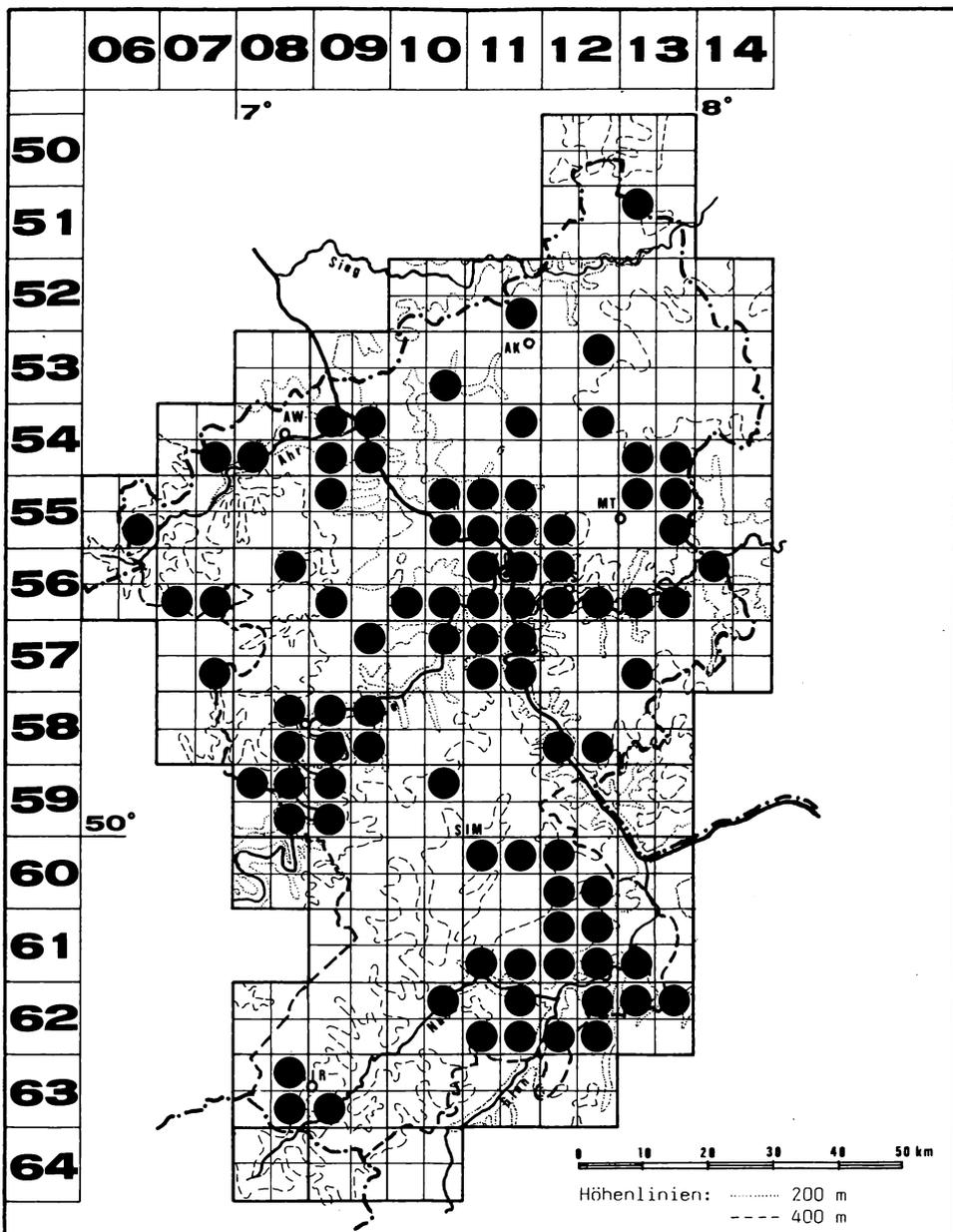
● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1983-1993
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Mittelspecht (<i>Dendrocoptes medius</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1983-1993
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Kleinspecht (<i>Dendrocopos minor</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1983-1993
● = besetztes 1/4-MTB (Bp/Bv/Bz)	
Entwurf: Strunk/Froehlich	

Haubenlerche *Galerida cristata*Brutverbreitung:

Die vorliegende Karte zeigt den drastischen Bestandsrückgang der Haubenlerche innerhalb der letzten 16 Jahre. War die Art früher noch im gesamten Mittelrheinischen Becken und Nahetal verbreitet (FOLZ 1982), so liegen heute aus diesen Regionen nur noch spärliche Meldungen vor. Ein Brutverdacht im Oberwesterwald bei Obererbach (KNÖLLINGER 1979, SCHMIDT & SCHUY 1981) konnte in neuerer Zeit nicht mehr bestätigt werden.

Schon KESSLER (1981) weist auf einen Rückgang der Art hin und vermutet, daß sie bei uns zwischen 1920 und 1950 ihre größte Populationsdichte erreichte. Im Jahr 1980 wurden im Mittelrheinischen Becken noch 21 Paare der Haubenlerche festgestellt, 1989 waren es nur noch 9. Aus den vier letzten Jahren liegen nur vereinzelte Brutverdachte vor. Das von BOSSELMANN (1982) entworfene Verbreitungsgebiet der Art umfaßte 10 Meßtischblatt-Quadranten im Mittelrheinischen Becken — heute sind es noch vier. Man kann also davon ausgehen, daß die Bestandseinbußen der Art bei über 50 % liegen. Um das Klarheit über das Ausmaß des Rückgangs zu erlangen, wäre eine gezielte Nachsuche in den bevorzugten Habitaten (Stadtrandbereiche und Gewerbegebiete mit angrenzender offener Feldflur) erforderlich.

Der Vorkommensschwerpunkt liegt derzeit im Nahegebiet, wo EF bei gezielten Kontrollen in den vergangenen Jahren an mehreren Stellen Haubenlerchen nachweisen konnte.

Bruten/Brutverdachte:

Mittelrheinisches Becken:

1 Bv	Nähe Sportanlage Polch	5609/60	LI
1 Bz	Gewerbegebiet Polch	5609/59	JÖ

Nahegebiet:

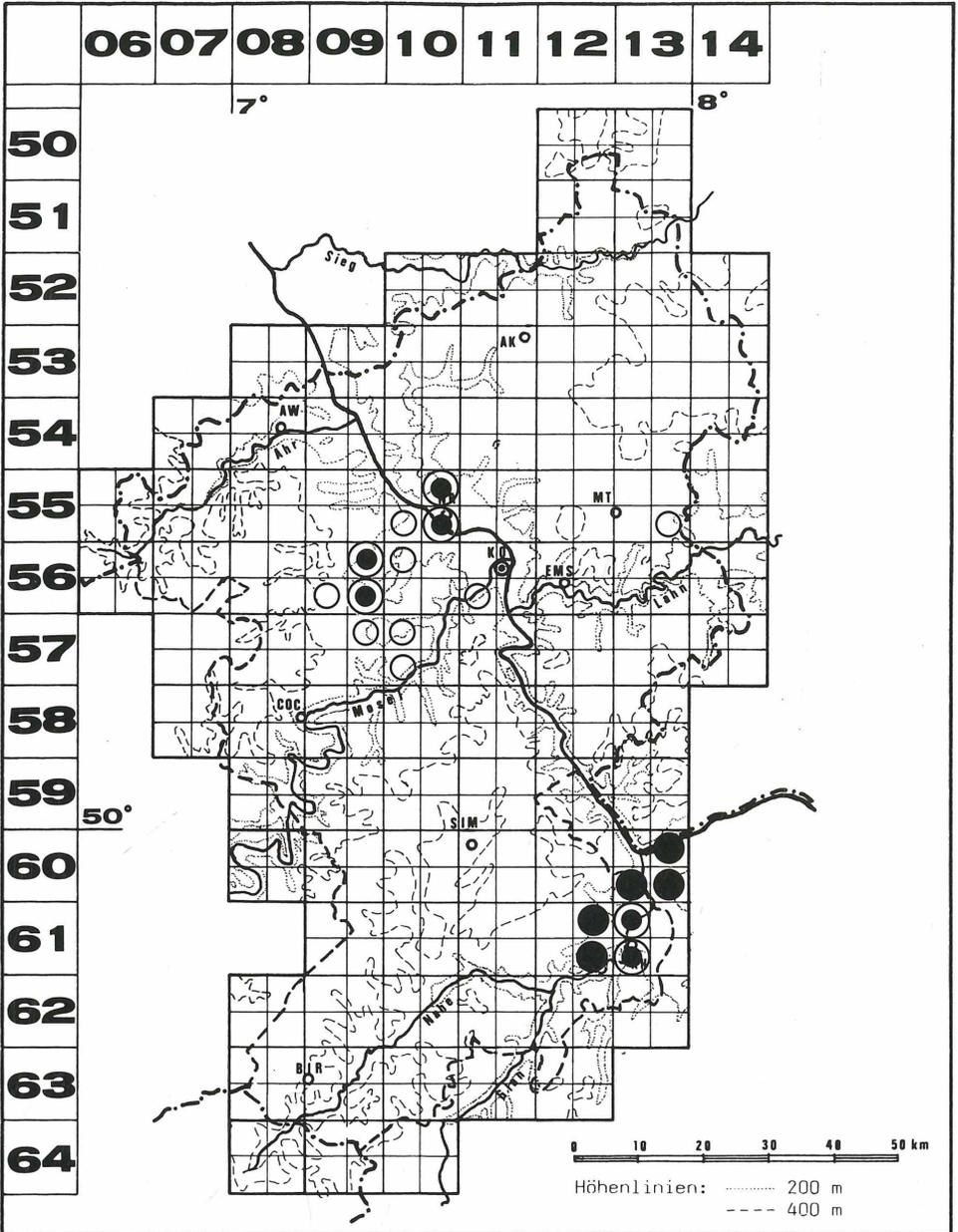
1 Bv	KH-Ost, Sandweg	6113/23	EF
1 Bp	KH-Winzenheim	6113/13	EF
1 Bv	Bretzenheim	6113/14	EF
1 Bv	Rüdesheim, Gewerbegebiet	6112/39,40	EF, BM

Feldlerche *Alauda arvensis*Bruthabitat:

1 Bp	Kahlschlag Lametbachwiesen/Landwiese SO Tiefenbach/HU	6011/55,56	BN, BR
------	--	------------	--------

Winterbeobachtungen:

03. 01.	147 Ex	zw. Kruft und Mayen-Hausen/MB	BR
03. 01.	80 Ex	Engerser Feld	LI
09. 01.	40 Ex	nördl. Küttig/MB	LI
31. 01.	60 Ex	Alflen/MO	HS
12. 02.	34 Ex	Nehren-Nehrfeld/MO	HS
18. 02.	100 Ex	Engerser Feld	HS
22. 02.	40 Ex	W Dreikirchen/WW	HF
22. 02.	70-80 Ex	SO Obererbach/WW	HF



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)
	Darstellung/Stand: ● = besetztes 1/4-MTB 1988-1993 (Bp/Bv/Bz) ○ = besetztes 1/4-MTB 1978-1983 (Bp/Bv/Bz)
Entwurf: Strunk/Froehlich	

27. 02.	31 Ex	zw. Kruft und Mayen-Hausen/MB	BR
31. 02.	130 Ex	Feldflur SW Rüdesheim/NG	EF
05. 12.	100 Ex	Engerser Feld	LI
11. 12.	161 Ex	zw. Kruft und Mayen-Hausen/MB	BR
18. 12.	200 Ex	zw. Mertloch und Gappenach/MB	LI
18. 12.	120 Ex	NW Moselsürsch/MB	LI
23. 12.	33 Ex	Obererbach/WW	HF
24. 12.	116 Ex	Feldflur bei KH-Winzenheim	EF
28. 12.	120 Ex	Engerser Feld	LI
30. 12.	200 Ex	zw. Mertloch und Gappenach/MB	LI

Neben den Winterbeobachtungen aus den Tallagen konnten infolge der milden Winterwitterung einzelne Tiere auch in den höheren Lagen von Westerwald und Taunus beobachtet werden.

Größere Ansammlung:

20. 10.	1000 Ex	Kappel/HU	HS
---------	---------	-----------	----

Heidelerche *Lullula arborea*

Brut:

1 Bv	NSG Korrettsberg, 1 Ex im Singflug	5610/2,12	SU
------	------------------------------------	-----------	----

Seit 1990 liegt nun für das Berichtsgebiet kein sicherer Brutnachweis mehr vor. Nach Brutvorkommen der Art sollte insbesondere im Mittelrheinischen Becken gezielt gesucht werden.

Heimzug:

12. 03.	> 100 Ex	bei Spabrücken/NG	BM
13. 03.	1 Ex	Mülheim-Kärlich/MB	JÖ
17. 03.	2 Ex	Nettinsel Weißenthurm/MB	JÖ
27. 03.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE, STI
11. 04.	3 Ex	Herschbach/EIF	STI

Wegzug:

26. 09.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
28. 09.	4 Ex	Welterod/TS	BR
29. 09.	7 Ex	Herschbach/WW	FA
30. 09.	1 Ex	Ediger Hundskopf/MO	HS
05. 10.	14 Ex	Herschbach/WW	FA
08. 10.	8 Ex	N Gappenach/MB	LI
10. 10.	1 Ex	Engerser Feld	JÖ
10. 10.	3 Ex	Gemmerich/TS (Zugvogelzählung)	BR
11. 10.	4 Ex	Mülheim-Kärlich/MB	
		4 x 1 Ex zw. 8.00 und 12.00 Uhr	JÖ
26. 10.	1 Ex	Mülheim-Kärlich/MB	JÖ

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Angaben zu den Brutvorkommen sind 1993 nicht gemeldet worden. Den Brutkolonien der Uferschwalbe sollte wieder stärkere Beachtung geschenkt werden.

Maximalzahlen:

14. 05.	200 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
22. 07.	200 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Erstbeobachtung:

09. 04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
---------	------	----------------	----

Letztbeobachtung:

17. 09.	3 Ex	Ulmener Weiher	DIE
---------	------	----------------	-----

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*Bestandsangaben:

46 Bp	Hundsangen/WW	5513/30	WM
3 Bp	Obererbach/WW	5513/38,39	HF
6 Bp	Rüdesheim/NG	6112/39,40	EF

Im Vergleich zum Vorjahr Anstieg der Brutpaarzahlen in Hundsangen und Obererbach.

Schlafplatz:

An den Klärteichen Sobernheim übernachteten 1993 bis zu 4000 Ex	BM
---	----

Erstbeobachtungen:

23. 03.	1 Ex	bei Leutesdorf/RH	KE
01. 04.	2 Ex	Rheinböllen/HU	WA
04. 04.	2 Ex	Hahn am See/WW	FA

Spätbeobachtungen:

11. 10.	4 Ex	Dreifelder Weiher	ISS, BR, SCHÖ
30. 10.	1 Ex	Ulmener Weiher	ISS u. a.
01. 11.	3 Ex	Moselhöhe zw. KO-Karthause u. Layer Berg	LI
03. 11.	1 Ex	Industriegebiet Koblenz-Wallersheim/RH	LI

Mehlschwalbe *Delichon urbica*Bestandsangaben:

54 Bp	Hundsangen/WW	5513/30	WM
25 Bp	Obererbach/WW	5513/38,39	HF
1 Bp mit juv	Nistertal/WW Beobachtungsdatum: 20. 09.	5313/44	FA
5 Bp m. 15 juv	Montabaur-Eschelbach/WW in Kunstnestkolonie 1 Brut vermutlich durch Parasiten abgestorben	5512/39	HA
4 Bp mit 8 juv	Montabaur-Eschelbach/WW Zweitbrut in Kunstnestkolonie Beobachtungsdatum: 13. 10.	5512/39	HA
5 Bp mit 18 juv	Neudorferhof/NG Zusammenbruch der Population aus ungeklärtem Grunde	6212/36	BM
86 Bp	Rüdesheim/NG (1992: 101 Bp)	6212/39	EF

Etwa gleich bleibenden Brutpaarzahlen im Westerwald stehen z. T. deutliche Rückgänge im Naheraum gegenüber. Bemerkenswert sind die teils überaus späten Bruten im Westerwald. BEZZEL (1993) bezeichnet Nestlinge im Oktober als Ausnahmerecheinung.

Brachpieper *Anthus campestris*

16. 08.	3 Ex	Bosenberg bei KH-Planig/NG	EF
24. 08.	5 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
27. 08.	1 Ex	Feld oberhalb Trimbs/MB	BR
27. 08.	7 Ex	Feldflur Filsener Lay/TS	ISS, RÖ, SCHE
29. 08.	7 Ex	Singhofener Weiher/TS	BR
29. 08.	6 Ex	bei Singhofen/TS	ISS, BR, SCHÖ
05. 09.	3 Ex	Gemmerich/TS	BR
05. 09.	1 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
15. 09.	1 Ex	Feldflur bei Gemmerich/TS	ISS, RÖ
17. 09.	1 Ex	Feldflur bei Gemmerich/TS	ISS, RÖ

Alle Beobachtungen stammen vom Wegzug. Die Art wird wahrscheinlich häufig übersehen (10 Beobachtungen = 6 Beobachtungsplätze).

Baumpieper *Anthus trivialis*

Erstbeobachtung:

10. 04.	1 Ex	bei Eckenroth/NG	BM
---------	------	------------------	----

Letztbeobachtung:

26. 09.	2 Ex	Ulmener Weiher	LI
---------	------	----------------	----

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Brutverbreitung:

Zahlreiche Brutvorkommen wurden wieder aus dem Bereich des Westerwaldes gemeldet.

Ein Nachweis ergänzt die Übersicht zur Brutverbreitung bei FROELICH et al. 1992 und belegt zugleich, daß der Wiesenpieper auch bei uns zunehmend neue Habitattypen besiedelt:

22. 05.	mind. 3 Bp	Kahlschlag Lametbachwiesen/ Landwiese Tiefenbach/HU	6011/55,56	BR, BN
---------	------------	--	------------	--------

Winterbeobachtungen:

09. 01.	4 Ex	Ulmener Weiher	DIE
12. 01.	3 Ex	Ulmener Weiher	DIE
16. 01.	14 Ex	Viehweiden am Rothbach SW Hachenburg/WW	KU
17. 01.	16 Ex	Viehweiden am Rothbach SW Hachenburg/WW	KU
19. 01.	5 Ex	Ulmener Weiher	DIE
21. 01.	4 Ex	Ulmener Weiher	DIE
26. 01.	8 Ex	Ulmener Weiher	DIE
05. 12.	1 Ex	Engerser Feld/MB	LI
05. 12.	3 Ex	Urmitzer Werth	LI

17. 12.	1 Ex	bei Dierdorf/WW	PE
19. 12.	7 Ex	NSG Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
25. 12.	1 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ
28. 12.	2 Ex	Engerser Feld/MB	LI
30. 12.	5 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
31. 12.	5 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Maximalzahlen:

13. 05.	48 Ex	Feldflur KH-Winzenheim/NG	EF
22. 09.	50 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
04. 10.	ca. 60 Ex	Engerser Feld/MB	KE
04. 10.	über 100 Ex	Glabbacher Feld/MB	KE
13. 10.	80 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
23. 10.	200 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

23. 04.	1 Ex	Steinsee	LI
16. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
22. 09.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
26. 09.	1 Ex	Gemmerich/TS, ziehend	BR
26. 09.	1 Ex	Gemmerich/TS, ziehend	BR u. a.

Bergpieper *Anthus spinoletta*

02. 01.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
06. 01.-09. 04.	1-9 Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI, STI
17. 01.	2 Ex	Viehweiden am Rothbach SW Hachenburg/WW	KU
28. 02.	1 Ex	Kiesbank vor Hammerstein/RH	KE
07. 03.	3 Ex	Ulmener Weiher	STI
13. 03.-22. 04.	1-16 Ex	Ulmener Weiher	DIE u. a.
21. 03.	1 Ex	Kiesbank vor Hammerstein/MB	KE
03. + 04. 04.	1 u. 2 Ex	Graswerth	VO, LI
10. 04.	2 Ex	NSG Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
12. 04.	2 Ex	bei Lonnig/MB	VO
19. 09.	3 Ex	Dreifelder Weiher/WW	FA
20. 10.	2 Ex	Wiesensee/WW	KU
24. 10.-28. 12.	1-4 Ex	Urmitzer Werth	JÖ, LI
30. 10.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
17. + 19. 11.	1 Ex	Steinsee	STI, JÖ
19. 11.	1 Ex	Urmitzer Werth	BR
27. 11.	1 Ex	Rhein bei Kaltenengers	VO
12. 12.	2 Ex	Rhein bei Wallersheim	VO
19. 12.	3 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ
26. 12.	2 Ex	Ulmener Weiher	DIE
26. 12.	2 Ex	Pionierhafen Neuwied	VO
31. 12.	2 Ex	Rhein bei Kaltenengers	JÖ

Da Berg- und Strandpieper als zwei verschiedene Arten betrachtet werden, sollten sie künftig nicht mehr unterschiedslos als »Wasserpieper« gemeldet werden.

Schafstelze *Motacilla flava*Bruthinweise:

1 Bv	Außenbereich NSG Ahrmündung	5409/27	BRÖ
2 Bv	Engerser Feld am Kannsee	5511/41	BN
1 Bv	westl. Kiesgrube Jungbluth, Urmitz/MB	5511/52	BN
1 Bv	neue Bimsgrube Banner Wiesen/MB	5609/30	BN
1 Bz	Kiesgrube KH-Ippesheim/NG	6113/15	EF

Die Angaben zur Brutverbreitung sind sehr unvollständig.

Heimzug: Zwischen dem 26. 03. und 30. 05.; max. 100 Ex am 25. 04. am Urmitzer Werth (LI, JÖ, RE, BE, DIE, BR, SK, SG, EF, STI).

Wegzug: Zwischen dem 11. 08. und 10. 10. max. 40 Ex am 19. 09. im Engerser Feld (LI, JÖ, BR, BN, DIE, RÖ, SM, KU, SIE).

Für *Motacilla flava thunbergi* (Nordische Schafstelze) liegen Beobachtungen zwischen dem 24. 04. und 15. 05. mit max. 5 Ex vor. Im Herbst wurde nur 1 Ex am 13. 09. beobachtet (DIE, JÖ, RÖ, STI).

Maskenstelze *Motacilla flava feldegg*

30. 04.	1,1 Ex	Viehweiden SW Sargenroth/HU	EF
---------	--------	-----------------------------	----

(Meldung liegt der bundesdeutschen Seltenheitenkommission vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus.)

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*Bestandsangaben im Nahegebiet:

mind. 7 Bp	Gräfenbach	6011/10 6012/51, 6112/3,4,5,6,7	WA
mind. 9 Bp	Guldenbach u. Nebenbäche	6012/1,25,34,40	BM, WA
1 Bp		6013/44	EF
mind. 2 Bp	Hoxbach	6111/35,45,56	WA
mind. 9 Bp	Ellerbach	6112/34,40,41	BM
mind. 1 Bp	Hottenbach	6211/27,28	BM
mind. 2 Bp	Bach bei Abtweiler	6211/40	BM
mind. 2 Bp	Hagenbach	6212/6,16,17	BM
mind. 3 Bp	Obermoschel	6212/47	BM

Wintervorkommen:

Im Januar 12 Beobachtungen mit 1-3 Ex fast ausschließlich entlang des Rheins (BN, KE, ZE, BR, JÖ, RE, BE, SO). Im Dezember 7 Beobachtungen, davon 4 aus dem Bereich des Westerwaldes (Obererbach, Rehe) (HF, JÖ, BN, P. Klein, H. Hommel).

Bachstelze *Motacilla alba*Wintervorkommen:

Ein Exemplar überwintert am Rheinufer bei Hafen Lahnstein und ernährt sich z. T. von Brotkrümeln an einer Entenfutterstelle (BN). Weiterhin 15 Beobachtungen im Januar von 1-5 Ex entlang des Rheins (VO, RE, BE, LI, BR, BN, JÖ). Aus dem gleichen Gebiet liegen für Dezember 6 Beobachtungen mit bis zu 25 Ex vor (JÖ, LI, VO). EF beobachtete 1 Ex am 23. 12. 1993 an der Nahe bei Laubenheim.

Trauerbachstelze *Motacilla alba yarrellii*

13. 04. 1 Ex bei Bretzenheim/NG EF
 Zweite Beobachtung im Regierungsbezirk Koblenz, dritte Beobachtung in Rheinland-Pfalz.
 (Meldung liegt der bundesdeutschen Seltenheitenkommission vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus.)

Wasseramsel *Cinclus cinclus*Bestandsangaben aus dem Nahegebiet:

mind. 6 Bp	Gräfenbach	6012/51,52 6112/2,3,4,5, 18,19,20,30	WA
mind. 10 Bp	Guldenbach u. Nebenbäche	6012/1,2,3,25,33,34,36, 37,38 6113/1,2,4	BM, WA
mind. 4 Bp	Hoxbach	6111/35,41,45 6211/6	WA
mind. 9 Bp	Ellerbach	6112/31,34,37,4,41,43	BM
mind. 1 Bp	Hottenbach	6211/28	BM
mind. 2 Bp	Hagenbach	6212/16,17	BM
mind. 6 Bp	Appelbach	6313/2,13,22,32	BM

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*Bestandsangaben:

7 Reviere	Außenbereich NSG Ahrmündung	5409/27	BRÖ
6 Reviere	Kiesgrube Haus Mohr/RH	5409/37	BRÖ
6 Reviere	Leutesdorfer Aue/RH	5510/34	KE
4 Reviere	Schloßgarten Neuwied	5510/58	KE
10 Reviere	Bendorfer Rheinufer	5511/54,55	JA
3 Reviere	Graswerth	5511/56	BN
15 Reviere	Nettetal von Nettemühle bis Trimbs/MB	5609/49,50	BR
10 Reviere	zw. Rüber u. Gappenschach/MB	5710/1,2,3,12	LI
33 Reviere	Rechtes Moselufer, Stromkilometer 0-60 von Koblenz bis Bruttig-Fankel		ISS
40 Reviere	Linkes Moselufer, Stromkilometer 0-60 von Koblenz bis Bruttig-Fankel		ISS

Einzelangaben Untere Mosel:

17 Rev	zw. Dieblich, Niederfell u. Kobern-Gondorf	5610/d	
7 Rev	Insel Ziehfurt bei Winnigen	5611/51	
10 Rev	Reiherschußinsel bei Lehmen	5710/18	
10 Rev	Unteres Werth bei Hatzenport	5710/44,45	
4 Rev	Kerner Werth bei Müden	5810/2,3	ISS

Die Bestandsangaben für die Untermosel wurden im Rahmen einer systematischen Uferkartierung gewonnen und dürften daher vollständig sein. Darüberhinaus wurden zahlreiche einzelne Brutzeitbeobachtungen gemeldet, vorwiegend aus dem Rhein- und Moseltal

Beobachter: VO, LI, BR, BN, HF, JA, NÖ, FRO.

Erstbeobachtung/Erstgesang:

11. 04. 2 Ex Nähe Pionierhafen Neuwied VO

Blaukehlchen *Luscinia svecica cyanecula*

28. 03.	1 Ex	zw. Rüber u. Gappenach/MB	LI
31. 03.	1 Ex	Krombachtalsperre	SHA
10. 04.	1 Ex	Ulmener Weiher	MER, SO

Nachtrag von 1992:

22. 04.	1 Ex ♀	bei Hüffelsheim/NG	BM
---------	--------	--------------------	----

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*Bestandsangabe aus dem Nahegebiet:

22 Bp mit 111 juv	Boos	6212/3,4	BM
-------------------	------	----------	----

Winterbeobachtungen/frühe Beobachtungen:

02. 01.	1 Ex	Rheinhafen Bendorf/RH	VO
07. 02.	1 Ex ♂	Sportplatz Polch/MB	VO
03. 12.	2 Ex	Industriegebiet Koblenz-Wallersheim	LI
04. 12.	2 Ex	Rheinhafen Andernach	VO

Ab dem 10. 03. zahlreiche Beobachtungen aus verschiedenen Ortschaften (NÖ, ZE, BR, HF, WA).
In den nächsten Jahren sollten verstärkt Angaben zur Siedlungsdichte gemeldet werden.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*Brutangaben:

10 Bp	Umgebung NSG Ahrmündung	5409/27	BRÖ
6 Bp	Ziemert, Streuobstwiese bei Sinzig/RH	5409/36	BRÖ
1 Bv	Streuobstwiese Nähe Waldorf/EIF	5509/13	BRÖ
1 Bv	Hundsangen/WW	5513/30	WM
2 Bp	Kaltbachtal Nassau/LH	5612/49	MA
1 Bv	Wilhelmi Auderath/EIF	5808/4,5	RÖ
1 Bp mit 6 juv	Bad Kreuznach/NG	6113/42	BM
2 Bp	Bad Kreuznacher Stadtwald	6113/53	BM
1 Bp mit 7 juv	Obermoschel/NG	6212/47	BM
1 Bp mit 3 juv	Boos/NG	6212/4	BM
1 Bp	Altenbamberg/NG	6213/1	BM

Weiterhin zahlreiche Beobachtungen von Einzelexemplaren ab dem 02. 05. (VO, H. u. W. Jöris, BR, STI, JÖ, SG, EF, MA, KLE).

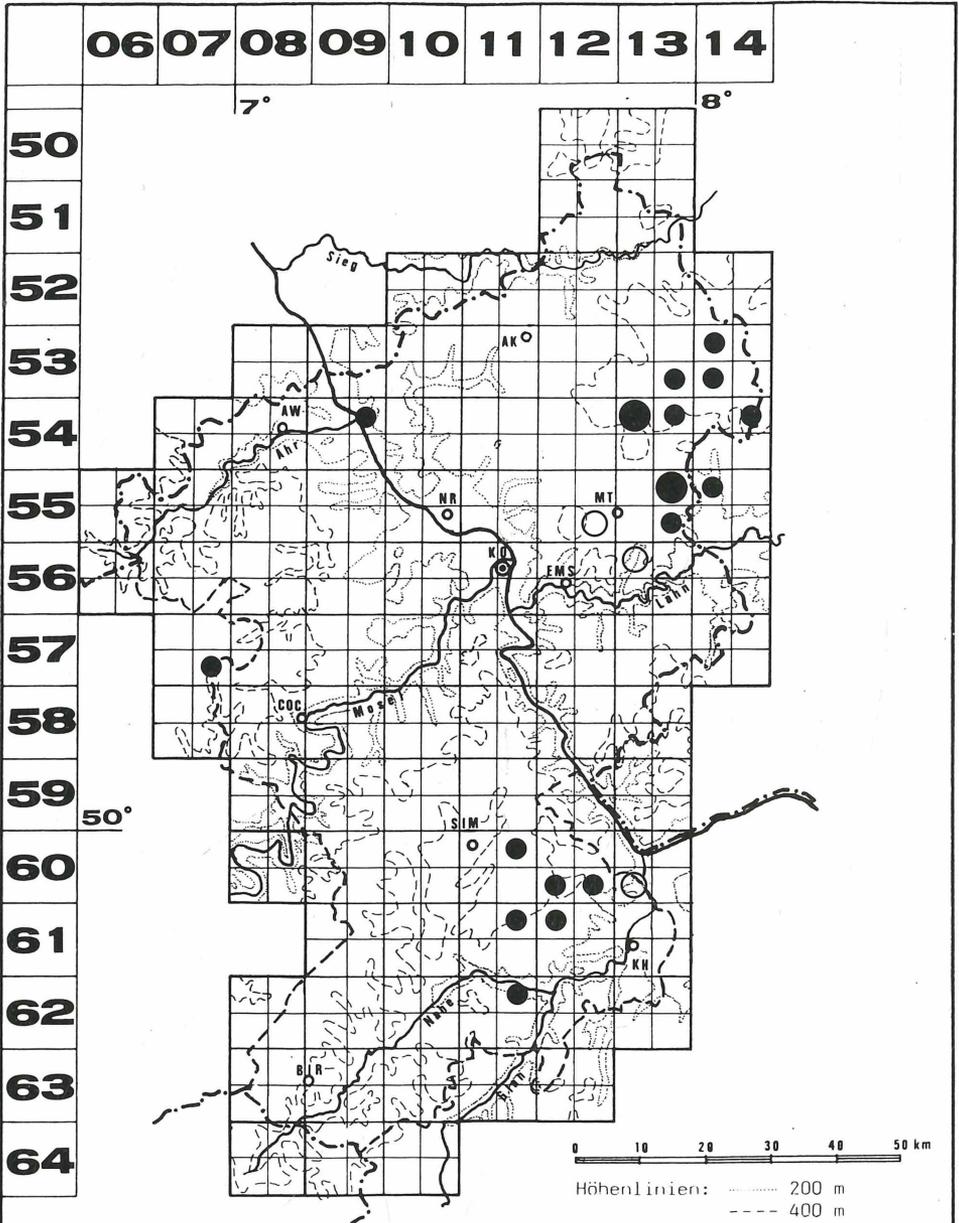
Letztbeobachtung:

16. 10.	1 Ex ♂	Rheinhafen Andernach	VO
---------	--------	----------------------	----

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Nachfolgende Karte zeigt die gemeldeten Brutvorkommen im Reg.-Bez. Koblenz im Jahr 1993. Die Karte ist mit Ausnahme des Nahegebietes als unvollständig zu bezeichnen. Beobachtungslücken bestehen hauptsächlich im Westerwald (Verbreitungsschwerpunkt der Art) sowie in anderen Höhenlagen. Diese Lücken sollten in den nächsten Jahren geschlossen werden. Außerdem sind Angaben zur Siedlungsdichte, vor allem aus dem Westerwald, sehr erwünscht.

Beobachter: BRÖ, BM, KM, WA, STI, HF, WM, ISS, DIE, JA, KF, SG, FA, BR, EF, LI, HA.



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1993
Entwurf: Strunk/Froehlich	○ = Bz ● = 1-5 Bp, Bv ● = > 5 Bp, Bv

Erstbeobachtung:

10. 04.	1 Ex ♂	NSG Eisenbachwiesen Meudt/WW	FA
---------	--------	------------------------------	----

Letztbeobachtung:

08. 10.	1 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
---------	------	------------------------------	----



Westerwälder Basalthochfläche bei Stein-Neukirch. Im Hintergrund die für den Hohen Westerwald typischen, extensiv genutzten, z. T. aufgegebenen Wiesenflächen. Sie stellen wichtige Brutbiotope für Raubwürger, Braunkehlchen und Wiesenpieper dar. Foto: K. FISCHER.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Die beistehende Karte der Brutverbreitung im Regierungsbezirk Koblenz von 1993 zeigt deutlich den Verbreitungsschwerpunkt im Nahegebiet. Im Vergleich zu 1988-1990 (BUCHMANN et al. 1991) sind im Westteil des Naheraumes noch weitere Brutgebiete gefunden worden. Mit Ausnahme des Nahegebietes ist die Karte unvollständig. Vor allem im Mittelrheinischen Becken und evtl. auch im Ahrtal bestehen wahrscheinlich noch Beobachtungslücken.

Beobachter: BR, BN, BM, SW, BRÖ, SM, STI, FA, HF, RE, SU, DIE, RÖ, JÖ, LI, KU, MAN, EF.

Bestandsangabe im Nahegebiet:

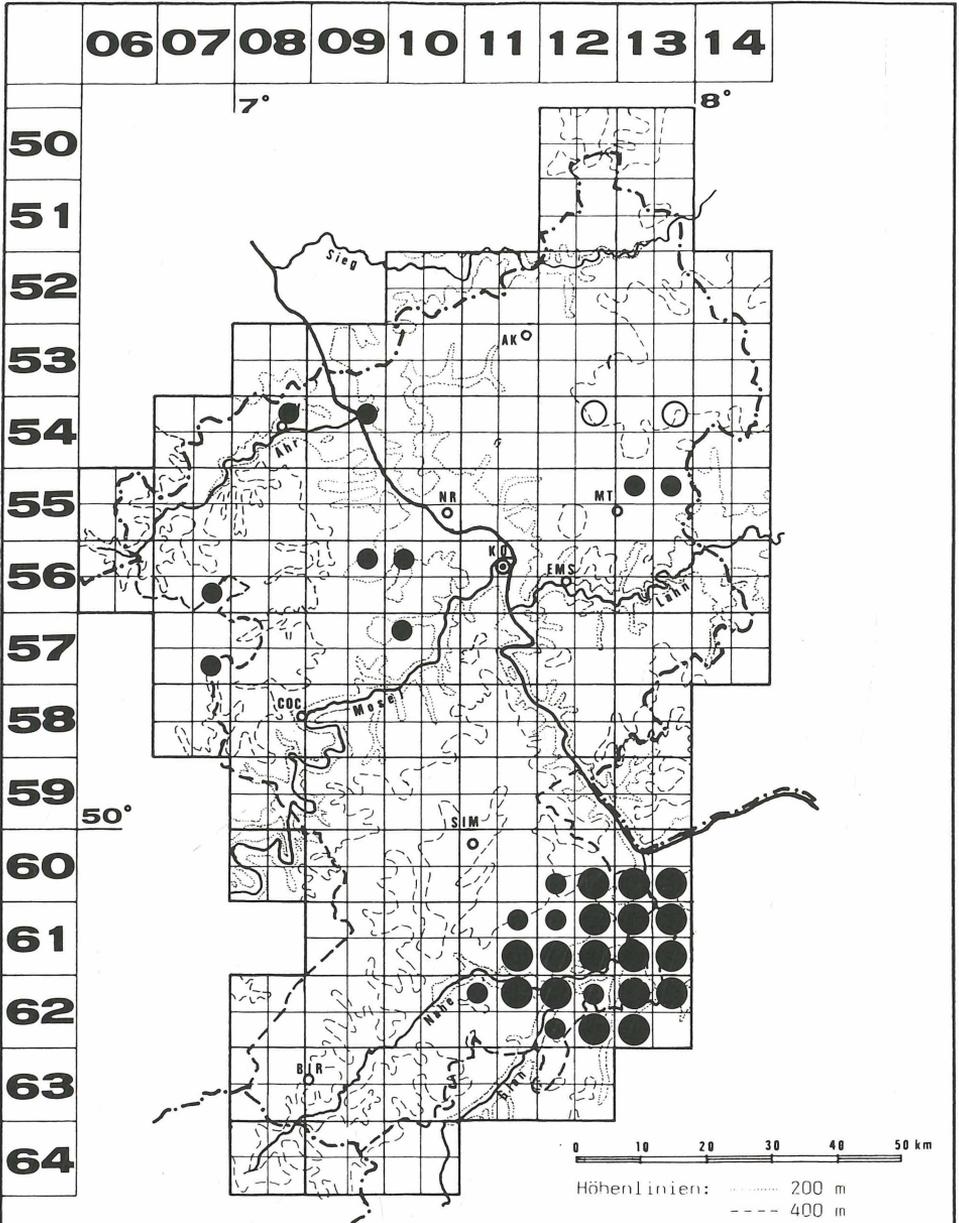
184 Brutpaare + 28 unverpaarte Männchen; 568 ausgeflogene Jungvögel aus 123 Bruten; 65 bekannte Verlustbruten, 51 Bruten unbekannter Brutstärke. BM, SW

Letztbeobachtung:

13. 10.	5 Ex	zw. Mertloch u. Gappenach/MB	LI
---------	------	------------------------------	----

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Im Regierungsbezirk Koblenz sind für das Jahr 1993 keine Hinweise über Brutvorkommen gemeldet worden. Nur im angrenzenden Rheinhessen gab es 4 Bp (2 juv, 5 juv, 3 juv, 1 juv) bei Sprendlingen (6114/11, 12) und 3 Bp (2 juv, 5 juv, ? juv) bei Eckelsheim (6213/10). BM



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)
	Darstellung/Stand: Brutverbreitung 1993
○ = Bz ● = 1-5 Bp, Bv ● = > 5 Bp, Bv	
Entwurf: Strunk/Froehlich	

Heimzug: 25. 04.-21. 05.

Wegzug: 23. 08.-17. 10.

Beobachter: DIE, JÖ, KM, EF, PE, MAN, HF, WA, ZIR, LI, JK, RÖ, BR, HIS, SCHE, ISS, SR, SO, JA, STI, HS.

Mittelmeersteinschmätzer *Oenanthe hispanica*

29. 06. 1 Ex Ortsrand KH-Winzenheim/NG EF

Erstbeobachtung für Rheinland-Pfalz. Belegfoto vorhanden.

(Die Beobachtung liegt dem bundesdeutschen Seltenheitausschuß vor. Eine abschließende Beurteilung steht noch aus.)

Ringdrossel *Turdus torquatus*

07. 04.	2 Ex	bei Spabrücken/NG	BM
10. 04.	1 ♂	O Gehlert/WW	KM
16. 04.	1 ♀	N Hilkhäusen/WW	KM
17. 04.	2 ♀	Wiesensee/WW	FA
20. 04.	1 ♂ 2 ♀	W Ettinghausen/WW	WG
06. 05.	1 ♀	O Rennerod/WW	KM
10.10.	1 ♂	Engerser Feld	JÖ

Amsel *Turdus merula*

19. + 21. 12. 1 Ex (Teilalbino) Koblenz-Karthause WE

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Zahlreiche Meldungen über große Schwärme im Januar und Februar. HF, KE, VO, JÖ

Maximalzahl:

03. 01. 1000 Ex Flugfeld Mendig/MB BR, BN

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Keine Meldungen über Massenansammlungen.

Winterbeobachtungen:

02. 01.	2 Ex	SO Bachberg Nassau/LH	BR
03. 01.	1 Ex	Banner Wiesen, Kruft/MB	BR
05. 01.	1 Ex	Hausgärten am Raiffeisenring Neuwied	KE
07. 01.	1 Ex	Moselstaustufe Koblenz	JÖ
12. 01.	10 Ex	Industriegebiet Koblenz-Wallersheim	LI
19. 01.	3 Ex	Höhr-Grenzhausen/WW	FA
23. 01.	3 Ex	Engerser Feld/MB	JÖ
23. 01.	1 Ex	Engerser Feld/MB	LI
24. 01.	2 Ex	Hauptfriedhof Koblenz	WE
30. 01.	1 Ex	Feldflur bei Giershofen/WW	KE
31. 01.	6 Ex	Hauptfriedhof Koblenz	WE
14. 02.	1 Ex	NO Mertloch/EIF	LI
24. 12.	2 Ex	Mülheim-Kärlich/MB	JÖ
25. 12.	1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
30. 12.	2 Ex	Laacher See	JÖ

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Zahlreiche Meldungen über Wintervorkommen, auch aus den Höhenlagen (03. 01. 3 Ex Soonwald/Altenburg, BM). Beobachter: BR, BM, LI, FA, DIE, PE, RE, BE, ZE, KE, BN.

Feldschwirl *Locustella naevia*

Die gemeldeten Vorkommen stammen überwiegend aus den schon 1987-1992 besetzten MTB-Quadranten (Karte bei BAMMERLIN et al. 1992).

Beobachter: BRÖ, STI, BM, HF, KF, JÖ, BN, LI, BR, HH, DIE, PE, ISS, VO, EF.

Meldungen aus bisher nicht erfaßten MTB-Quadranten:

1 Bz	Truppenübungsplatz Schmittenhöhe, Lahnstein	5611/40	ISS
1 Bz	Friedland-Lahnstein	5611/58	BE, RE
1 Bz	NW Scheidt/LH	5613/35	ISS
1 Bz	Hauserbachstausee Miehlen/TS	5713/31	BR

Letztbeobachtung:

05. 09.	1 Ex	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	------	----------------------	----

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

15. 05.	1 Ex	Ulmener Weiher	STI
24. 08.	1 Ex dj	Klärteiche Sobernheim/NG	BM
25. 09.	1 Ex dj	Nahe bei Planig	BM

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*Bestandsangaben:

7 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE
9 Rev	Bendorfer Rheinufer bei Graswerth	5511/56	BN
51 Rev	rechtes Moselufer, Stromkilometer 0-60 von Koblenz bis Bruttig-Fankel		ISS
88 Rev	linkes Moselufer, Stromkilometer 0-60 von Koblenz bis Bruttig-Fankel		ISS
14 Rev	Rheinufer zw. Oberlahnstein u. Braubach (2 km Uferlinie)	5711/8,18,19	BN
7 Rev	Nahe bei Bretzenheim/NG	6113/14,15	EF

Letztbeobachtung:

12. 09.	1 Ex	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	------	----------------------	----

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Zahlreiche Meldungen aus bisher bekannten Brutgebieten (Karte bei BAMMERLIN et al. 1992).

Beobachter: BRÖ, KE, HF, DIE, BM, BR, BN, LI, EF, JA, JÖ.

Meldungen aus bisher nicht erfaßten MTB-Quadranten:

1 Bp	Tongrube Meudt-Dahlen/WW	5513/15,16	HF
1 Bp	Tongrube Lindenborn/WW	5513/5,6	HF
1 Bp	Tongruben TGA Berod/WW	5513/6	HF
1 Bz	Werthskopf Niederwerth/RH	5611/7	BN

Letztbeobachtung:

02. 10.	1 Ex	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	------	----------------------	----

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

29. 08.	1 Ex dj	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	---------	----------------------	----

Gelbspötter *Hippolais icterina*Bruten/Bruthinweise:

1 Bz	Neustadt/WW	5314/43	P. Klein
1 Bz	Zehnhausen/WW	5513/16	FA
1 Bz	Böschung der A 61 S Leimersdorf (Ahrgebiet)	5408/18	BR, BN
5 Bp	NSG Ahrmündung u. Umgebung	5409/27	BRÖ
1 Bz	Schloßgarten Neuwied	5510/68	KE
1 Bz	Andernacher Rheinhafen	5510/37	VO
1 Bz	Kiesgrube Scheidweiler/MB	5511/41	HH
1 Bz	Urmitzer Werth	5511/41	SK, JÖ
1 Bz	Graswerth	5511/55,56	JÖ
1 Bv	Gartengelände Oberhorchheim/RH	5611/46	BN
1 Bz	zw. Brey u. Spay/RH	5711/18,19,29	LI
1 Bz	Wiesbachmündung/NG	6013/55	EF

Gegenüber der Karte im letzten Jahresbericht ergeben sich etliche neue Hinweise auf Brutvorkommen. Insbesondere bei Beobachtungen einzelner singender Männchen in Höhegebieten sollte jedoch durch Nachkontrollen geprüft werden, ob die Vögel wirklich während der Brutzeit im Gebiet bleiben. Nicht selten handelt es sich bei den Sängern um durchziehende Vögel.

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta*Brutnachweis:

1 Bp	Feldgebüsch NW Rüdesheim/NG	6112/31	EF
	(2 ad füttern am 13. 07. mind 3 juv, selber Brutplatz wie 1992)		

Sonstige Brutzeitbeobachtungen:

26. 05.-21. 06.	1-4 Ex	Ulmener Weiher	5707/49,50	ISS, DIE u. a.
08. 06.	7-8 Ex	Tongrube Birkenfeld	6308/38	EF, WTZ
05. 07.	1 Ex	sing. Dunsenberg bei Windesheim/NG (spätere Nachsuche ohne Erfolg)	6012/9	EF
	2 Ex	sing. Naheau, Hoppstädt	6309/52	WTZ

Bei der Tongrube Birkenfeld handelt es sich um ein mit kleinen Bäumen (vor allem junge Birken) und Büschen, z. T. auch Ginster, locker bestandenes Grubengelände. Leider wurde das Gebiet nach dem 08. 06. nicht mehr kontrolliert, so daß über Bruten nichts bekannt ist.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Erstbeobachtung:

22. 04.	1 Ex	Mülheim-Kärlich/MB	JÖ
---------	------	--------------------	----

Letztbeobachtung:

17. 09.	1 Ex	Kannsee, Engerser Feld	LI
---------	------	------------------------	----

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Bestandsangaben:

6 Bp	Kiesgrube »Entenweiher« Haus Mohr, Sinzig	5409/37	BRÖ
------	---	---------	-----

Erstbeobachtung:

18. 04.	1 Ex	Urmitzer Werth	JÖ
---------	------	----------------	----

Letztbeobachtung:

19. 09.	1 Ex	Engerser Feld	BN
---------	------	---------------	----

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Letztbeobachtung:

19. 09.	1 Ex	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	------	----------------------	----

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Früh-/Spätbeobachtungen:

25. 02.	1 Ex	Koblenz-Karthause	WE
10. 11.	1 ♀	Mesenich/MO	HS
20. 11.	1 ♀	Molsberg/WW, frißt an gefrorenem, an Baum hängendem Apfel	BR u. a.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Winterbeobachtungen:

02. 01.	1 Ex	Traisen/NG	BM
03. 01.	1 Ex	Steinsee/MB	LI
05. 01.	1 Ex	Neuer Friedhof Oberlahnstein/RH	BN
30. 12.	1 Ex	Engerser Feld	JÖ

Fitis *Phylloscopus trochilus*Erstbeobachtung:

01. 04.	1 Ex	Filsen/RH	ZE
---------	------	-----------	----

Letztbeobachtung:

12. 09.	1 Ex	Nahe bei Bretzenheim	BM
---------	------	----------------------	----

Grauschnäpper *Muscicapa striata*Bruten:

1 Bp mit 2 juv		Tongrube Lonnig/MB	5610/45	VO
1 Bp mit juv		Urmitzer Werth	5511/41	RE, JA
3 Bp (1 x 4 juv, 2 x 3 juv) + 1 Bv		Hundsangen/WW	5513/30	WM
1 Bp mit juv		Bergschlößchen Simmern/HU	6011/11	BR
1 Bp mit 4 juv		Hackenheim/NG	6113/44	BM
1 Bp mit juv		Nahe bei Oberhausen	6212/6	BR
2 Bp (5 juv + 2 juv)		Boos/NG	6212/3,4	BM
1 Bp mit 5 juv		Obermoschel/NG	6212/47	BM

Meldungen aus bisher nicht erfaßten MTB-Quadranten:

(vgl. Karte bei BAMMERLIN et al. 1992)

1 Bz	Arzbach/WW	5612/15	BR
2 Bv	Ahrschleife Altenahr	5407/60	BN, FU
4 Rev	Bendorfer Rheinufer	5511/56	BN
2 Rev (mind.)	Nettetal bei Plaidt/MB	5610/4,13,14	LI
1 Bz	Keberbachtal SW Lonnig/MB	5610/55	BR
1 Bz	Metternich bei Münstermaifeld/MB	5710/34	VO
1 Bz	Felshang Schloßböckelheim/NG	6112/56	EF

Letztbeobachtung:

04. 10.	1 Ex	Mühlbachtal Nassau/LH	RÖ
---------	------	-----------------------	----

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*Erstbeobachtung:

20. 04.	1 Ex ♂	Hadamarer Wald NO Obererbach/WW	HF
---------	--------	---------------------------------	----

Bartmeise *Panurus biarmicus*

25. 02.	0,1 Ex	Ulmener Weiher	DIE
13. 03.	0,1 Ex	Ulmener Weiher	STI

(Seltenheitenausschuß Rheinland-Pfalz: anerkannt.)

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*Maximalzahlen:

02. 10.	30 Ex	Koppelstein Lahnstein, zusammen mit Kohl- und Blau- meisen		RÖ
30. 12.	10 Ex	Laacher See, darunter mind. 1 Ex weißköpfig		RÖ, DIE

Nahrung:

18. 03.	2 Ex	sammeln Spinnen von Dachgebälk in Höchstenbach/WW		BG
---------	------	---	--	----

Sumpfmeise *Parus palustris*Maximalzahl:

10.10.	29 Ex	Urmitzer Werth		JÖ
--------	-------	----------------	--	----

Weidenmeise *Parus montanus*Höhenverbreitung:

22. 05.	1 Ex	singt im Nadelwald nahe Idarkopf bei Stipshausen/HU, 700 m ü. NN.	6109/27	BR
---------	------	--	---------	----

Tannenmeise *Parus ater*

10. 09.	11 Ex	Rheinanlagen Lahnstein		BN
---------	-------	------------------------	--	----

Das sich verstärkende Auftreten der Tannenmeise wie auch der Haubenmeise im Siedlungsbereich sollte, auch im Hinblick auf Brutvorkommen, notiert werden.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*Bruten:

Rheintal/Mittelrheinisches Becken:

1 Bv	NSG Ahrmündung	5409/27		BRÖ
1 Bp	Silbersee am Urmitzer Werth	5511/41	JA, LI,	JÖ
1 Bz	Traßgrube Kretz/MB	5603/3		JÖ
1 Bv	Regenrückhaltebecken Mülheim-Kärlich/MB	5610/20		JÖ

Eifel:

1 Bz	Ulmener Weiher	5707/49,50		DIE, BR
------	----------------	------------	--	---------

Nahebebiet:

1 Bv	Nahe bei Münster-Samsheim	6013/34		EF
1 Bv	Nahe bei der Pfeiffersmühle, Sponsheim	6013/44		EF
1 Bp	Nahe bei Laubenheim	6013/44		EF
1 Bv	Nahe zw. Laubenheim u. Grolsheim	6013/55		EF
1 Bp	Wiesbachmündung b. Grolsheim	6013/55		EF
1 Bz	Nahe bei LJV Gensingen	6013/55		EF
1 Bz	Wiesbach bei Gensingen	6013/56		EF
1 Bv	Nahe bei Gensingen (oberh. Brücke)	6113/6		EF

1 Bp	Nahe beim Deichhof/Klonnigersmühle	6113/16	EF
1 Bz	Guldenbachmündung	6113/15	EF
2 Bp + 1 Bz	Nahe bei Bretzenheim	6113/14	EF, BM
1 Bz	Appelbachmündung bei KH-Planig	6113/15	Niehuis
1 Bp	Nahe bei Meddersheim	6211/8	BM

Im Nahegebiet fand 1993 offenbar ein starker Einflug von Beutelmeisen statt. Sämtliche Vorkommen — bis auf jenes bei Meddersheim — befanden sich im Naturschutzgebiet »Untere Nahe« zwischen Bad Kreuznach und Münster-Sarmsheim. Oberhalb von Bad Kreuznach wurden geeignet erscheinende Flußabschnitte bis Kirn intensiv begangen, ohne daß ein Beutelmeisen-Nachweis gelungen wäre (EF). Optimal erscheinende Habitatstrukturen sind streckenweise auch dort vorhanden.

Das Habitat der Beutelmeise an der Nahe sind ufernahe Bestände alter Weiden. Bevorzugt werden eindeutig kleine Weidengruppen, die in mehreren Reihen am Ufer stehen, gegenüber Bereichen, in denen die Weiden nur einreihig entlang der Uferlinie stehen. Gestrüpp und Hochstauden (Topinambur, Brennesseln, Schilf) sind immer vorhanden.

Die Nester hängen fast in allen Fällen sehr hoch (ca. 4 bis 8 m über dem Boden) und frei am Rand oder inmitten der Bestände. Nur ein Nest hing in einer Uferweide über dem Wasser (!), ca. 2 m über dem Wasserspiegel.

Sonstige Beobachtungen:

26. 03.	1 Ex	Postweiher/WW, singend	KU
31. 03.	1 Ex	Nettegut Weißenthurm/MB	JÖ
12. 04.	1 Ex	Dreifelder Weiher	KU, SM
06. 09.	2 Ex	Nahe bei Bretzenheim	EF
22. 09.	1 Ex	Nettegut Weißenthurm/MB	JÖ
09. 10.	1 Ex	Rheinhafen Andernach	VO

Pirol *Oriolus oriolus*

Im Regierungsbezirk Koblenz fand 1993 eine schwerpunktmäßige Erfassung des Pirols statt. Die Ergebnisse sind — zusammen mit der Auswertung der Daten der vergangenen Jahre — im Artikel von C. RENKER in diesem Heft nachzulesen.

Neuntöter *Lanius collurio*

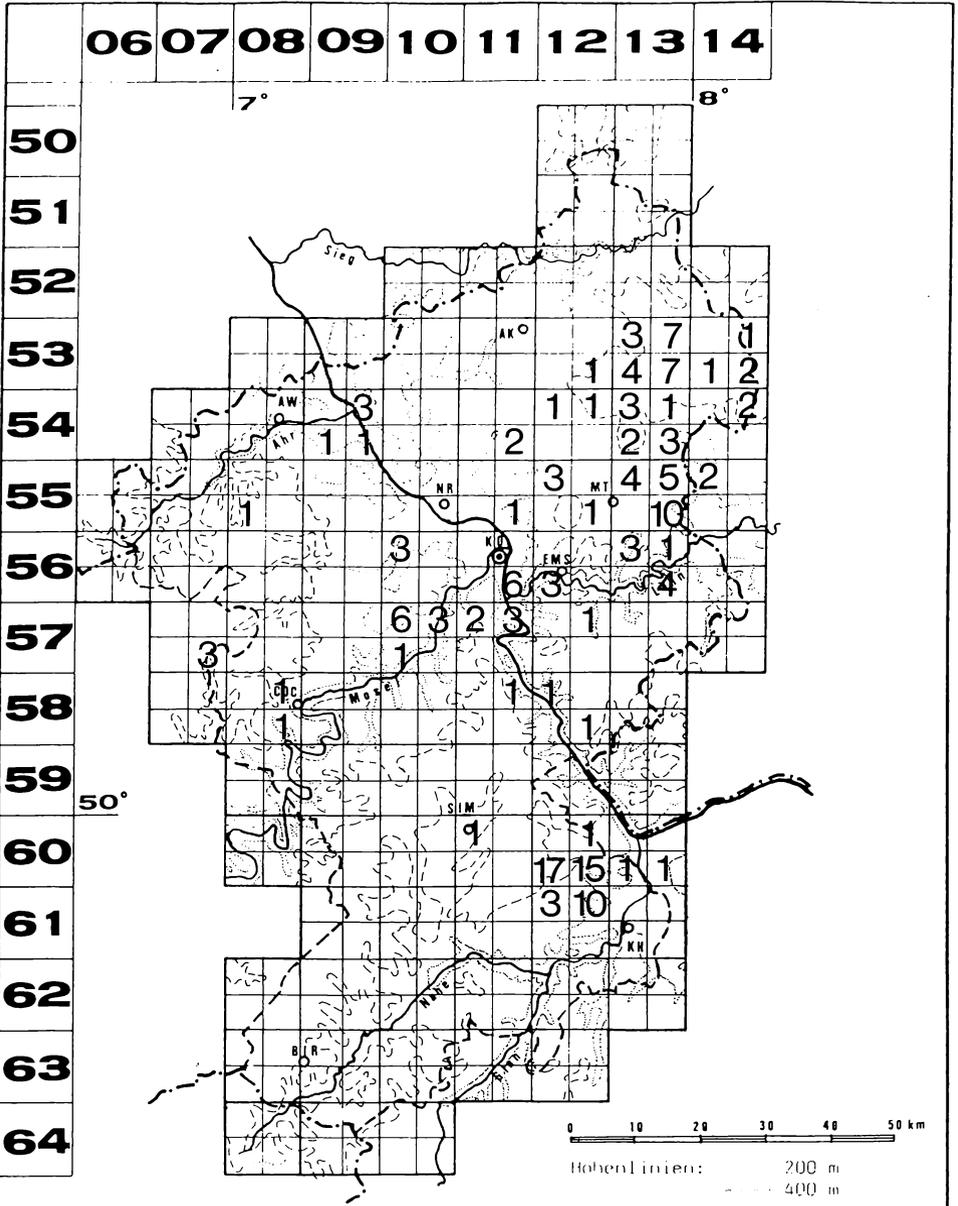
Es wurden für 1993 insgesamt 168 Beobachtungen bzw. Brutverdachte gemeldet. Die Verteilung geht aus der beistehenden Karte hervor. Die Karte gibt angesichts der enormen Erfassungslücken wohl weniger die reale Verbreitung als vielmehr die Schwerpunkte der Beobachtung wieder. Die sich abzeichnenden Vorkommensschwerpunkte im klimatisch begünstigten Nahegebiet und in den Grünlandgebieten des Westerwaldes dürften — bei allerdings z. T. wohl erheblich höheren absoluten Bestandszahlen — auch in der Wirklichkeit ihre Entsprechung finden.

Raubwürger *Lanius excubitor*

Bruten:

Westerwald:

3 Bp	NO Neunkhausen	5213/10	KM
1 Bz	Wiesentälchen W Herperoth	5312/21	KM
1 Bp mit 4 juv	Strüthchen bei Eickenstruth	5313/39	GS



GNOR

Entwurf: Strunk/Froehlich

REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ

Art: Neuntöter (*Lanius collurio*)

Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1993

Zahl der gemeldeten Bp/Bv/Bz pro 1/4-MTB

1 Bv	unterhalb Illfurth	5313/40	GS
1 Bv	Gemeindewald Herschbach	5412/14	JK
1 Bp mit 4 juv	bei Dreifelden	5413/1	FA, KF
1 Bp mit 6 juv	Wiesensee	5413/10	KF, FA, EUL
2 Bp	Rotenhain	5413/3	FA, KF
1 Bp	Arnshöfen	5413/33	FA, KF
1 Bp mit 4 juv	Obersayn	5413/34	FA, KF
1 Bp	Guckheim	5413/37	FA
1 Bp	Bellingen	5413/4	FA, KF
1 Bv	Sainerholz	5413/42	FA
1 Bv	Girkenroth	5413/49	FA
1 Bv	Ailertchen	5413/7	FA
1 Bp	Halbs	5413/8	KM, FA, KF
1 Bp	SW Himburg	5413/23	KF
2 Bp	Meudt	5513/6,14	FA
1 Bz	Hahn W Dahlen	5513/14	KF

Eifel:

2 Bp mit 3 juv + 2-3 juv	Ulmener Weiher	5507/49,50	STI, DIE
-----------------------------	----------------	------------	----------

Die wesentliche Zunahme der Beobachtungen im Westerwald — insbesondere im gut untersuchten MTB 5413 Westerburg — liegt vor allem an der (vorübergehenden) Nutzung bzw. Teilnutzung von Windwurfflächen durch den Raubwürger. Bei einem höher werdenden Bewuchs ist mit einem Verschwinden der Art zu rechnen, wobei eine Nutzung der Grünlandflächen aus den verschiedensten Gründen kaum zu erwarten ist. (vgl. FISCHER, 1994).

Beobachter: KF, GS, SK, HF, DIE, WG, RÖ, JK, KE, FA, JA, STI, ZIR, SHA, KM, LI, SO, HIS, KR, MU, HF, HS, ZM, SIE, ISS, AA, BR, KU, WA.

Beobachtungen außerhalb der Brutzeit:

Westerwald:	51 Beobachtungen
Eifel:	19 Beobachtungen
Hunsrück:	7 Beobachtungen
Mittelrheinisches Becken:	7 Beobachtungen
Nahegebiet:	1 Beobachtung

Eichelhäher *Garrulus glandarius*Bemerkenswerte Zugbeobachtungen:

22. 09.	49 Ex	Ulmener Weiher in Ri SSW ziehend (3 Trupps mit 24, 17 und 8 Ex)	DIE
26. 09.	21 Ex	Ulmener Weiher, in Ri SO ziehend (2 Trupps mit 11 und 10 Ex)	DIE

Elster *Pica pica*Früher Nestbau:

15. 02.	1 Ex	Rheinliche Koblenz, Ex baut hoch in einer Platane; Nestuntergrund bereits fertig	5611/26	BR
---------	------	--	---------	----

Schlafplatzgesellschaft:

25. 01. 120 Ex Gehölzgrube am Klärwerk Neuwied (Schlafplatz befindet sich dort schon seit einigen Jahren) 5510/48 KE

Daten zur Siedlungsdichte und zu Schlafplatzgesellschaften interessieren besonders.

Kolkrabe *Corvus corax*

09. 04. 1 Ex NSG Eisenbachwiesen Meudt/WW 5513/6 FA

Es handelt sich um die dritte Beobachtung eines Kolkraben aus dem Reg.-Bez. Koblenz nach den Beobachtungen 1985 bei Rehe/WW und 1987 an der Krombachtalsperre.

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*Brutnachweis:

1 Bp mit 3 juv Revier Merkelbach/WW, Abt. 2 5312/58 PI

Weitere Beobachtungsorte:

Westerwald:

Altstadt Hachenburg	5312/30	1 Ex	20.-22. 08.	KU
Wald W Gehlert	5312/40	2 Ex	26. 03.	KM
Ortsumite Gehlert	5312/40	1 Ex	19./20. 08., 04. 09	KU
Gemeindewald Gehlert, Abt. 14, 16, 18	5312/49	3 Ex	13./15. 08.	KU
Gemeindewald Herschbach, Abt. 44	5312/56,57	1 Ex	05. 07.	JK
Nister, Hausgarten	5313/12	1 Ex	07. 11.	KU
Bölsberger Viehweide	5313/26	1 Ex	28. 11.	GS
Wald O Gehlert	5313/31	1 Ex	18. 03.+ 08. 07.	KM
Bad Marienberg	5314/28	1 Ex	31. 08.	GS
Krombachtalsperre Grenzbereich Rehe/ Rennerod	5314/48	1 Ex	02. 05.-10. 09.	MU u. a.
Dreifelder Weiher	5314/58,59	1 Ex	09. 07.	GS
Hofwiese Westerburg	5412/10	2 Ex	19. 09., 16. 10	SM
	5413/29	1 Ex	12. 01., 14. 09- 29. 11, 28. 12.	KF
Höhr-Grenzhausen	5512/41	2 Ex	26. 10.	FA

Eifel:

Cassel-Lederbach	5508/35,36	1 Ex	31. 01., 20. 05., 18. 07., 31. 07, 26. 09., 31. 10.	STI
------------------	------------	------	---	-----

Hunsrück:

Staatsforst Morbach bei Allenbach	6208/b	1 Ex	26. 04.	W. Stelze
NO Hüttgeswasen	6208/49	1 Ex	02. 08.	BR

Die meisten Beobachtungen dürften auf Bruten in der Nähe der Beobachtungsorte hinweisen. Es sollte unbedingt in den genannten Gebieten auf Tannenhäher geachtet werden. Von Interesse ist insbesondere die Verbreitung in Hunsrück und Eifel. Die Art brütet in monotonen 20- bis 30-jährigen Fichtendickungen. Die Erfassung erfolgt am besten mit Klangattrappen. Im Spätsommer und Herbst ziehen Tannenhäher oft in benachbarte Ortschaften, wo sie in Hausgärten Haselnüsse, ihre bevorzugte Nahrung, sammeln (so beobachtet z. B. regelmäßig in Gehlert und Hachenburg, KU).

Dohle *Corvus monedula*

Brutvorkommen:

Westerwald:

1 Bp	Stadtgebiet Hachenburg	5312/29	KU, PI
3 Bp	Burg Grenzau	5511/30	HH
mind. 8 Bv	Stadtgebiet Montabaur	5512/40	HA
6 Bp	Stadtgebiet Ransbach	5512/14	FA
7 Bp	Stadtgebiet Wirges	5512/18	FA
4 Bv	Kath. Kirche Höhr-Grenzhausen	5512/31	HH
2 Bp	Kirche Meudt	5513/5	FA

Taunus:

mind. 3 Bp	Ruine Aardeck bei Holzheim	5614/23	KM
------------	----------------------------	---------	----

Rheintal:

3-4 Bp	Schloßpark Sinzig	5409/25	BRÖ
mind. 10 Bp	Stadtgebiet Neuwied	5510/48	KE
3 Bv	Burg Lahneck/Lahnstein	5611/57	BN
1 Bv	Altenturm Lahnstein	5611/57	BN
1 Bv	Scharfer Turm Rhens	5711/18	BN
1 Bv	Schloß Liebeneck Osterspai	5711/38	BN
1 Bz	O Rheinböllen	5912	EF

Mittelrheinisches Becken:

mind. 6 Bp	Kirche Welling	5609/49	BR
mehrere Bp	Frauenkirche bei Thür	5609/30	SU

Eifel:

1 Bz	Ulmen	5707/49,50	RÖ
------	-------	------------	----

Nahegebiet:

4 Bp	Turm Münster-Sarmsheim	6013/24	BM
4 Bp	Rotbuchen im Weinsheimer Wald	6112/46	BM
3 Bp	Pauluskirche Bad Kreuznach	6113/32	BM
2 Bz	»Gefallene Felsen« Idar-Oberstein	6210/51	EF
1 Bz	Steinbruch O Kirn	6210/60	BR
mind. 10 Bp	Kirche/Sandgrube bei Eckelsheim	6213/10	BM

Schlafplätze:

23. 11.	100 Ex	Pappeln am Rhein bei Kaltenengers	JÖ
18. 02.	770 Ex	Pappeln am Rhein bei Lahnstein	BN
20. 11.	1100 Ex	Naheufer KH-Ost (zusammen mit Saatkrähen)	EF

Eine detaillierte Auswertung der Schlafplatzzählungen ist in den nächsten Jahren geplant.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*Brutvorkommen:

32 Bp	Bad Kreuznach, Innenstadt	6113/32	EF
15 Bp	KH-Ost, Industriegebiet	6113/24	EF
26 Bp	Pfaffen-Schwabenheim	6113/28	EF

Bei der letztgenannten Kolonie handelt es sich um eine Neugründung. Hingegen war die bisherige Kolonie am Naheufer bei KH-Ost (6113/23) nicht wieder besetzt. EF

Ansammlungen:

20. 11.	2400 Ex	Naheufer KH-Ost	6113/23	EF
21. 11.	394 Ex	Feldflur b. KH-Winzenheim	6113/13, 14	EF
30. 11.	600 Ex	Feldflur b. KH-Winzenheim	6113/13, 14	EF

Nebelkrähe *Corvus corone cornix*

18. 06.	1 Ex	Möntenich/EIF, in Gesellschaft von Rabenkrähen	5409/59	HS
---------	------	--	---------	----

Rabenkrähe *Corvus corone corone*Außergewöhnlicher Nahrungserwerb:

04. 03.	bei Dausenau/LH, 25 Ex fressen an erfrorzene Lämmern u. Schafen	ISS
10. 08.	Bad Ems/LH, 1 Ex schlägt junge Stockente	SK
12. 05.	Laacher Seegebiet/EIF, 1 Ex plündert Wacholderdrosselnest mit 3 pull, tötet sie mit dem Schnabel, versteckt jedes im Gras und deckt sie mit Steinen und Holz ab.	AW

Die Beobachtung bei Dausenau ist die erste gemeldete Beobachtung von an Lämmern fressenden Krähen im Reg.-Bez. Koblenz. Es handelt sich, wie in allen ähnlichen bisher bekannt gewordenen Fällen, um Weidevieh, das durch andere Einflüsse ums Leben gekommen ist und von dessen Kadaver sich die Krähen ernähren.

Schlafplätze:

18. 02.	670 Ex	Rheinufer Lahnstein	BN
19. 08.	207 Ex	Bad Ems/LH	SK
Dez.	400 Ex	Kaserne Ulmen/EIF	RÖ

Es sind noch etliche weitere Schlafplätze bekannt, die teilweise auch während des Sommers besetzt sind. Eine zusammenfassende Übersicht ist in Vorbereitung.

Star *Sturnus vulgaris*Schlafplätze:

28. 06.	ca. 3000 Ex	Ulmener Weiher/EIF	DIE
19. 07.	ca. 12000-15000 Ex	Wölferlinger Weiher/WW	KU
20. 10.	3200 Ex	Feldflur bei KH-Winzenheim	EF
20. 11.	ca. 6000 Ex	bei Meudt/WW	FA
29. 12.	ca. 5000 Ex	nahe Schloß Koblenz	BR

Feldsperling *Passer montanus*Schlafplatz:

Mitte August bis Ende Oktober	Schlafplatz von bis zu 200 Ex	am Naheufer bei Bretzenheim	BM
-------------------------------	-------------------------------	-----------------------------	----

Bergfink *Fringilla montifringilla*Erstbeobachtung/Herbstzug:

02. 10.	1 Ex	bei Dreifelden/WW ziehend	KU
---------	------	---------------------------	----

Maximalzahlen:

31. 01.	ca. 150 Ex	Buchenwälder bei Bad Hönningen/RH	KE
31. 01.	ca. 120 Ex	Buchenwälder bei Datzenroth/WW	KE
12. 02.	ca. 200 Ex	Ellenzer Wald/MO	HS
28. 02.	ca. 1200 Ex	Buchenwälder am Forsthof Hammerstein/RH	KE
25. 10.	ca. 100 Ex	Acker bei Montabaur-Eschelbach/WW	HA

Durchziehende Bergfinken (*Fringilla montifringilla*). Foto: W. KESSLER

Girlitz *Serinus serinus*Brutzeitverbreitung:

Dank zahlreicher Meldungen konnten gegenüber der im vorherigen Jahresbericht veröffentlichten Verbreitungskarte einige Lücken geschlossen werden. Folgende MTB-Quadranten wurden erstmals als besetzt gemeldet:

5710/a	Gierschnach, Münstermaifeld/MB	VO
5710/c	Hatzenport/MO	BR, LI
5710/d	Hatzenport/MO, Löff/MO	BR, VO, LI
5711/a	Waldesch/HU	LI
5713/c	Holzhausen/TS	BR
5810/b	Oppenheim, Hübigen, Ehrbachklamm/HU	LI

Um das Verbreitungsbild zu vervollständigen, sind weiterhin Meldungen von Brutzeitbeobachtungen wichtig, vor allem von der Mosel, der oberen Nahe, der Ahr und aus den Mittelgebirgen.

Erstbeobachtung:

10. 03.	1 Ex	Filsen/RH	ZE
---------	------	-----------	----

Letztbeobachtungen:

17. 10.	9 Ex	Osterspai/RH	BN
20. 11.	2 Ex	Gangelsberg bei Duchroth	EF

Der Girlitz scheint in der Regel erst im April ins Brutrevier zurückzukommen und schon Ende September wegzuziehen. Um einen genaueren Einblick in das Zuggeschehen zu erhalten, sind alle Beobachtungen von Oktober bis März von Interesse, insbesondere natürlich auch Winterbeobachtungen. Angaben zu Erst- und Letztbeobachtungen interessieren gleichfalls.

Grünling *Carduelis chloris*Früher Nestbau:

03. 03.		Nest bauend bei Dachsenhausen/TS	5712/24	BR
---------	--	----------------------------------	---------	----

Ansammlungen:

12. 09.	120 Ex	Engerser Feld		JÖ
26. 10.	230 Ex	Feldflur b. KH-Winzenheim/NG		EF
11. 11.	400 Ex	Feldflur b. KH-Winzenheim/NG		EF
21. 11.	460 Ex	Feldflur b. KH-Winzenheim/NG		EF

Stieglitz *Carduelis carduelis*Winterbeobachtungen:

Regelmäßige Winterbeobachtungen von Schwärmen bis zu 50 Ex in den Flußtälern von Rhein, Mosel, Lahn, Ahr, Nahe und dem Mittelrheinischen Becken (BRÖ, BN, KE, LI, WE, BR, EF).

Aus den Höhegebieten liegen folgende Winterbeobachtungen vor:

02. 01.	1 Ex	Montabaur-Eschelbach/WW		HA
04. 01.	25 Ex	Hochkaut bei Obererbach/WW		HF
14. 01.	25 Ex	SW Steinefrenz/WW		HF

15. 01.	ca. 10 Ex	Hof Roth bei Dierdorf/WW	PF
31. 01.	12 Ex	auf Disteln bei Urmersbach/EIF	HS
04. 12.	3 Ex	SO Obererbach/WW	HF
07. 12.	3 Ex	O Obererbach/WW	HF

Ansammlung:

Jan./Febr.	bis zu 50 Ex	Ortsrandbereich Oberlahnstein/RH	BN
------------	--------------	----------------------------------	----

Erlenzeisig *Carduelis spinus*Brutzeitbeobachtungen:

17. 04.	1-2 Ex	Landwiesen Soonwald/HU	6011/45,46	EF
02. 05.	3 Ex	Gemeindewald Gehlert/WW, Abt. 6	5313/41	KU
22. 05.	1 Ex	Buchenaltholz Idarwald W Stipshausen/HU	6109/36	BR
30. 05.	1-2 Ex	Landwiesen Soonwald/HU	6011/45,45	EF
21. 06.	1 Ex	Ulmener Weiher	5707/49,50	DIE
04. 07.	1 Ex	Idarkopf/HU	6109/36	BR

Nach wie vor stehen Brutnachweise des Erlenzeisigs aus. Brutzeitbeobachtungen sollten in jedem Falle gemeldet werden. Insbesondere in den Höhenlagen sollte stärker während der Brutzeit auf die Art geachtet werden.

Maximalzahlen:

21. 01.	100 Ex	Lahnufer bei Kraftwerk Cramberg	HAR
31. 01.	400 Ex	Moorbachtal Bad Hönningen/RH	KE
31. 10.	120 Ex	O Brinkenweiher/WW	LI
03. 12.	250 Ex	Karchrech W Kreershäuschen/HU	BR
28. 12.	300 Ex	Gemünden/WW	FA

Bluthänfling *Carduelis cannabina*Winterbeobachtungen:

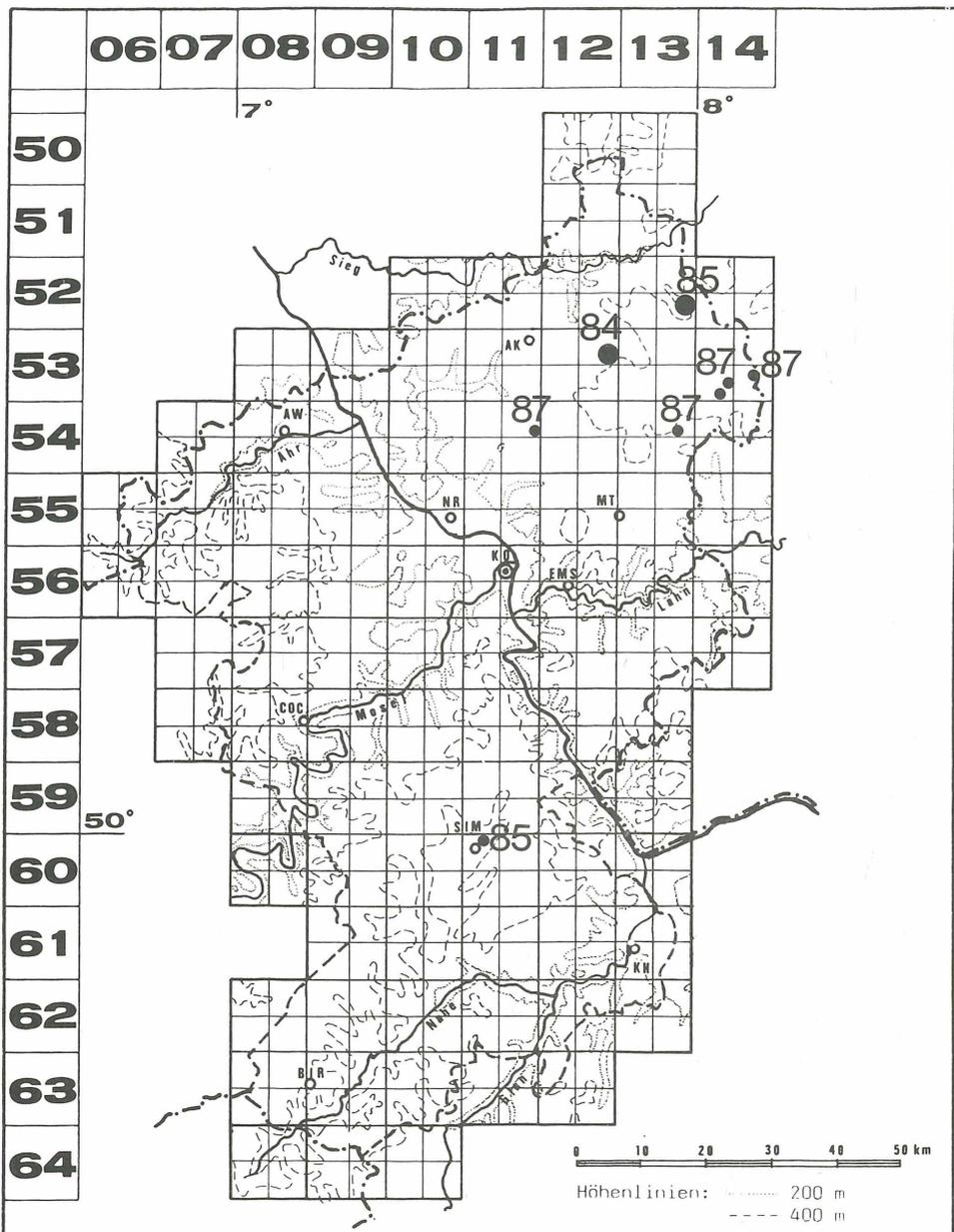
03. 01.	ca. 50 Ex	zw. Thür u. Mayen-Hausen/MB	BR
20. 01.	20 Ex	Weinberg bei Müden/MO	VO
11. 12.	20 Ex	Banner Wiesen bei Kruft/MB	BR

Ansammlungen:

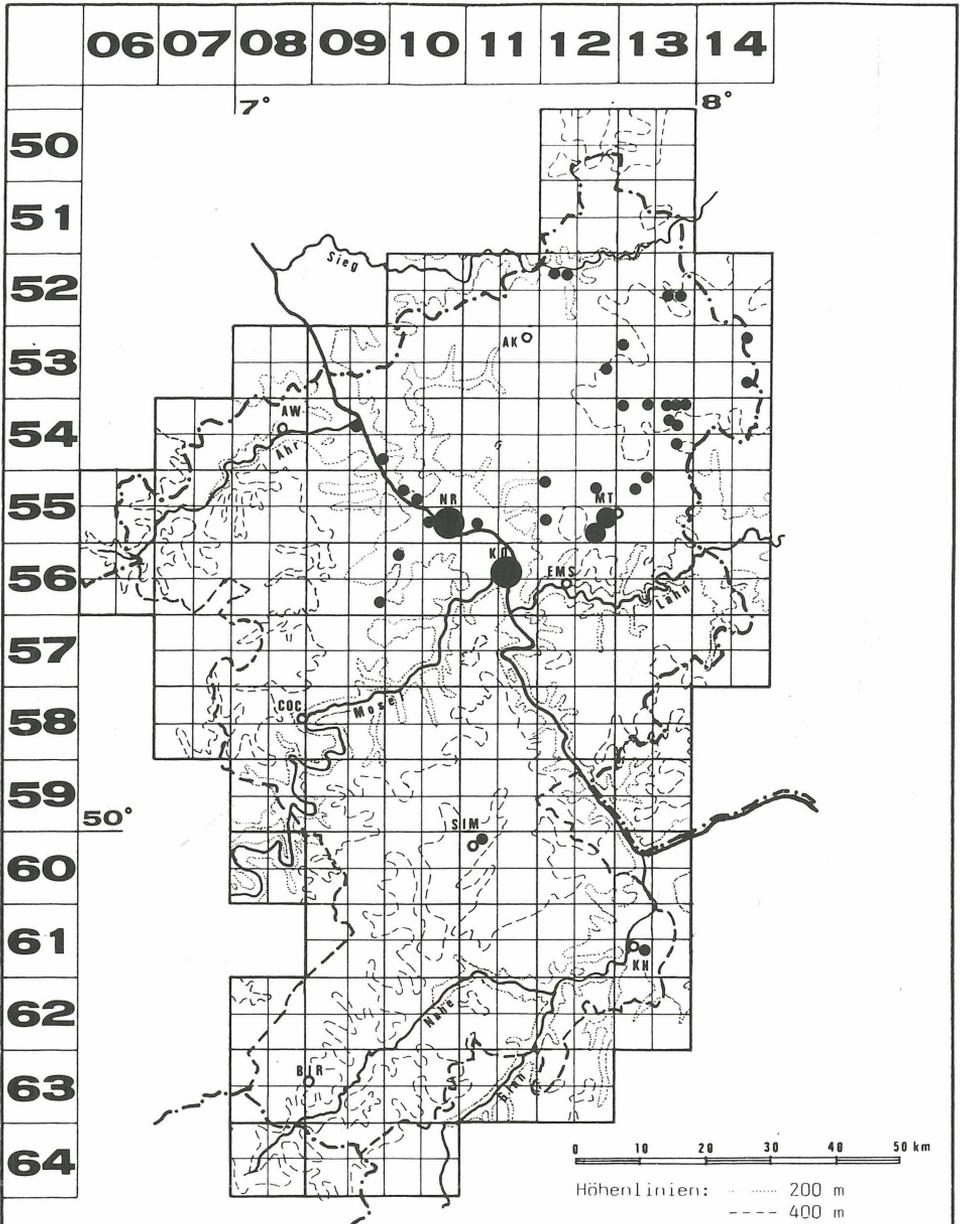
21. 07.	ca. 130-150 Ex	O Obererbach/WW	HF
12. 09.	ca. 150 Ex	Engerser Feld	JÖ

Birkenzeisig *Carduelis flammea*Brutzeitverbreitung:

Die beistehenden Karten zeigen die Ausbreitung des Birkenzeisigs im Regierungsbezirk. Der erste Brutnachweis gelang 1984 in Hachenburg/WW (KRÄMER & PICKEL 1984). Bis 1987 beschränkte sich das Vorkommen auf den Ober- und Hohen Westerwald und auf ein isoliertes Vorkommen in Simmern/HU (KÜHNEL 1986). Ab 1988 breitete sich der Birkenzeisig dann ins Mittelrheinische Becken (Neuwied, Welling), den Unterwesterwald (Dierdorf) und ins Nahegebiet (Bad Kreuznach, vgl. NIEHUIS 1990) aus.



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Birkenzeisig (<i>Carduelis flammea</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1984-1987
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = 1 Bp/Bv ● = 2-5 Bp/Bv (Jahreszahl = Erstbeobachtung)



GNOR	REGIERUNGSBEZIRK KOBLENZ
	Art: Birkenzeisig (<i>Carduelis flammea</i>)
	Darstellung/Stand: Brutzeitverbreitung 1988-1993 (Bp/Bv/Bz)
Entwurf: Strunk/Froehlich	● = 1 ● 2-5 ● = 10-15

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*Ansammlungen:

18. 02.	ca. 120 Ex	Sauerthal/TS	BR
25. 02.	ca. 100-120 Ex	SO Obererbach/WW	HF
08. 08.	31 Ex	bei Hömberg/WW	VO
27. 11.	40 Ex	Erbachtal O Niedererbach/WW	HF

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

27. 12.	1 Ex	W Kobern/MB, zusammen mit Bergfinken, Buchfinken und Goldammern	LI
---------	------	--	----

Goldammer *Emberiza citrinella*Ansammlung:

27. 12.	ca. 120 Ex	W Kobern/MB	LI
---------	------------	-------------	----

Schlafplatz:

Nov./Dez.	bis zu 150 Ex	Schlafplatz bei Bockenau/NG	BM
-----------	---------------	-----------------------------	----

Zippammer *Emberiza cia*Bruten:

Moseltal:

1 Bz	Weinbergshang Rosenberg Kobern-Gondorf	5610/48	BR
1 Bz	Winniger Uhlen unterh. Autobahnbrücke	5610/50	BR
1 Bp	S Niederfell	5710/18	ISS
1 Bz	Kloster Kür, Niederfell	5710/8	VO
1 Bz	bei Hatzenport	5710/45,46	LI, VO
1 Bz	Ausoniussteinbruch Kattenes	5710/27	BR

Ahrtal:

5 Bz	Rotweinwanderweg bei Mayschoß	5408/52	SU, DR, BRÖ
2 Bz	gegenüb. Bahnhof Walporzheim	5408/35	KF

Rheintal:

2 Bz	Weinberge Leutesdorf	5510/32,33	KE
1 Bz	Bopparder Hamm	5711/26,27,28	LI

Nahetal:

mind. 4 Bp	Felsenberg Schloßböckelheim	6112/55,56	BM, BR
mind. 1 Bp	Rotenfels	6112/50	BM

Die Erfassung der Art ist mit den gemeldeten Daten sehr unvollständig. Eine Kartierung auf Teilflächen bzw. eine Erfassung des Gesamtbestandes im Regierungsbezirk Koblenz wäre überaus wünschenswert. Die Bestandsentwicklung (konstant oder stark zurückgehend?) ist völlig unklar.

Erstbeobachtung:

28. 02.	1 Ex	Bachmühle bei Leutesdorf/RH	KE
---------	------	-----------------------------	----

Letztbeobachtung:

23. 10.	2 Ex	bei Hatzenport/MO	VO
---------	------	-------------------	----

Ortolan *Emberiza hortulana*

Auffällig viele und späte Beobachtungen vom Herbst 1993:

12. 09.	1 Ex	Ulmener Weiher		DIE
26. 09.	1 Ex	ziehend bei Gemmerich/TS		BR, ISS u. a.
10. 10.	1 Ex	ziehend bei Gemmerich/TS		BR, ISS, SCHÖ
24. 10.	1 Ex	auf Acker bei Gemmerich/TS		BR, RA

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Ergänzungen zur ausführlichen Darstellung im Jahresbericht 1992:

2 Bz	Kiesgrube Entenweiher, Sinzig/RH	5409/37		BRÖ
5 Bp	NSG Ahrmündung	5409/27,37	BR, BN, BRÖ	
3 Bp	Thürer Wiesen/MB	5609/28		BR
1 Bp	Traßgrube bei Kretz/MB	5610/3		MAN
1 Bv	Industriebrache C. S. Schmitt Lahnstein/RH	5611/46		BN
7 Bp	Ulmener Weiher	5707/49,50		DIE, LI
mind. 3 Bp	Nahe bei Bretzenheim	6113/14		BM, EF
2 Bp	bei Odernheim/NG	6213/23		BM

Es wurden 1993 keine Winterbeobachtungen gemeldet.

Ansammlung:

10. 03.	30 Ex	Banner Wiesen/MB		LI
---------	-------	------------------	--	----

Schlafplatz:

Frühjahr	bis zu 50 Ex	Klärteiche Sobernheim/NG		BM
Herbst	bis zu 200 Ex	Naheufer bei Bretzenheim		BM

GrauParammer *Miliaria calandra*Mittelrheinisches Becken:

1 Bz	W Birkenhof, Welling	5609/38		BR
1 Bz	SW Tongrube Lonnig	5610/45		BR
1 Bz	N Lonnig	5610/45		JÖ
1 Bz	S Polch	5709/10		LI
mind. 3 Bv	zw. Rüber u. Gappenach	5710/1,2,3,12		LI
1 Bz	zw. Mertloch u. Gappenach	5710/11		LI
4 Bz	zw. Rüber u. Küttig	5710/12,13		LI, VO
1 Bz	zw. Gappenach u. Gierschnach	5710/11		VO
4 Bv	Dreieck Rüber-Küttig-Gappenach	5710/2,3,12,13		LI, VO

Nahegebiet:

1 Bz	A 61 bei Windesheim	6012/50		EF
1 Bp, 1 Bz	Flugplatz Langenlonsheim	6013/5		EF
3 Bv	zw. Windesheim u. Hargesheim	6112/20		BR, BN
1 Bz	Abfahrt Breitenfelser Hof N Hargesheim	6112/9		BR
1 Bz	Nadenberg SO Weinsheim	6112/37		BR

11 Bz	Feldflur zw. Hüffelsheim und Weinsheimer Höhe	6112/47,48	BR, BN
3 Bp	Kiesgrube KH-Ippenheim	6113/15	EF
1 Bp (4 juv)	Nahe bei Gensingen Rumpfmühle (Nestfund)	6113/6	EF
1 Bp	Nahe b. Bretzenheim li. Ufer	6113/14,15	EF
1 Bz	Naheaeue bei KH-Planig	6113/15	EF

Die Art siedelt im Regierungsbezirk Koblenz nach vorliegendem Datenmaterial in Teilen von Pellenz und Maifeld (Mittelrheinisches Becken), im Nahegebiet und in der Grafschaft (noch? wo?). In Pellenz und Maifeld ist die Graumammer keineswegs flächig verbreitet, sondern bleibt in ihrem Vorkommen auf wenige Teilbereiche beschränkt. Eine genaue Erfassung der Art in den kommenden Jahren wäre wünschenswert.

Winterbeobachtung:

30. 12. 17 Ex N Gappnach/MB LI

4. Literatur

4. 1 Ornithologische Jahresberichte für den Regierungsbezirk Koblenz

1979:

- KUNZ A. (1980): Ornithologischer Jahresbericht 1979 des Arbeitskreises Westerwald der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR). — Ornithologischer Jahresbericht 1979: 3-30. Nassau.
- BRAUN M. (1980): Bemerkenswerte Beobachtungen von Durchzüglern und Wintergästen im Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein — Ornithologischer Jahresbericht 1979: 62-68. Nassau.
- BRAUN M. (1980): Bemerkenswerte Brutzeitbeobachtungen im Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein — Ornithologischer Jahresbericht 1979: 69-77. Nassau.
- BRAUN M. (1980): Das geplante Naturschutzgebiet »Urmitzer Werth«. Beobachtungsjahr 1979 — Ornithologischer Jahresbericht 1979: 78-90. Nassau.
- SCHAUSTEN H. & W. TIBO (1980): Jahresbericht 1979 — Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr. — Ornithologischer Jahresbericht 1979: 110-134. Nassau.

1980:

- SCHMIDT S. & W. SCHUY (1981): Jahresbericht 1980, Arbeitskreis Westerwald der GNOR. Zusammenstellung der Beobachtungen für das Jahr 1980. — Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 8 -31. Nassau.
- BRAUN M. (1981): Brutzeitbeobachtungen aus dem Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein der GNOR. — Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 85-96. Nassau.
- BRAUN M. (1981): Bemerkenswerte Beobachtungen von Durchzüglern und Wintergästen aus dem Bereich des Arbeitskreises Mittelrhein der GNOR. — Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 97-109. Nassau.
- ESPER H. J., ESPER F. J., MÖLLMANN H., BOSSELMANN J. & G. MAYER (1981): Jahresbericht 1980, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Brutvögel (Artenauswahl) mit Angabe der topographischen Karten- und Rasternummer. — Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 145-159. Nassau.
- SCHAUSTEN H. & W. TIBO (1981): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1980. Durchzügler und Wintergäste 1980 — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 132-148. Nassau.

1981:

- KUNZ A. (1982): Ornithologischer Jahresbericht 1981 für den Westerwald. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 3: 6-17. Nassau.
- BRAUN M. (1982): Brutbericht 1981, GNOR-AK Mittelrhein. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 63-75. Nassau.
- BRAUN M. (1982): Jahresbericht 1981, Durchzügler und Wintergäste — GNOR-AK Mittelrhein. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 76-93. Nassau.
- BOSELTMANN J. (1982): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1981. Brutvögel (Artenauswahl) mit topographischen Karten- und Rasternummer. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 114-131. Nassau.
- SCHAUSTEN H. & W. TIBO (1982): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1981. Durchzügler und Wintergäste. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 132-148. Nassau.
- HORZ A. (1982): Jahresbericht 1981, GNOR-AK Hunsrück. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 180-188. Nassau.

1982:

- KUNZ A. (1983): Ornithologischer Jahresbericht 1982 für den Westerwald. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 4: 6-17. Nassau.
- BRAUN M. (1983): Brutbericht 1982, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 61-75. Nassau.
- BOSELTMANN J. (1983): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1982. Brutvögel (Artenauswahl) mit Angabe der topographischen Karten- und Rasternummern. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 120-134. Nassau.
- SCHAUSTEN H. & W. TIBO (1983): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1982. Durchzügler und Wintergäste. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 135-146. Nassau.
- HORZ A. (1983): Jahresbericht 1982, GNOR-AK Hunsrück. Brutbericht 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 186-190. Nassau.
- HORZ A. (1983): Jahresbericht 1982, GNOR-AK Hunsrück. Durchzügler und Wintergäste. — Ornithologie und Naturschutz 1982, Heft 4: 193-196. Nassau.

1983:

- KUNZ A. (1984): Ornithologischer Jahresbericht 1983 für den Westerwald. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 6-29. Nassau.
- BRAUN M. (1984): Jahresbericht 1983, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. Brutbericht 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 72-82. Nassau.
- BRAUN M. (1984): Jahresbericht 1983, Arbeitskreis Mittelrhein der GNOR. Durchzügler und Wintergäste 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 83-99. Nassau.
- BOSELTMANN J. (1984): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1983. Brutvögel (Artenauswahl) mit topographischen Karten- und Rasternummer. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 111-117. Nassau.
- SCHAUSTEN H. & W. TIBO (1984): Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr — Jahresbericht 1983. Durchzügler und Wintergäste. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 118-123. Nassau.

HORZ A. (1984): Jahresbericht 1983, GNOR-AK Hunsrück. Brutbericht 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 158-165. Nassau.

SCHNEIDER W. (1984): Jahresbericht 1983, GNOR-AK Nahetal. Brutbericht 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 173-183. Nassau.

SCHNEIDER W. (1984): Jahresbericht 1983, GNOR-AK Nahetal. Durchzügler, Winter- und Sommergäste 1983. — Ornithologie und Naturschutz 1983, Heft 5: 184-189. Nassau.

1984:

KUNZ A. (1985): Ornithologischer Jahresbericht 1984 für den Westerwald. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 6-32. Nassau.

BRAUN M. (1985): Jahresbericht 1984, GNOR Arbeitskreis Mittelrhein. Vögel — Aves — 1984. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 75-104. Nassau.

BOSELTMANN J. & G. MAYER (1985): Durchzügler, Wintergäste und Brutvögel im Beobachtungsjahr 1984 der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mosel-Eifel-Ahr. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 132-148. Nassau.

HORZ A. (1985): Jahresbericht 1984, GNOR-AK Hunsrück. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 191-196. Nassau.

SCHNEIDER W. (1985): Jahresbericht 1984, GNOR-AK Nahetal. Brutbericht 1984. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 202-238. Nassau.

EISLÖFFEL F. & W. SCHNEIDER (1985): Jahresbericht 1984, GNOR-AK Nahetal, Durchzügler, Winter- und Sommergäste 1984. — Ornithologie und Naturschutz 1984, Heft 6: 240-256. Nassau.

1985:

BRAUN, M. (1986): Ornithologischer Jahresbericht 1985 für den Reg. Bez. Koblenz. — Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1985, Heft 7: 8-79. Nassau.

1986:

BAMMERLIN, R., BRAUN, M. & C. FROELICH (1987): Ornithologischer Jahresbericht 1986 für den Reg. Bez. Koblenz. — Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1986, Heft 8: 7-83. Nassau.

1987:

BRAUN, M., FROELICH, C. & U. SANDER (1988): Ornithologischer Jahresbericht 1987 für den Reg. Bez. Koblenz. — Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1988, Heft 9: 6-107. Nassau.

1988:

BAMMERLIN, R., BRAUN, M., FROELICH, C. & U. SANDER (1989): Ornithologischer Jahresbericht 1988 für den Reg. Bez. Koblenz. — Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1988, Heft 10: 4-117. Nassau.

1989:

BAMMERLIN, R., BRAUN, M., FROELICH, C. & M. JÖNCK (1990): Ornithologischer Jahresbericht 1989 für den Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 1: 4-123. Landau.

1990:

BUCHMANN, M., EISLÖFFEL, F. & M. JÖNCK (1991): Ornithologischer Jahresbericht 1990 für den Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft 2: 4-112. Landau.

1991:

FROELICH, C., JÖNCK, M. & A. KUNZ (1992): Ornithologischer Jahresbericht 1991 für den Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft 5: 5-113. Landau.

1992:

BAMMERLIN R., BRAUN R., BUCHMANN M., EISLÖFFEL F., JÖNCK M. & A. KUNZ (1993): Ornithologischer Jahresbericht 1992 für den Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz Beiheft 10: 5-123. Landau.

4.2 Weitere Literatur

BAMMERLIN, R. (1993): Drastische Bestandsrückgänge von Wendehals, Heidelerche und Steinschmätzer im Regierungsbezirk Koblenz. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 10: 144-155. Nassau.

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres — Singvögel. 766 S. Wiesbaden.

BOSELTMANN, J. & H. J. ESPER (1982): Verbreitungskarten ausgewählter Arten. — Ornithologie und Naturschutz 1981, Heft 3: 152-156. Nassau.

BUCHMANN M. & W. SCHNEIDER (1984): Dringender Brutverdacht für den Rauhußkauz (*Aegolius funereus*) im Idarwald. — Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz. 3,3: 509-510.

DEUTSCHER WETTERDIENST (1993): Monatlicher Witterungsbericht 41, 1-13. Offenbach.

FISCHER, K. (1994): Bestandsentwicklung und Habitatnutzung des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) im Raum Westerburg (Westerwald). — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 7,2: 277-290. Landau.

FOLZ H.-G. (1982): Beiträge zur Fauna in Rheinland-Pfalz. — Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz 2,3: 415-441. Landau.

KESSLER, W. (1981): Das Vorkommen der Haubenlerche bei Neuwied. — Ornithologie und Naturschutz 1980, Heft 2: 110-111. Nassau.

KESSLER, W. (1994): Die Tüpfelralle (*Porzana porzana*) als Gartenteichbesucher; im vorliegenden Heft.

KNÖLLINGER, W. (1979): Rasterkartierung der Brutvögel im Westerwald und an der unteren Lahn. — Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Koblenz u. Umg., Westerwald, Mayen u. Umg. Jahresbericht 1979, Sonderheft 2: 118 S., Hillscheid.

KRÄMER, K. & R. PICKEL (1984): Erste anerkannte Brutnachweise des Birkenzeisigs (*Acanthis flammea*) in Rheinland-Pfalz. — Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz 3,3: 518-522. Landau.

KÜHNEL, H. (1986): Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) und Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*) wahrscheinlich Brutvögel im Hunsrück. — Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz 1985, Heft 7: 172. Nassau.

- NIEHUIS, M. (1990): Brutzeitbeobachtungen des Birkenzeisigs (*Carduelis flammea*) in Rheinhessen und im Nahetal. — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 6,1: 257-158. Landau.
- RENKER, C. (1994): Zum Vorkommen des Pirols (*Oriolus oriolus*) im Regierungsbezirk Koblenz; im vorliegenden Heft.